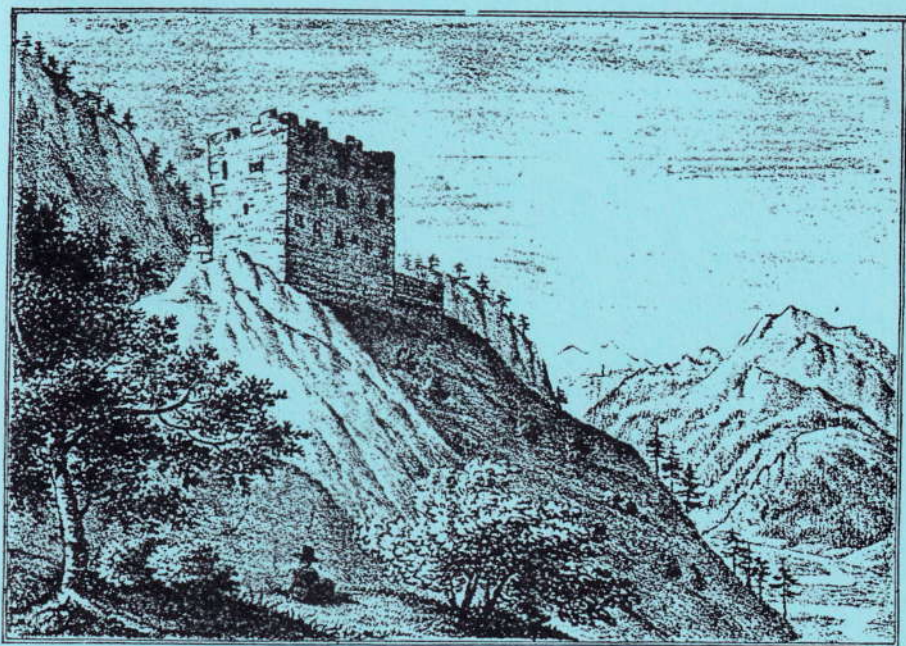


27. Jahresbericht des Untervazer Burgenvereins

Anno Domini 2006



INHALTSVERZEICHNIS 2006

Seite: 01:	Titelblatt: Ruine Neuenburg 1837	<i>H. Kraneck</i>
02:	Inhaltsverzeichnis	
03:	Einladung zur Versammlung vom 23. Februar 2007	
04-07:	Protokoll der Versammlung vom 17. Februar 2006	
08:	Unsere Toten im 2006	
09-17:	Chronik und Vereinsnachrichten 2006	
18-23:	Wir gratulieren im 2007	
24-38:	Mitgliederverzeichnis 2006	
39-40:	Sponsorenliste und Kassabericht 2006	
41-45:	Ein Momentum der Zeit (Filmbericht)	<i>Thomas Röthlisberger</i>
46-47:	Unsere Rappenstein in Deutschland	<i>Kaspar Joos</i>
48-72:	Ueberschwemmungen in Untervaz	<i>Andreas Ludwig</i>
73-85:	Von Viehzucht und Seuchen	<i>Rolf Hug</i>
86-115:	Die Familien Bandli, Hug und Lipp	<i>Peter Hug</i>
116-123:	Vaz im Gedicht:	<i>Florian Krättli/Maria Moog</i>
124-132:	Agenda 2007 und Dorfvereine von Untervaz	<i>Markus Bürkli</i>

Vorstand des Untervazer Burgenvereins:

Krättli-Hardegger Hans	<i>Präsident</i>	Tel. 081/322 35 74
Hug-Sutter Rolf	<i>Aktuar/Vizepräsident</i>	079/609 20 80
Galliard-Fischer Marlies	<i>Kassierin</i>	081/322 37 94
Bürkli-Wolf Markus	<i>Delegierter Gde. Rat</i>	081/322 22 42
Büchel-Huser Walter	<i>Herbstmarkt</i>	071/750 04 55
Uhlemann-Schnider Peter	<i>Fotosammlung</i>	081/322 71 36
Galliard Viktor	<i>Internet</i>	081/322 14 73
Bernhard-Sidler Paul	<i>Bibliothek</i>	081/322 56 69
Joos-Ragettli Lorenz	<i>Bau- und Unterhalt</i>	081/322 12 53
Joos-Wey Kaspar	<i>Dorfgeschichte und Jahresbericht</i>	081/322 38 23

Jahresbeitrag:	pro Mitglied:	Fr. 20.--
Postcheckkonto:	Untervazer Burgenverein:	70-3737-0
Internetadresse:	www.burgenverein-untervaz.ch	
Jahresbericht:	Textzusammenstellung:	Kaspar Joos
Jahresbericht:	Druck und Einband:	Casutt AG, Chur

EINLADUNG

Jahresversammlung des Untervazer Burgenvereins

Freitag, den 23. Februar 2007, um 20.15 Uhr im Hotel Linde, Untervaz

Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmentzähler
3. Protokoll der Versammlung vom 17. Febr. 2006
4. Kassa- und Revisorenbericht 2006
5. Vereinschronik und Jahresbericht 2006
6. Arbeitsprogramm 2007
7. Anträge der Mitglieder und Varia

anschliessend:
 Vorführung des neuen Films
 von Christian Ludwig und Thomas Röthlisberger

Scheibenschlagen in Untervaz

Die Versammlung ist öffentlich und ohne Eintritt.
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heissen Mitglieder
 und Gäste zu diesem Anlass herzlich willkommen !

Versammlungs - Protokoll

Protokoll der 26. Jahresversammlung des Untervazer Burgenvereins vom 17. Februar 2006 im Hotel Linde, Untervaz

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Versammlung vom 18. Februar 2005
4. Kassa- und Revisorenbericht 2005
5. Wahlen: Präsident, Vorstand, Revisoren
6. Vereinschronik und Jahresbericht 2005
7. Arbeitsprogramm 2006
8. Anträge der Mitglieder und Varia

anschliessend: **Filmvorführung** von Christian Ludwig

1. Begrüssung

Präsident Hans Krättli-Hardegger eröffnet pünktlich um 20.15 Uhr die diesjährige Generalversammlung des Untervazer Burgenvereins. Einen speziellen Gruss richtet er an die Ehrenmitglieder unseres Vereins. Einen grossen Dank richtet er an alle Mitglieder unseres Vereins, die mit moralischer Unterstützung sowie Spenden- und Mitgliederbeiträgen unseren Verein tatkräftig unterstützen. Ebenfalls dankt er den Sponsoren des Herbstmarktes, ohne diese nicht so gute Ergebnisse resultieren würden. Die Einladung zur heutigen Generalversammlung erfolgte ordnungsgemäss mit dem Jahresbericht ANNO DOMINI 2005 sowie mit Inserat im Bezirksamtsblatt. Zur obenstehenden Traktandenliste gab es keine Einwendungen oder Ergänzungen.

Im verflossenen Vereinsjahr mussten wir von 11 Vereinsmitgliedern für immer Abschied nehmen (die Namen sind im Jahresbericht 2005 unter MEMENTO MORI aufgeführt). Zum Gedenken an die Verstorbenen bittet Präsident Hans Krättli die Versammlungsteilnehmer sich von den Sitzen zu erheben. Dreissig Neumitglieder durften wir im verflossenen Vereinsjahr in unserem Verein willkommen heissen, womit der hohe Mitgliederbestand gehalten werden konnte.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzähler werden vorgeschlagen und gewählt: Crispin Joos und Silvio Galliard

3. Protokoll der Versammlung vom 18. Februar 2005

Da das Protokoll der letztjährigen Generalversammlung im Jahresbericht 2005 aufgeführt ist, wird auf eine Verlesung verzichtet. Von der Versammlung wird das Protokoll mit dem besten Dank an den Verfasser genehmigt.

4. Kassa- und Revisorenbericht 2005

Der Kassabericht ist im Jahresbericht abgedruckt. Deshalb wird auf eine Verlesung verzichtet. Kassierin Frau Marlies Galliard greift einige wichtige Posten hervor: Das Vereinsvermögen betrug am 1. Januar 2005 Fr. 51'503.50, die Einnahmen betragen Fr. 27'685.35, die Ausgaben Fr. 14'954.00, das Vereinsvermögen am 31. Dezember 2005 wird mit Fr. 64'234.85 ausgewiesen. Präsident Hans Krättli eröffnet die Diskussion, welche nicht benutzt wird. Er dankt der Kassierin für die vorzügliche Rechnungsführung mit einem Präsent. Für zukünftige grosse Projekte sind vom Vereinsvermögen weiterhin Fr. 40'000.-- zurückgestellt. Revisor Gaudenz Joos verliest den Revisorenbericht und stellt der Versammlung den Antrag, die Jahresrechnung 2005 zu genehmigen. Ohne Gegenstimme wird die Jahresrechnung 2005 von den anwesenden Vereinsmitgliedern genehmigt.

5. Wahlen

Auf die diesjährige Versammlung hat Alfons Wolf nach sechsjähriger Tätigkeit als Aktuar demissioniert und Florian Krättli hat nach zwölfjähriger Tätigkeit als Bauchef ebenfalls demissioniert. Hans Krättli dankt beiden für den grossen Einsatz im Vorstand mit einem Präsent.

Die andern Vorstandsmitglieder und die Revisoren stellen sich für eine weitere zweijährige Amtsperiode zur Verfügung.

Hans Krättli-Hardegger wird als Präsident wiedergewählt.

Marlies Galliard, Kassierin,

Kaspar Joos, Anno Domini und Dorfgeschichte im Internet,

Walter Büchel, Chef des Herbstmarktes,

Peter Uhlemann, Bearbeiter der Fotosammlung,

Markus Bürkli, Delegierter des Gemeindevorstandes,

Paul Bernhard, Vertreter in der Stiftung Gemeindebibliothek

Viktor Galliard, Fachmann und Betreuer des Internetauftrittes

werden mit Applaus wiedergewählt.

Als Ersatz für Alfons Wolf hat sich Rolf Hug zur Verfügung gestellt.
Als Ersatz für Fluri Krättli-Steinbacher hat sich Lorenz Joos-Ragetli zur Verfügung gestellt.

Lorenz Joos und Rolf Hug werden mit grossem Applaus als Vorstandsmitglieder gewählt. Hans Krättli dankt den beiden, dass sie sich zur Verfügung gestellt haben und heisst sie im Vorstand herzlich willkommen.

Als Revisoren werden Erika Rupp und Gaudenz Joos ebenfalls für eine weitere Amtsperiode wiedergewählt.

6. Vereinschronik und Jahresbericht 2005

Die Vereinschronik ist im Anno Domini 2005 niedergeschrieben. Als Verfasser und Redaktor der Chronik sowie des Jahresberichts 2005 (Anno Domini) steht uns alljährlich Kaspar Joos zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit Viktor Galliard hat Kaspar viele Texte zur Dorfgeschichte von Untervaz im Internet platziert. Sie sind unter www.burgenverein-untervaz.ch abrufbar. Für die grosse Arbeit dankt Präsident Krättli den beiden Vorstandsmitgliedern recht herzlich!

Der Herbstmarkt 2005 war wieder ein toller Erfolg. Rund 30 Personen arbeiteten ehrenamtlich an diesem Anlass und haben einen Gewinn für den Verein von Fr. 5'760.-- erwirtschaftet. Die Neuzuzüger in unserem Dorf waren durch die Gemeindebehörde auch wieder zu einem Apéro und anschliessend zum Besuche des Dorfmarktes eingeladen. Mit dem Herbstmarkt soll die Dorfgemeinschaft gefördert werden.

7. Arbeitsprogramm 2006

Hauptsächlich sind folgende Arbeiten vorgesehen:

- Produktion eines Films über das Scheibenschlagen von Christian Ludwig und Thomas Röthlisberger
- Erste Arbeiten zur Realisierung einer neuen Wanderkarte
- Herbstmarkt vom 7. Oktober 2006
- Weiterbearbeitung der Dorfgeschichte im Internet

Aus der Versammlung werden keine Anträge gestellt und das vorliegende Programm wird stillschweigend genehmigt.

8. Anträge der Mitglieder und Varia

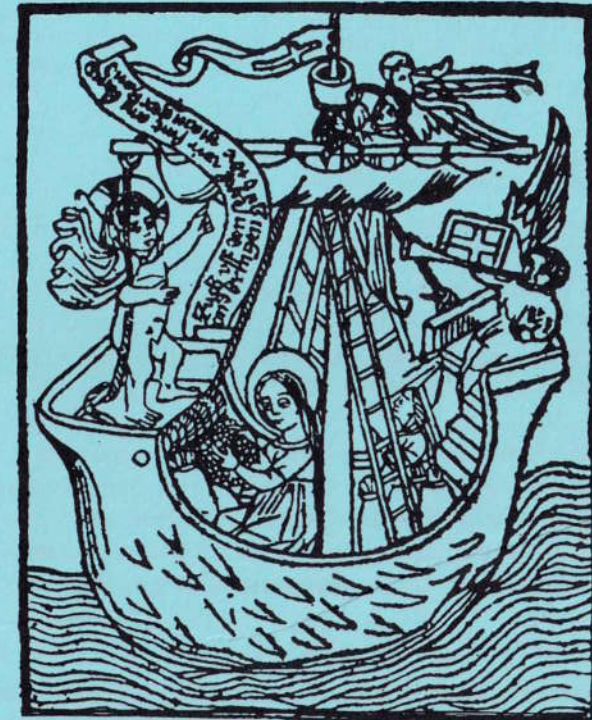
Keine Wortmeldungen zu diesem Traktandum, womit zügig zu den Filmvorführungen von Christian Ludwig übergegangen werden konnte.

Christian Ludwig hat uns zuerst den von ihm und Thomas Röthlisberger für den Kanton Graubünden produzierten Image-Film gezeigt und konnte dafür sehr viel Applaus ernten. Anschliessend zeigte er Ausschnitte aus bereits produzierten Aufnahmen für den neuen Film über das Scheibenschlagen. Die Aufnahmen zeigten, dass der Burgenverein sich auf einen sehr gelungenen Film freuen kann.

Untervaz im Februar 2006

Der Aktuar: Alfons Wolf

*Alfons Wolf-Wolf wirkte bereits 1980 als Tagespräsident an der Gründungsversammlung unseres Vereins mit und amtierte seit 2000 als Aktuar und Vice-Präsident zur besten Zufriedenheit des Vorstandes. Nicht vergessen sei sein Einsatz als Mit-Organisator des Herbstmarktes. Er starb völlig unerwartet am 9. Oktober 2006.
Das ewige Licht leuchte ihm!*



Neujahrsglückwunsch. 16. Jahrhundert.



MEMENTO MORI

Folgende Mitglieder haben das Ziel ihrer irdischen Pilgerreise erreicht:

Aliesch-Krättli Ursula, Blumenweg, Chur Mitglied unseres Vereins seit 1998	1925-2006
Allemann-Bernhard Ursina, Untervaz Mitglied unseres Vereins seit 1995	1917-2006
Bardellini Berta, Rigahaus, Chur Mitglied unseres Vereins seit 1989	1920-2006
Burger-Blättler Rudolf, Emmenbrücke Mitglied unseres Vereins seit 1986	1931-2006
Buschauer-Wiser Paul, Mastrils Mitglied unseres Vereins seit 1996	1929-2006
Eisenhut-Bernhard Dorli, Töbeli, Untervaz Mitglied unseres Vereins seit 1994	1922-2006
Ernst-Lanz Martha, Untervaz Mitglied unseres Vereins seit 1997	1923-2006
Fuchs-Ludwig Peter, Untervaz Mitglied unseres Vereins seit 1989	1924-2006
Gartmann-Giger Emil, Chur Mitglied unseres Vereins seit 1984	1933-2006
Hartmann-Defatsch Johann Andreas, Malans Mitglied unseres Vereins seit 1989	1921-2006
Hug-Krättli Margreth, Trimmis Mitglied unseres Vereins seit 1993	1914-2006
Krättli-Joos Anton, Untervaz Mitglied unseres Vereins seit 1982	1934-2006
Schmid Peter, Flims-Dorf Mitglied unseres Vereins seit 1986	1908-2005
Wolf-Wolf Alfons, Untervaz Gründungsmitglied unseres Vereins 1980	1936-2006

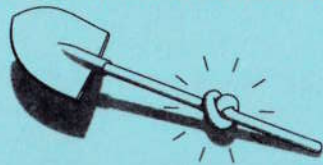


Wir entbieten den trauernden Angehörigen unser Beileid und bitten die Mitglieder, den Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren und ihrer im Gebete zu gedenken.

Vereinschronik 2006

- 01.01.2006 IN NOMINE DOMINI.....
- 14.01.2006 Der Jahresbericht 2005 kommt aus dem Druck und wird spe-
diert. Auswärts per Post und im Dorf durch Austragen. Besten
Dank an alle Helfer/-innen für die grosse Hilfe und an Josef
Krättli für die grosse Arbeit mit den Adressen.
- 16.2.2006 Wegen zahlreicher unerwünschter Reklame mussten wir das
Gästebuch auf der Internetseite aus dem Netz nehmen. Schade!
Wer uns trotzdem eine Meldung schicken möchte, dem
empfehlen wir direkten Kontakt auf die E-mail Adresse
unseres Präsidenten: kraettli.hardegger@bluewin.ch
- 17.02.2006 Jahresversammlung, Siehe Protokoll auf Seite 04-07.
- 05.03.2006 Scheibenschlagen in Untervaz. Wie letztes Jahr wurden
wiederum Filmaufnahmen für das neue Filmprojekt gemacht.
- 05.04.2006 Vorstandssitzung mit den regulären Traktanden. Neu sind zum
ersten Mal mit dabei: Rolf Hug als neuer Aktuar und
Vizepräsident und Lorenz Joos-Ragetti als Verantwortlicher
für das Bauwesen und den Unterhalt der Anlagen. Wir
wünschen den beiden viel Freude und Befriedigung an der
Vereinsarbeit.
- 10.04.2006 Ausserordentliche Sitzung. Besprechung der Ueberarbeitung
unseres Internetauftrittes. Es werden von Viktor Galliard eine
neue Oberfläche, eine verbesserte Navigation sowie die
Verbesserung des Administrationsteils und eine einfachere
Dokumentensuche vorgeschlagen und genehmigt. Der
Aufwand dafür muss jedoch in einem angemessenen Rahmen
bleiben.
- Mai 2006 Wie jedes Frühjahr wurden auch dieses Jahr wieder neue
Sitzbänkli aufgestellt, je zwei bei der Goldiga Brugg und in
der Au beim Flügerliplatz. Ebenfalls wurden alle Anlagen
kontrolliert. Handlungsbedarf besteht nur am Brotjogglweg
wegen einer Rutschung.

- Juli 2006 Herr Walter Mallmann, Stadtbürgermeister von St. Goar am Rhein veröffentlicht im "Hansen-Blatt" (Schriftenreihe des Internationalen Hansenordens e.V zu St. Goar am Rhein) eine Beschreibung der Rheinbrücken vom Oberalp bis zum Bodensee. Die alten und neuen Untervazer Brücken über den Rhein sind darin sehr gut beschrieben. (Seite 107-108)
- 17.08.2006 Christian Ludwig und Thomas Röthlisberger haben die letzten Wochen intensiv am Film über das Scheibenschlagen gearbeitet und können uns ein wunderschönes Resultat präsentieren. Im Anschluss an die herrliche Filmvorführung wird zusammen mit den Filmbearbeitern das weitere Vorgehen besprochen.
- 19.08.2006 Mister Timothy Philipp, Mitglied unseres Vereins, sonst in Florida USA wohnhaft, der berufshalber in Europa weilt, macht einen zweitägigen Zwischenhalt in Untervaz und ist voll Begeisterung über unseren Verein.
- 30.08.2006 Vorstandssitzung mit den regulären Traktanden und zur Vorbereitung des kommenden Herbstmarktes.
- 09.09.2006 Hans Krättli und Peter Uhlemann haben heute den Fussweg zur Rappenstein kontrolliert und ausgeschnitten
- 05.10.2006 Zuteilung der Plätze und Vorbereitungen für den Herbstmarkt.
- 07.10.2006 19. Untervazer Herbstmarkt.
- 14.10.2006 Die 1994 unter der Leitung von Gaudenz Wolf gepflanzten Kastanienbäume bringen bereits recht schöne Erträge. Der Schreiber dieser Zeilen konnte heute eine schöne und gut gebratene Portion versuchen. Herzlichen Dank Gaudi!
- 20.10.2006 Traditionelles Abendessen für alle Mitarbeiter/Innen des Herbstmarktes in der Linde.
- 22.11.2006 Konferenz aller Dorfvereine bei guter Beteiligung.
- 29.11.2006 Vorstandssitzung mit den üblichen Traktanden.
- 03.12.2006 Verkauf Dorfkalender und Filme am Untervazer Weihnachtsmarkt durch Sonja Galliard. Vielen Dank!
- 31.12.2006 Ein arbeits- und erfolgreiches Vereinsjahr geht zu Ende und wir gehen mit Zuversicht in ein neues Jahr. DEO GRATIAS !



VEREINSNACHRICHTEN

Fotosammlung

Die Fotosammlung unseres Vereins umfasst im Moment ca. 2'100 Fotos, von denen etwa zwei Dutzend noch zu beschriften sind. Um diese Sammlung laufend vermehren zu können, bitten wir auch weiterhin um alte Fotografien, um diese zu kopieren.

Auskunft erteilen: Luzia und Peter Uhlemann (Tel. 081/322 71 36)

Jahres-Agenda der Dorfvereine

Agenda und Vereinsliste sind auch im Internet unter der Adresse: www.burgenverein-untervaz.ch jederzeit abrufbar. Diese Agenda möchten wir stets auf den neuesten Stand bringen. Dies ist nur möglich, wenn wir rechtzeitig und laufend Informationen bekommen. Meldungen nimmt Markus Bürkli gerne entgegen. *E-Mail: markus.buerkli@bluewin.ch*

Sitzbänkli

Seit 1981 hat unser Verein beinahe 90 Sitzbänkli an 43 Standorten aufgestellt. Dieses Jahr waren es vier und unser Verein möchte damit fortfahren. Viele Spaziergänger schätzen diese Erholungsmöglichkeiten sehr. Vorschläge für gute Standorte nimmt gerne entgegen

Joos-Ragetti Lorenz, Fenzaweg 3, Untervaz, Tel. 081/322 12 53

Zur Erinnerung

Wir danken jedem Mitglied für die Erneuerung der Mitgliedschaft durch Zahlung des Vereinsbeitrages von Fr. 20.-- je Person und bitten alle Leser um Mithilfe bei der Mitgliederwerbung.

Eine grosse Genugtuung sind immer wieder die vielen beträchtlichen Beiträge der grosszügigen Sponsoren aus nah und fern. Herzlichen Dank!

Steuerbefreiung von Zuwendungen an unseren Verein.

Mit Schreiben vom 06. Oktober 2003 hat die Kantonale Steuerverwaltung Graubünden uns mitgeteilt, dass unser Verein die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung erfüllt und dass freiwillige Zuwendungen an unseren Verein vom Spender jeweils in der Steuererklärung abzugsberechtigt angegeben werden können.

Wir danken weiterhin für jede Spende !

AUFRUF !

Unser Verein konnte in den letzten Jahren einige schöne Projekte verwirklichen. Damit möchten wir auch in Zukunft weiterfahren. Dazu braucht es nicht nur Geld, sondern auch Einsatz und Arbeit. Deshalb suchen wir Helfer und Mitarbeiter mit offenen Augen Initiative, und neuen Ideen.

Wir bieten:

- freie Wahl der gewünschten Tätigkeit nach Absprache
- selbständige Bearbeitung des gewählten Projektes
- Projekunterstützung durch den Vereinsvorstand
- Uebernahme von Spesen und Kosten
- viel Befriedigung an einer schönen Leistung

Wir freuen uns auf jede Antwort.

Untervazer Dorfkalender 2007

Nach einem Unterbruch von etlichen Jahren haben wir es wieder mit einem Dorfkalender versucht. Dieser ist, solange Vorrat, für Fr. 15.-- erhältlich beim *Untervazer Burgenverein*

Ein Dankeschön nach Igis

Durch freundliche Vermittlung von Herrn Reto Hartmann und Peter Manser von Igis kam unser Verein in den Besitz eines 1951 von Fotograf Werner Heck (1908-1990) gedrehten Filmes über das Untervazer Scheibenschlagen. Daraus konnten wertvolle Aufnahmen für den neuen Film verwendet werden. Wir danken herzlich und in aller Form.

Anno Domini 2007

Auch dieses Jahr wieder möchte ich jeden Leser auffordern, mit einem Beitrag mitzumachen, damit unser blaues Büchlein noch besser wird. Wir suchen laufend Mitarbeiter/-innen, welche uns helfen, den Jahresbericht noch interessanter und wertvoller zu gestalten. Beiträge jeglicher Art zur Geschichte unseres Dorfes oder sonstige Vazer Themen nehmen wir sehr gerne entgegen. *Auskunft erteilt: Kaspar Joos*

Kochen wie zu Grossmutterns Zeiten

Wie wäre es, wenn wir in einem nächsten Jahresbericht unseres Vereins einige Rezepte von guten Sachen aus längst vergangenen Zeiten bringen könnten?

Wer macht mit?



Schön sind auch die kleinen Dinge

Bilder und Texte:
Jakob Krättli



Diese 116-seitige Schrift, wurde mir erst nach Redaktionsschluss zugesandt, sonst hätte ich mehr darüber geschrieben.

Es zeigt viele Kunstwerke von ergreifender Schönheit.

Zu den meisten davon, gibt der uns allen gut bekannte Künstler, recht einfühlsame Beschreibungen, welche Entstehung und Aussage der Bilder und Mosaiken vortrefflich erklären.

Ein Werk, das ich jedem Kunstliebhaber bestens empfehlen möchte.

zu beziehen bei: Jakob Krättli, Platz, 7463 Riom

Dorfgeschichte im Internet

www.burgenverein-untervaz.ch / Texte zur Dorfgeschichte

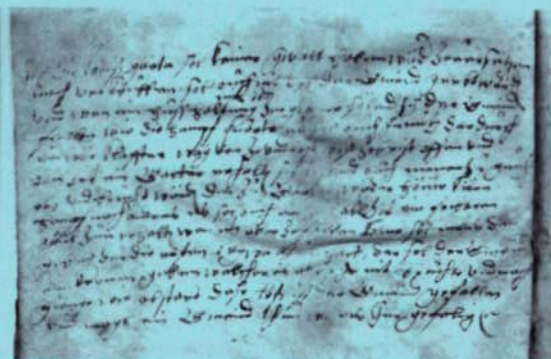
Die 2004 begonnene Textsammlung zur Untervazer Dorfgeschichte wurde weiter ausgebaut.

Bis Jahresende 2006 konnten folgende Beiträge aufgeschaltet werden.

Anno Domini 1980-2005	152 Beiträge im Umfang von 1'808 Seiten
Texte zur Dorfgeschichte	906 Beiträge im Umfang von 9'040 Seiten
Zusammen	1'058 Beiträge im Umfang von 10'848 Seiten

Die Internet-Seite unseres Vereins wird weltweit erstaunlich häufig besucht. Seit der Einführung im November 2000 ist die Zahl der Abfragen stark gestiegen.

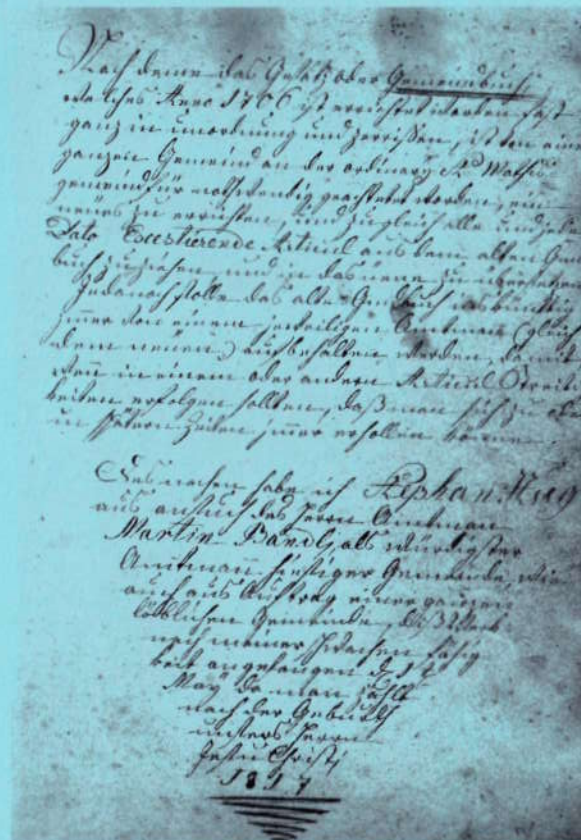
2001	24'973 Besuche	im Tagesdurchschnitt 69 Besuche
2002	27'241 Besuche	75 Besuche
2003	81'333 Besuche	223 Besuche
2004	ca.170'000 Besuche	465 Besuche
2005	238'292 Besuche	653 Besuche
2006	205'450 Besuche	563 Besuche



Protokollausschnitt aus dem Jahre 1620

Gem. Archiv Untervaz: Protokollfragment. Urkunde Nr. 189.

Dieses Jahr konnten wir den noch verbliebenen Drittel des Untervazer Urkundenbestandes wortgetreu im Internet zur Verfügung stellen. Weiter konnten wir alle Gemeindeversammlungsprotokolle für die Zeit von 1596 bis 1872 abschreiben und ebenfalls ins Internet setzen. Wir möchten mit diesen Protokollen weiterfahren bis in die neueste Zeit hinein, weil diese doch eine wichtige Quelle für die Dorfgeschichte bilden.



Anfangs-Seite des Protokollbuches aus dem Jahre 1817

Gem. Archiv Untervaz: Altes Gemeindebuch: Gesetz und Protokolle 1817-1922

Gerne möchten wir mit dieser Textsammlung weiterfahren und hoffen auf gutes Echo und auf rege Mithilfe aus dem Leserkreis dieses Jahresberichtes.

Wir denken an die Publikation von alten Urkunden, Berichten, Buchauszügen, Zeitungsartikeln, Briefen und allerlei anderen Texten, welche für die Dorfgeschichte von Interesse sind.

Falls Ihnen, liebe Leser dieses Jahresberichtes, solche Texte bekannt sind, bitten wir Sie höflich um Ihre Mitteilung. Wir danken für jeden Beitrag.

Auskunft erteilt: Kaspar Joos. E-Mail: kaspar.joos@bluewin.ch

Herbstmarkt 2006

Der 19. Untervazer Herbstmarkt 2006

fand im gewohnten Rahmen und bei anfänglich regnerischem Wetter statt.



Am Morgen musste alles wasserdicht eingerichtet werden

Dass der diesjährige Herbstmarkt wieder zu einem vollen Erfolg wurde, verdanken wir all den vielen namenlosen Helfern. Es würde zu weit führen, alle hier mit Namen aufzuführen.

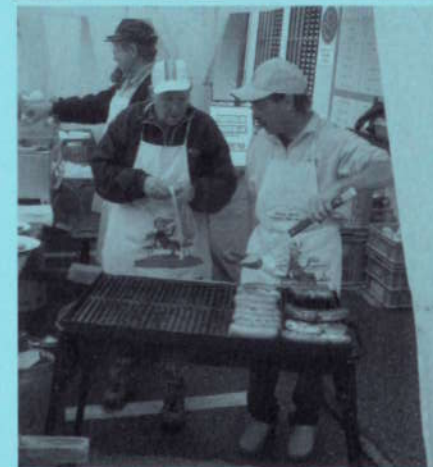
Wir danken allen Beteiligten (inkl. Buffet, Service usw.) für die grosse Mithilfe. Besonders aber Walter Büchel für die tadellose Organisation und Elsi Nigg und ihrem Festwirtschafts-Team für die grossartige Leistung.

Wir danken:

Helen und Stefan Ludwig, Untervaz
Meier Gerüstbau, Untervaz
Familie Lipp-Müller, Hotel Linde
Familie Göpfert-Hug auf der Herti
Staub-Schaltegger Walter, Brittnau
Portmann Sepp und Lucia
Nigg Elsi und Büchel Rosmarie
Büchel Walter und Wolf Alfons
allen Helferinnen und Helfern

für:

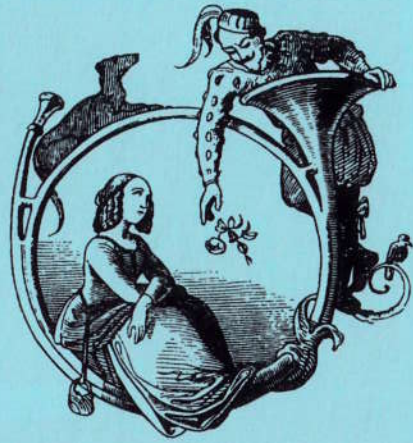
unentgeltliche Festbestuhlung
Transport und Aufstellen des Daches
Kochen und Liefern Gerstensuppe
Benützung der Abwaschmaschine
Gratis-Lieferung Brantwein
Musik und Unterhaltung
Festwirtschaft
Organisation und Verantwortung
tolle Arbeit.



Einige Eindrücke vom Herbstmarkt 2006



Kuchen, Käse, Würste, Gerstensuppe und viele Besucher trotz Regenwetter



Wir wünschen
 allen Jubilaren
 zum Geburtstag
 viel Glück
 und gute
 Gesundheit !

es feiern am:

01. Jan.	Eckert-Hug Hans, Töbeli 9, Untervaz	1936	(71)
02. Jan.	Gadient-Zeier Lorenz, Littau	1937	(70)
03. Jan.	Philipp-Schmid Annemarie, Untervaz	1929	(78)
06. Jan.	Krättli-Balzer Georg, Grafis, Untervaz	1935	(72)
06. Jan.	Pilat Anna, Untervaz	1936	(71)
08. Jan.	Bernhard Elisabeth, Kilchberg	1936	(71)
09. Jan.	Alig-Alig Waldburga, Bordweg, Untervaz	1930	(77)
12. Jan.	Götz-Burger Agnes, Zizers	1936	(71)
12. Jan.	Moog-Burger Maria, Bachtobel, Untervaz	1936	(71)
13. Jan.	Meyer-Lipp Cäcilia, Montalinstr., Trimmis	1928	(79)
17. Jan.	Joos-Bürkli Dorothea, Fenzaweg, Untervaz	1925	(82)
17. Jan.	Ludwig-Hug Franziska, Bühelweg, Untervaz	1923	(84)
21. Jan.	Conrad-Philipp Sybilla, Segantinistrasse, Chur	1929	(78)
21. Jan.	Lütscher-Philipp Betti, Neu Strässli, Haldenstein	1934	(73)
22. Jan.	Lipp-Lipp Anna, Vordergasse, Untervaz	1923	(84)
22. Jan.	Leonhard Volkmar, Frankfurt	1934	(73)
23. Jan.	Krättli-Fischer Christian, Davoserweg, Landquart	1933	(74)
29. Jan.	Bernhard-Pitschi Hans, Bottmingen	1926	(81)
29. Jan.	Cadruvi-Demont Placi, Gürtelstrasse, Chur	1922	(85)
29. Jan.	Krättli-Bürkli Lorenz, Stotz, Untervaz	1921	(86)
29. Jan.	Ludwig-Marti Marie, Spiegelberg, Untervaz	1924	(83)
29. Jan.	Krättli-Ludwig Johanna, Bungertweg, Igis	1931	(76)

es feiern am:

29. Jan.	Riedi-Krättli Peter, Rheinstrasse, Chur	1928	(79)
29. Jan.	Bernhard Hans, Aspermontstrasse, Chur	1934	(73)
30. Jan.	Castellazzi-Rischatsch Maria, Untervaz	1934	(73)
30. Jan.	Aschwanden-Wolf Emerita, Feuerthalen	1937	(70)
02. Febr.	Hüppin-Bürkli Christina, Untervaz	1936	(71)
03. Febr.	Rupp Rudolf, Meisenweg, Bettlach	1930	(77)
04. Febr.	Brunold-Held Mirta, Arosastrasse, Chur	1928	(79)
07. Febr.	Bürkli-Hug Lorenz, Untervaz	1935	(72)
08. Febr.	Tobler-Krättli Dorli, Oberdorf, Staad	1935	(72)
08. Febr.	Wüst-Rupp Heidi, Bildstrasse 15, Abtwil	1936	(71)
09. Febr.	Studach Georg, Postplatz, Malans	1932	(75)
11. Febr.	Philipp Elsbeth, Töbeli, Untervaz	1935	(72)
12. Febr.	Schneider-Lipp Burga, Landquart	1926	(81)
13. Febr.	Wolf-Krättli Anni, Stotz, Untervaz	1921	(86)
13. Febr.	Gartmann-Giger Christina, Chur	1937	(70)
16. Febr.	Büchel-Huser Walter, Altstätten	1937	(70)
18. Febr.	Krättli-Draht Jakob, Pardiell, Untervaz	1929	(78)
18. Febr.	Lipp Marie, Vordergasse, Untervaz	1931	(76)
18. Febr.	Stüssi-Rupp Elsbeth, Chur	1935	(72)
22. Febr.	Hugentobler Luzi, Scalärastrasse 8, 7000 Chur	1917	(90)
22. Febr.	Frei-Tobler David, Lux, Landquart	1924	(83)
25. Febr.	Ludwig-Riederer Helen, Kirchgasse, Untervaz	1934	(73)
25. Febr.	Linder Rudolf, Quadergasse, Untervaz	1923	(84)
03. März	Schmidt-Krättli Margreth Hagen D	1936	(71)
09. März	Lipp-Hug Annemarie, Tuf, Untervaz	1932	(75)
09. März	Rada-Rupp Erika, Post, Campocologno	1937	(70)
13. März	Galliard-Ludwig Peter sen., Untervaz	1936	(71)
13. März	Hug-Joos Anna, Quadergasse, Untervaz	1920	(87)
13. März	Donatsch Robert, Scalettastrasse, Chur	1925	(82)
19. März	Gartmann-Ludwig Babette, Bachtobel, Untervaz	1923	(84)
21. März	Geisseler-Lipp Paulina, Flumis, Untervaz	1930	(77)
22. März	Hug-Krättli Josef, Bordweg, Untervaz	1929	(78)
22. März	Wolf Jakob, Kirchgasse, Untervaz	1933	(74)
24. März	Krättli-Braun Anna, Quadergasse, Untervaz	1923	(84)
25. März	Bieler-Ludwig Lena, Platz, Untervaz	1935	(72)
28. März	Lipp-Schneider Brigitte, Ulmgasse, Untervaz	1936	(71)

es feiern am:

01. April	Vetterli-Worni Fritz, Neuhausen a.Rh.	1919	(88)
01. April	Bürkli-Schmid Peter, Untervaz	1929	(78)
01. April	Büsser-Krättli Emerita, Zizers	1937	(70)
02. April	Egger Max, Ulmgasse, Untervaz	1927	(80)
03. April	Galliard-Hobi Anton, Untervaz	1932	(75)
04. April	Krättli-Pedrolini Alice, Neugut, Landquart	1918	(89)
06. April	Egger Verena, Ulmgasse, Untervaz	1926	(81)
07. April	Fischer-Kistenfeger Klara, Quader, Untervaz	1926	(81)
07. April	Wolf Ursula, Uetlibergstr., Uitikon-Waldegg	1927	(80)
11. April	Bandli-Joos Hans, Prätschliweg, Chur	1928	(79)
11. April	Schmieder-Wolf Klara, Winterthur	1920	(87)
16. April	Krättli-Pedrolini Christian, Neugut, Landquart	1922	(85)
16. April	Sutter-Stricker Nina, Chesa Plana, Igis	1925	(82)
19. April	Neusser Hermine, Dr., Bildgasse, Zizers	1915	(92)
19. April	Sutter-Stricker Hanspeter, Chesa Plana, Igis	1920	(87)
20. April	Rex-Nagel Rose-Marie, Zizers	1935	(72)
22. April	Wolf-Fäh Agathe, Alt Wingert, Untervaz	1932	(75)
24. April	Engelbogen-Kalt Markus, Salavis, Untervaz	1931	(76)
25. April	Lütscher-Philipp Florian, Haldenstein	1932	(75)
27. April	Joos-Bürkli Anna, Vordergasse, Untervaz	1913	(94)
29. April	Moser-Grischott Heinrich, Masanserstr., Chur	1918	(89)
29. April	Bernhard-Hugentobler Maria, Sala, Untervaz	1912	(95)
30. April	Ryffel-Fuchs Kaspar, Quaderawegli, Trimmis	1923	(84)
30. April	Wolf-Stocker Franz, Untervaz	1936	(71)
01. Mai	Renggli Hans, Dir, Chur	1934	(73)
04. Mai	Krättli-Fridly Jakob, Platz, Riom	1933	(74)
08. Mai	Krättli Marie, Friewis, Untervaz	1924	(83)
09. Mai	Gerber-Wolf Lena, Zürich	1932	(75)
11. Mai	Krättli-Knecht Ulrich, Trimmis	1932	(75)
12. Mai	Lipp-Vallaster Margreth, Untervaz	1926	(81)
12. Mai	Krättli Elsbeth, Sala, Untervaz	1930	(77)
14. Mai	Gilly-Allemann Menga, Dorta 65, Zuoz	1937	(70)
16. Mai	Dünser Peter sen. Strässli, Trimmis	1931	(76)
17. Mai	Bernhard-Ryffel Maria, Tuf, Untervaz	1929	(78)
21. Mai	Wolf-Bianchi Adele, Quader, Untervaz	1913	(94)
22. Mai	Good-Meli Stephanie, Hof Ratell, Sargans	1926	(81)

es feiern am:

25. Mai	Scherrer-Schädler Marie, Bsetzi, Untervaz	1920	(87)
26. Mai	Krättli-Bernhard Johann Luzi, Pardiell, Untervaz	1926	(81)
27. Mai	Marti Willi, Aspermontstrasse, Chur	1934	(73)
29. Mai	Joos-Bürkli Anna, Kirchgasse, Untervaz	1926	(81)
04. Juni	Plattner Maria, Untervaz	1936	(71)
05. Juni	Krättli-Mehli Hans, Tuf, Untervaz	1934	(73)
07. Juni	Wolf-Strub Lydia, Kronengasse, Untervaz	1931	(76)
09. Juni	Bürkli-Wolf Ursula, Untervaz	1935	(72)
19. Juni	Lipp-Lipp Paul, Vordergasse, Untervaz	1923	(84)
23. Juni	Aeberhard-Philipp D., Oberwilerweg, Frauenfeld	1924	(83)
26. Juni	Hemmi-Rupp Meta, Tittwiesenstrasse, Chur	1931	(76)
27. Juni	Keller Fritz, Dr., Nordstrasse, Chur	1914	(93)
27. Juni	Schauvelberger-Ludwig Annemarie, Flumis	1937	(70)
29. Juni	Wolf Walter, Comercialstr., Chur	1931	(76)
30. Juni	Philipp Margrith, Töbeli, Untervaz	1936	(71)
01. Juli	Wismer-Kauf Klara, Lux, Landquart Fabriken	1920	(87)
09. Juli	Wolf-Beffa Bernhard, Föhrenstrasse 3, Basel	1935	(72)
09. Juli	Deppeler Lotti, Zürich	1937	(70)
12. Juli	Galliard-Hobi Rita, Untervaz	1936	(71)
14. Juli	Hartmann-Obrecht Reto, Rebhaldenweg, Igis	1931	(76)
14. Juli	Sutter Stefan, Jägeri, St.Margrethenberg	1936	(71)
19. Juli	Cahenzli-Galliard Toni, Gaidla, Untervaz	1933	(74)
20. Juli	Jäger-Lipp Florian, Quadrella, Untervaz	1931	(76)
21. Juli	Lipp Cassilda, Salavis, Untervaz	1919	(88)
21. Juli	Künzle Johannes, Dr. med., Zizers	1933	(74)
22. Juli	Lipp Josef, St. Johannesstift, Zizers	1921	(86)
22. Juli	Schädler-Hollenstein Benedikt, Untervaz	1923	(84)
23. Juli	Philipp Anna, Brahmsstrasse 57, Zürich	1936	(71)
24. Juli	Hug Rico, Dir., Industriestrasse 6, Bad Ragaz	1933	(74)
28. Juli	Wolf Peter, Salvatorestrasse, Chur	1917	(90)
30. Juli	Wolf-Berry Johann, Gäuggelistrasse 53, Chur	1925	(82)
30. Juli	Bürkli-Wolf Thomas, Untervaz	1935	(72)
01. Aug.	Hug Ursula, Hintergasse 10, Untervaz	1936	(71)
08. Aug.	Joos-Scherer Gertrud, Kirchgasse, Untervaz	1930	(77)
13. Aug.	Krättli Frieda, Friewis, Untervaz	1927	(80)
13. Aug.	Plattner-Hirsch Christian, Untervaz	1933	(74)
14. Aug.	Camastral-Philipp Margreth, Klosters	1934	(73)
16. Aug.	Krättli-Detter Christian, Salavis, Untervaz	1927	(80)

es feiern am:

20. Aug.	Gabriel-Schädler Adolf, Quadergasse, Untervaz	1914	(93)
23. Aug.	Gerber-Martinucci Ida, Unt. Winkel, Untervaz	1929	(78)
23. Aug.	Schmid-Tschirky Theres, Zizers	1936	(71)
24. Aug.	Philipp Hans, Pontresina	1935	(72)
26. Aug.	Ludwig-Riederer Stefan, Kirchgasse, Untervaz	1927	(80)
30. Aug.	Tarnutzer Hans, Kantonsstrasse, Zizers	1930	(77)
01. Sept.	Caluori-Bürkli Christina, Grünberg, Chur	1911	(96)
05. Sept.	Bäder-Staudacher Maya, Rheinstrasse, Chur	1933	(74)
06. Sept.	Holderegger-Lipp Werner, Teufen	1934	(73)
07. Sept.	Hug-Florin Arthur, Thailand	1934	(73)
08. Sept.	Schneider-Ludwig Marie, Pfäfers	1928	(79)
16. Sept.	Brenn Adolf, Alvaneu-Bad	1937	(70)
17. Sept.	Bäder-Hoby Hans, Tuf, Untervaz	1932	(75)
20. Sept.	Galliard-Colemberg Emma, Tuf, Untervaz	1930	(77)
22. Sept.	Hug-Krättli Ursula, Bordweg, Untervaz	1929	(78)
22. Sept.	Pasini-Menardi Esther, Hartbertstr., Chur	1933	(74)
29. Sept.	Burger-Blättler Marie-Theres, Emmenbrücke	1933	(74)
29. Sept.	Philipp-Conzetti Jakob, Churwalden	1933	(74)
30. Sept.	Oswald-Allemann Elsbeth, Quader, Untervaz	1917	(90)
30. Sept.	Bernhard Anna, Sala, Untervaz	1923	(84)
03. Okt.	Leopold-Uehli Martin, Giesacker, Untervaz	1918	(89)
06. Okt.	Krättli-Rüegg Peter, Bawangs, Untervaz	1931	(76)
08. Okt.	Krättli-Spinas Ludwina, Quadergasse, Untervaz	1925	(82)
10. Okt.	Ludwig Josef, Büheli, Untervaz	1933	(74)
14. Okt.	Philipp Leni, Valära, Untervaz	1912	(95)
16. Okt.	Plattner Georg, Töbeli, Untervaz	1934	(73)
19. Okt.	Krättli Erwin René, Zentralstrasse, Zürich	1922	(85)
22. Okt.	Joos Lena, Stotz, Untervaz	1934	(73)
23. Okt.	Wolf-Meier Gaudenz, Quadrella, Untervaz	1932	(75)
24. Okt.	Felix-Philipp Leni, Töbeli, Untervaz	1935	(72)
27. Okt.	Gamboni-Fischer Maria, Salis, Untervaz	1919	(88)
29. Okt.	Egger-Krättli Kathrina, Bahnhofstr., Landquart	1921	(86)
02. Nov.	Caluori Joachim, a. Regierungsrat, Bonaduz	1931	(76)
03. Nov.	Brunner-Hug Margreth, Via Caguils, Domat-Ems	1928	(79)
04. Nov.	Krättli-Riedi Christian, Quadergasse, Untervaz	1917	(90)
04. Nov.	Wolf-Suter Luzi, Stefanstrasse, Therwil	1928	(79)
07. Nov.	Brunner-Hug Anny, Domat/Ems	1926	(81)

es feiern am:

08. Nov.	Girsberger-Hug Christina, Winterthur	1927	(80)
12. Nov.	Castellazzi-Merlo Christian, Untervaz	1937	(70)
14. Nov.	Wolf Martin, Neugut, Landquart	1929	(78)
17. Nov.	Krättli-Weber Ludwig, Kantonsstrasse, Zizers	1933	(74)
20. Nov.	Hübscher Bruno, H.H. Dr., Hof, Chur	1915	(92)
20. Nov.	Schmid-Lys Gaudenz, Chur	1936	(71)
22. Nov.	Hartmann-Galliard Maria, Untervaz	1932	(75)
23. Nov.	Ludwig-Lagger Trudi, Vordergasse, Untervaz	1928	(79)
23. Nov.	Wolf-Schmid Kaspar, Brugg	1932	(75)
23. Nov.	Fuchs-Ludwig Lena, Tuf, Untervaz	1932	(75)
24. Nov.	Meng-Jüstrich Hans, Schochenbergstr., Herisau	1916	(91)
24. Nov.	Gubser Verena, Erlenstrasse 24, 4058, Basel	1936	(71)
27. Nov.	Lipp-Frei Lorenz, Lehrer, Diepoldsau	1923	(84)
27. Nov.	Bernhard-Mattes Elisabeth, Giesacker, Untervaz	1933	(74)
28. Nov.	Koller-Majoleth Maria, St.Gallen	1928	(79)
05. Dez.	Wolf-Gadient Peter, Hof Horn, Untervaz	1932	(75)
06. Dez.	Mettler-Stüssi Rudolf, Belmontstrasse 1, Chur	1926	(81)
10. Dez.	Jäger-Bürkli Eduard, Quader, Untervaz	1927	(80)
13. Dez.	Fischer-Festa Christian, Thusis	1936	(71)
13. Dez.	Hug-Fontaine Bruno, Zürcherstrasse, Lachen	1936	(71)
13. Dez.	Simmen-Cahenzli Clemens, Obersaxen	1936	(71)
14. Dez.	Krättli-Ludwig Christian, Bungertweg, Igis	1926	(81)
14. Dez.	Krättli-Krättli Helen, Grafis, Untervaz	1932	(75)
14. Dez.	Philipp-Gasser Annamenga, Grafis, Untervaz	1933	(74)
17. Dez.	Eichinger-Jäger Josef, Unterer Winkel, Untervaz	1932	(75)
22. Dez.	Ludwig-Dilba Josef, Bawangs, Untervaz	1928	(79)
24. Dez.	Holderegger-Lipp Marcella, Teufen	1937	(70)
26. Dez.	Bürkli-Werth Lorenz, Untervaz	1932	(75)
29. Dez.	Degiacomi Hans Dr., Hartbertstr, Chur	1926	(81)
30. Dez.	Hug-Stieger Josef, am Freudenberg, Bad Ragaz	1933	(74)

Leider wissen wir nicht von allen unseren Mitgliedern das Geburtsdatum. Wir bitten Sie höflich, uns dieses auf dem nächsten Einzahlungsschein zu notieren, damit wir Ihren Namen auch in die Gratulantenliste eintragen können.

Herzlichen Dank !

Mitgliederstatistik:

Jahr:	1980	1985	1990	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006
Mitgliederzahl:	116	273	440	561	700	710	723	732	732	723	723	733

Auswärtige Vazer

Es ist seit je ein wichtiges Ziel unseres Vereins, von der alten Heimat aus den Kontakt mit den "Ausland-Vazern" nicht abbrechen zu lassen. Gerne senden wir ihnen kostenlos den Jahresbericht unseres Vereins und danken für die Bekanntgabe von allfälligen Adressen.

Das Zitat des Jahres:

Das Fernsehen ist eine Schule des Erblindens !

Hannes Vogel im Bündner Tagblatt vom 11. Mai 2006. Seite 18.

Sponsoren 2006

Wir verdanken folgende Spenden über Fr. 100.--

bis 31.12.2006

Wolf Ursula, Uitikon-Waldegg	Fr.	1'000.--
Krättli Walter, Treuhand, Industrie Nord 907, Untervaz	Fr.	500.--
Familie Lipp, Hotel Linde, Untervaz	Fr.	250.--
Wolf-Sutter Luzius, Therwil	Fr.	220.--
Dosch Filip, Cunter	Fr.	200.--
Gerber Bruno, Ettingerstrasse, Therwil	Fr.	200.--
Hug Rico. Dir., Bad-Ragaz	Fr.	200.--
Raiffeisenbank Calanda, Untervaz	Fr.	200.--
Wolf Walter, Bahnhofstr. Landquart	Fr.	200.--
Krättli-Knecht Ulrich, Spiegelbergweg, Trimmis	Fr.	120.--
Leopold Agathe, Sedrun	Fr.	120.--
Wirth-Linsig Annamaria, Zizers	Fr.	120.--
Allenspach Albin, Landquart	Fr.	100.--
Bernhard-Prevost Beat, Flumis, Untervaz	Fr.	100.--
Bührle Dietrich Dr. iur., Bleicherweg, Zürich	Fr.	100.--
Büsser Emerita, Zizers	Fr.	100.--
Clopath Irene u. Manfred, Untervaz	Fr.	100.--
Erzer-Meier Franziska+Peter, Therwil	Fr.	100.--
Gubser Verena, Erlenstrasse 24, Basel	Fr.	100.--
Gysler Pneuhaus, Untervaz	Fr.	100.--
Historische Vereinigung Unterlandquart	Fr.	100.--
Hofmann Toni, Aegeristrasse, Zug	Fr.	100.--
Högl Lukas, Dr. Arch., Binzmühle, Zürich	Fr.	100.--
Hug-Zimmermann Peter, Getränke, Untervaz	Fr.	100.--
Jenny Walter, im Bohnacker, Witterswil	Fr.	100.--
Joos-Pitschi Hans+Martina, Bäckerei, Untervaz	Fr.	100.--
Kieswerk Untervaz AG, Kieswerkstrasse, Untervaz	Fr.	100.--
Krättli Erwin René, Zentralstrasse 6, Zürich	Fr.	100.--
Ludwig-Dilba Hildegard+Josef, Untervaz	Fr.	100.--
Nigg-Caduff Josef, Obersaxen Affeier	Fr.	100.--
Rupp-Eggenberger Erika und Gusti, Flumis, Untervaz	Fr.	100.--
Ryser Christel+Hans, Kronengasse, Untervaz	Fr.	100.--
Simmen Mario, Dr. iur., Vaduz	Fr.	100.--
Simmen-Cahenzli Agatha+Clemens, Obersaxen-Affeier	Fr.	100.--
Sutter Stefan, Rest. Jägeri, St.Margrethenberg	Fr.	100.--
Thurneysen Ruth + Jean David, Untervaz	Fr.	100.--
Vogel-Baltermi Margrith+Josef, Flumis, Untervaz	Fr.	100.--
Wolf Peter sen., Salvatorestrasse, Chur	Fr.	100.--
Wolf Walter, Comercialstrasse, Chur	Fr.	100.--

Herzlichen Dank für jede Spende !

Kassabericht Untervazer Burgenverein 2006

Vereinsvermögen am 01.01.2006 Fr. 64'234.85

Einnahmen 2006

- 733 Mitgliederbeiträge und Spenden	Fr. 20'720.10	
- Verkauf Drucksachen und Filme	Fr. 3'169.30	
- Herbstmarkt 2006	Fr. 4'924.95	
- Zinseinnahmen	Fr. 224.40	<u>Fr. 29'038.75</u>
		Fr. 93'273.60

Ausgaben 2006

- Stiftung Gemeindebibliothek	Fr. 1'000.--	
- Sitzbänke	Fr. 2'438.95	
- Film Scheibenschlagen	Fr. 5'430.85	
- Druckkosten Jahresbericht 2005	Fr. 7'552.--	
- Druckkosten Kalender 2007	Fr. 1'794.25	
- Spesen, Porti, Internet etc.	Fr. 1'671.18	
- Beiträge, Inserate und Spenden	Fr. 863.20	<u>Fr. 20'750.43</u>

Vereinsvermögen am 31.12.2006 Fr. 72'523.17

Vermögensnachweis

- Postcheckguthaben	Fr. 8'818.70
- Vereinskonto Graub. Kantonalbank	Fr. 6'412.77
- Sparkonto Raiffeisenbank Untervaz	Fr. 57'213.15
- Guthaben Verrechnungssteuern	<u>Fr. 78.55</u>

Vereinsvermögen am 31.12.2006 Fr. 72'523.17

pro memoria:

davon Rückstellungen für zukünftige Projekte Fr. 40'000.--

Dank!

Wir danken allen Mitgliedern recht herzlich für die prompte Bezahlung des Jahresbeitrages. Ebenso verdanken wir die vielen grosszügigen Spenden.

Die Kassierin:

Marlies Galliard-Fischer

Untervaz, 31. Dezember 2006

Filmprojekt

Scheibenschlagen in Untervaz



18.01.2005 Erste Sitzung und guter Start des neuen Vorhabens: "Film Scheibenschlagen". Projektleitung: Christian Ludwig und Thomas Röthlisberger. Weitere Mitglieder dieser Projektgruppe sind: Lorenz Joos-Ragetti, Orlando Galliard, Präsident Hans Krättli, Markus Bürkli und Kaspar Joos. Wir hoffen auf gutes Gelingen.

13.02.2005 Scheibenschlagen in Untervaz. Bei stimmungsvollem Winterwetter werden Filmaufnahmen gemacht und in der Folge von Tele-Südostschweiz ausgestrahlt. Weitere Filmaufnahmen werden folgen und wir freuen uns zuversichtlich auf einen schönen Film über diesen alten Brauch.

09.03.2005 Zweite Sitzung der Projektgruppe "Film Scheibenschlagen". Zusätzlich zu den Bisherigen stösst neu Herr Silvio Lebrument, Geschäftsführer und Programmleiter des Fernsehens Tele-Südostschweiz, zu dieser Gruppe. Die sehr schönen und stimmungsvollen Aufnahmen vom Scheibenschlagen 2005 finden einhellig Lob und Beifall. Anschliessend wurde ausgiebig über mögliche Varianten des Filmkonzeptes diskutiert und die Grundlagen für die Ausarbeitung des Drehbuches gelegt. Ein interessanter und sehr ergiebiger Abend.

Frühjahr 2005 Mit einem Inserat im Amtsblatt kommt das Projektteam zu verschiedenen Dokumenten, Fotos und Filmaufnahmen. Der Burgenverein stellt dank seinem Archiv die Grundlage für die weiteren Recherchen. Basierend auf dem groben Inhalt wird ein erster Rohschnitt erstellt.

Februar 2006 Die Buben und Mädchen werden bei ihren Vorbereitungen begleitet und gefilmt. Sie zeigen einen grossen Einsatz und viel Interesse für die Arbeit.

05.03.2006 Scheibenschlagen in Untervaz. Wie letztes Jahr wurden wiederum Filmaufnahmen für das neue Filmprojekt gemacht. Das Projektteam hat Glück, dass sich die Natur erneut in einem weissen Kleid präsentiert. Damit können die Aufnahmen beider Jahre kombiniert werden. Wiederum stellt das TSO eine Filmequipe gratis zur Verfügung.

Sommer 2006 Christian Ludwig vervollständigt den Rohschnitt, auf dessen Basis Thomas Röthlisberger den definitiven Filmtext erarbeitet. Dieser wird dem Burgenverein vorgelegt. Hans Gerd Kilbinger, ein hervorragender Sprecher, wird engagiert. Er spricht den Text im Tonstudio Krauthausen in Köln. Der gesprochene Text wird elektronisch übermittelt. Christian Ludwig schneidet die Endversion und erstellt die Masterkopie des Films.

17.08.2006 Christian Ludwig und Thomas Röthlisberger haben die letzten Wochen intensiv am Film über das Scheibenschlagen gearbeitet und können dem Vorstand und Silvio Lebrument ein wunderschönes Resultat präsentieren.

Im Anschluss an die herrliche Filmvorführung wird zusammen mit den Filmbearbeitern das weitere Vorgehen und die organisatorischen Details besprochen (Anzahl der DVDs, den Verkaufspreis, das Design der Verpackung sowie der DVD selbst).

September 2006 Die 1000 DVDs werden bei der Adcom Production AG in Bergdietikon in Auftrag gegeben.

07.10.2006 Premiere des Films im Evang. Kirchgemeindehaus anlässlich des Herbstmarktes und Verkauf des Films auf DVD-Diskette am Marktstand unseres Vereins.

Die Filmemacher verzichteten auf jegliche Entschädigung für ihre überaus grosse und zeitraubende Arbeit. - Für den sehr gut gelungenen Film sagt unser Verein

VIELEN DANK!



Der Film auf DVD kann für Fr. 10.-- bei unserem Verein bezogen werden.



Filmprojekt

Ein Momentum der Zeit

Gedanken zum Film von Thomas Röthlisberger

Ein Film ist ein Momentum. So auch der Film über das Scheibenschlagen. Als Momentum kann er nicht abschliessend sein. Ein Film wird durch seine Macher zu einem persönlichen Produkt und damit ein Stück weit zu einem Kunstobjekt. Kunst ist vielfach Interpretation, in diesem Fall eine persönliche, der aktuellen Zeit angepasste Interpretation des Brauchtums „Schibaschlaha“. Er stammt aus einer Zeit, die so weit zurück liegt, dass sie für uns nicht mehr fassbar ist. Das grösste Hindernis einer filmischen Umsetzung war und ist dabei unser heutiges Wissen. Fast hätten wir den Fehler begangen, eine Erklärung für den Ursprung und die Entwicklung des Brauchs zu liefern. Unser Verstand sagt uns, dass wir nur Zustände akzeptieren können, deren Entstehung wir kennen. Wir müssen erklären um zu verstehen. Unser Film macht dies nicht.

Wir haben uns entschlossen keine Erklärung zu liefern. Wir hoffen, dass wir damit der Geschichte eher gerecht werden. Was wir machen sind Beobachtungen. Wir liefern kleine Fragmente aus der Geschichte in Kombination mit der heutigen Zeit, Beobachtungen wie der Lauf der Sonne, die Veränderung der Natur oder aber auch das eigene Leben. Beobachtungen, wie sie die Kelten machten. Wir beobachten, dass junge Leute in der heutigen Zeit der Faszination des Feuers nach wie vor erliegen. Wir sehen die besondere Kraft der Gruppe, das Wechselspiel der Geschlechter und das Heranwachsen der Jungen. Wir sehen die Notwendigkeit der Weitergabe von Erfahrungen.

Auch wenn heute die Bücher das Wissen vermitteln, ersetzen sie doch nie die praktische Erfahrung - das Formen eines Stück Holzes, die Fertigkeiten wie des Scheibenschlagens, das Zuhören und Nachahmen oder das Gespräch in der Gruppe. Vielleicht hat sich unter diesem Aspekt das Scheibenschlagen von heute gar nicht so weit vom Ursprung entfernt - ein Momentum der Zeit.

Thomas Röthlisberger

Der Filmtext schliesst mit dem nachfolgenden Gedicht.

Scheibenschlagen

von Samuel Plattner

Im Frühling, zur Feier der Sonnenwend,
Schlägt jeder Knabe dem Schatz
Glühscheiben hinunter ins Talgeland
Auf den Hügeln von Untervaz.

Ich trug an der Schulter an hänfernem Band
Ein Dutzend Scheiben von Holz.
Die Haselgert in der rechten Hand,
So stieg ich zu Berg mit Stolz.

Wir Knaben machten ein Feuer im Ring,
Ich hielt an der Haselrut
Ein Scheibchen, bis es Flammen fing,
Hinein in die lodernde Glut.

Drauf schlug ich das feurige Rädchen frei
Auf sacht ansteigendem Brett
Und rief, wem es gewidmet sei:
"Juhe der kleinen Greth!"

Sie hörte den Ruf, sie sah den Gruss
Im stillen Kämmerlein,
Und an des Rheines dunklem Fluss
Erlosch der feurige Schein.

Ja, schön war's, aber lang ist's her.
Verschwunden ist der Schatz.
Und keine Scheiben schlag ich mehr
Auf den Hügeln von Untervaz.

*Samuel Plattner, geboren in Untervaz am 15. Juli 1838
gestorben in Churwalden am 23. Februar 1908*

Gedicht publiziert in:

Caduff G: Die Knabenschaften Graubündens, Chur 1932 S. 145.

Unsere Rappenstein in Deutschland



Die Burg Kriebstein ist urkundlich erstmals 1384 erwähnt und liegt in Mittelsachsen (Deutschland) direkt im Zentrum des Städtedreiecks Dresden-Chemnitz-Leipzig. Drei Kilometer Flussaufwärts hebt sich die Bergspornburg auf steilem Felsen über dem Fluss Zschopau.

*Luftaufnahme
der Burg
Kriebstein*

www.burg-kriebstein.de

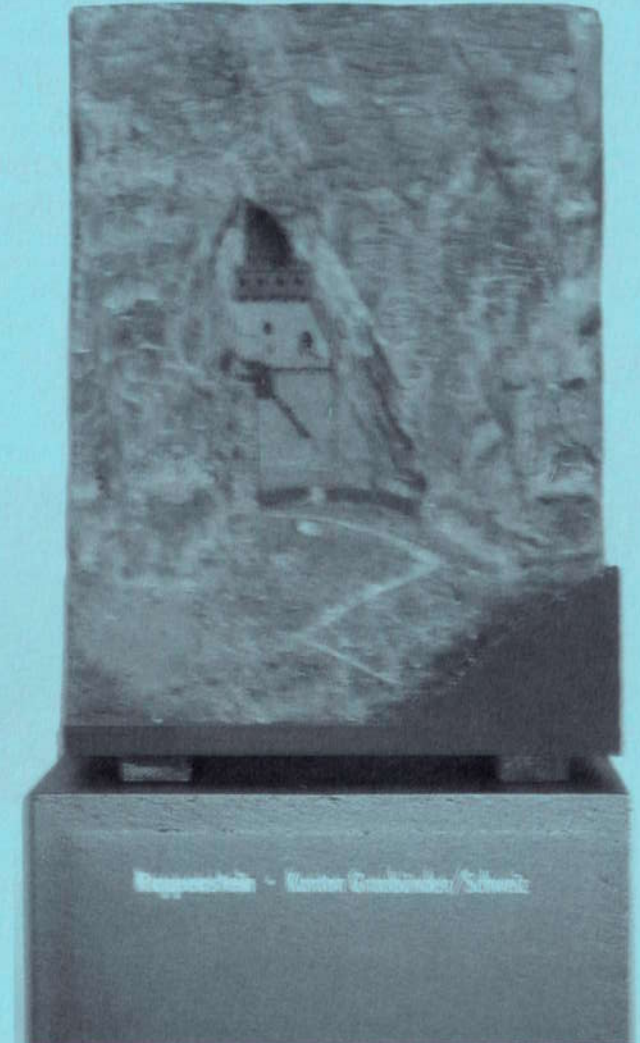


Diese Burg im fernen Osten Deutschlands beherbergt seit 1991 die Modellsammlung des europäischen Burgeninstitutes. Bei den vielen Modellen exemplarischer Burgentypen befindet sich auch eines der Burg Rappenstein, wie untenstehendes Bild zeigt.

*Das in der
Burg Kriebstein
ausgestellte
Modell
der Untervazer
Rappenstein*

*Adresse:
Burg Kriebstein
09648 Kriebstein
Sachsen
Regierungsbezirk
Chemnitz
www.burg-kriebstein.de*

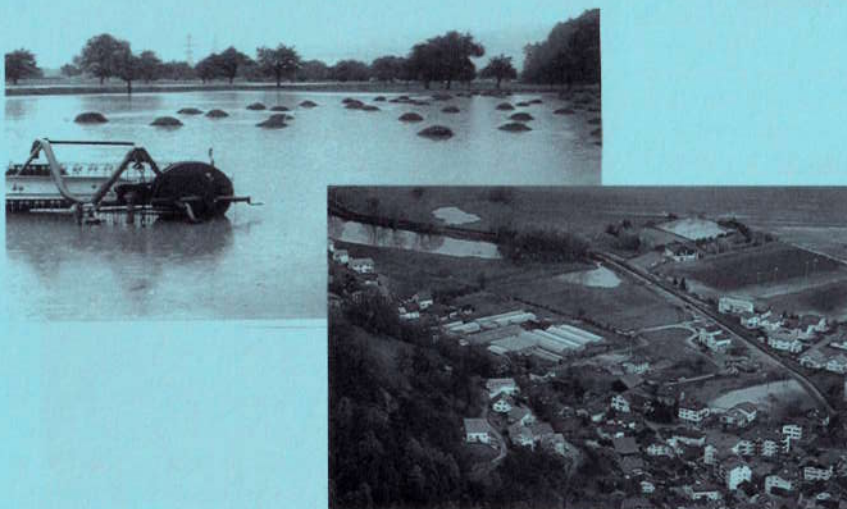
*Wir danken Frau
Gabriele Wippert
herzlich für die
zugestellten
Fotos.*



Überschwemmungen in Untervaz 1965 und 2002

Analyse der Überschwemmungen in Untervaz der Jahre 1965 und 2002

Wie unterscheiden sie sich bezüglich
Ausgangslage, Verlauf und Folgen?



Maturaarbeit 2004 an der Bündner Kantonsschule Chur
von Andreas Ludwig

Vorwort

Auf der Suche nach einem geeigneten Thema für meine Maturaarbeit war der persönliche Bezug für mich das wichtigste Kriterium. Nachdem mir anfangs einige andere Ideen vorschwebten, drängte sich nach und nach der Gedanke auf, mich mit dem noch nicht allzu lange zurückliegenden Hochwasser in meinem Wohnort Untervaz zu beschäftigen. Ich ging davon aus, dass sich dieses Ereignis gut für das Verfassen einer Arbeit eignen würde. Je mehr ich mich damit auseinandersetzte, umso klarer wurde mir, dass ich mich nicht nur auf dieses Ereignis konzentrieren, sondern es in einen Zusammenhang mit einer weiteren Überschwemmung stellen wollte. Ich versprach mir davon ein besseres Verständnis der Problematik aneignen zu können und sah darin gleichzeitig mehr Möglichkeiten, was den Inhalt meiner Arbeit anbelangt. Wie mir bekannt war, fand das letzte Ereignis dieser Art in den 60er Jahren in Untervaz statt. So entschied ich mich dieses zum Vergleich in die Arbeit mit einzubeziehen.

An dieser Stelle möchte ich allen Personen recht herzlich danken, die zum Gelingen dieser Arbeit beigetragen haben. Namentlich bedanke ich mich bei Stefan Reusser, der mich im Laufe dieser Arbeit als Betreuer unterstützt hat. Kaspar Joos (Gemeindearchivar Untervaz), Hanspeter Philipp (Gemeindeförster Untervaz) und Willi Hedinger halfen mir beim Beschaffen nützlicher Unterlagen. Mein Dank gilt auch meinen Interviewpartnern Lorenz Krättli und Andri Bischoff, welche mir interessante Einblicke in diese Thematik gewährten.

- Herzlichen Dank -

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung
 2. Theorie
 - 2.1. Die Gemeinde Untervaz
 - 2.2. Wildbach, Geschiebe und Murgang
 - 2.3. Gestalt und Verbauung des Bachbettes
 3. Methodik
 - 3.1. Interviews
 - 3.1.1. Interview mit Lorenz Krättli
 - 3.1.2. Interview mit Andri Bischoff
 - 3.2. Beschaffen und Studieren von Informationsmaterial
 - 3.3. Gestaltung der Übersichtspläne der Überschwemmungen
 - 3.4. Besichtigungen vor Ort
 4. Datenauswertung
 - 4.1. Ausgangslagen 1965/2002
 - 4.1.1. Situation der Bäche und des Dorfes 1965
 - 4.1.2. Situation der Bäche und des Dorfes 2002
 - 4.2. Entstehung und Hergang der Überschwemmungen
 - 4.2.1. Cosenzbach, Soldambach und Flumisbach 1965
 - 4.2.2. Cosenzbach, Soldambach und Flumisbach 2002
 - 4.3. Die Folgen der Überschwemmungen
 - 4.3.1. Ausbreitung des Wassers und überschwemmte Gebiete 1965
 - 4.3.2. Ausbreitung des Wassers und überschwemmte Gebiete 2002
 - 4.4. Getroffene und geplante Massnahmen
 - 4.4.1. Getroffene Massnahmen Ende der 60er Jahre
 - 4.4.2. Geplante Massnahmen für die Zukunft
 - 4.5. Auswertung Interviews
 - 4.5.1. Hauptaussagen Interview Lorenz Krättli
 - 4.5.2. Hauptaussagen Interview Andri Bischoff
 5. Schlussfolgerungen
 - 5.1. Allgemeine Schlussfolgerungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Überschwemmungen
 - 5.2. Persönliche Schlussfolgerungen
- Literaturverzeichnis
Übersichtspläne zu den Überschwemmungen 1965 und 2002
Anhang

1. Einleitung

Im Jahre 1965 wurde die Gemeinde Untervaz von einer verheerenden Überschwemmung heimgesucht. Nach intensiven Niederschlägen trat der Dorfbach am 10. September über die Ufer und richtete enormen Schaden an. Schon kurz darauf war allen Beteiligten klar, dass sich dies in Zukunft nicht wiederholen darf. In den folgenden Jahren wurden einschneidende Umgestaltungen am Bachbett vorgenommen. Doch knapp vierzig Jahre später wiederholt sich das Ereignis. Im November 2002 überflutet der Bach erneut grosse Teile des Siedlungsgebietes und wieder sind neue bauliche Massnahmen zum Schutz des Dorfes geplant.

Persönlich habe ich die Überschwemmung 1965 nicht erlebt, doch habe ich jene aus dem Jahre 2002 bis heute gut in Erinnerung. Ich konnte mir am Tag nach dem Unwetter selbst ein Bild der Verwüstung machen und war erschüttert angesichts der zerstörerischen Wirkung des Wassers.

Dies motivierte mich für eine vertiefte Auseinandersetzung mit diesem Thema und dessen Bedeutung für die Gemeinde. Dabei habe ich gleichzeitig die Möglichkeit meine Heimat aus einer neuen Perspektive kennen zu lernen. Vor allem geht es auch darum selbst abschätzen zu können, welche baulichen Massnahmen am wirkungsvollsten zum Schutze des Dorfes beitragen.

Eine solche Katastrophe wirft selbstverständlich viele Fragen auf. Wäre sie vermeidbar gewesen? Wenn ja, welche Lehren kann man daraus ziehen und wie soll man das Problem im Hinblick auf die Zukunft angehen? Diese Fragen gewinnen an Bedeutung angesichts der Wiederholung der Ereignisse.

Vorerst ist es wichtig sich vertiefter mit diesem Thema auseinanderzusetzen. Dabei möchte ich die beiden Überschwemmungen in einem Vergleich einander gegenüberstellen und untersuchen, inwiefern Gemeinsamkeiten beziehungsweise Unterschiede bestehen. Anfangs werden die verschiedenen Ausgangslagen untersucht. Im Zentrum steht dabei die Gestaltung des Bachbettes. Anschliessend folgt der Verlauf der Überschwemmungen; welche Faktoren haben zur Überschwemmung geführt, wo trat der Bach über die Ufer und welche Gebiete wurden dabei überschwemmt? Schliesslich wird auch verglichen, welche Lehren aus einem solchen Ereignis gezogen und wie diese in Form von baulichen Massnahmen umgesetzt werden.

2. Theorie

2.1 Die Gemeinde Untervaz

Die Gemeinde Untervaz mit einer Fläche von 2'767 Hektaren befindet sich im Kanton Graubünden, rund 10 Kilometer nördlich von Chur. Das Dorf liegt auf einer Höhe von 565 Metern über Meer auf einem Schuttkegel (www.graubünden-online.ch). Dieser entstand im Laufe der Zeit durch Ablagerungen des Cosenzbaches (Z) (Abbildung 1) der das Dorf auf einer Länge von knapp einem Kilometer in nordöstlicher Richtung durchquert. Anschliessend mündet er etwa 1,5 Kilometer nördlich von Untervaz in den Rhein.



Abbildung 1: Ansicht auf Untervaz mit den verschiedenen Bächen (blau) und ihren Einzugsgebieten (weiss gestrichelt) (Quelle: Eigene Aufnahme)

Der Cosenzbach (Z) entspringt oberhalb des Dorfes an den Ostabhängen des Berger Calanda (1) der Stelli (2) und der Alp Salaz (3). Es handelt sich um einen Wildbach der in östlicher Richtung durch die Val Cosenz (4) ins Dorf hinunterfliesst. Das Einzugsgebiet weist bei Eintritt des Baches ins Dorf eine Fläche von 4,8 km² auf.

Im Verhältnis dazu ist die Abflussmenge in der Regel sehr gering, da jeweils grosse Teile der Niederschlagsmengen in den zerklüfteten Kalkfelsen des Calandamassivs versickern. Grosse Wassermengen fliessen nur bei viel Niederschlag oder starker Schneeschmelze im Frühling und können gegebenenfalls im Oberlauf angesammeltes Geschiebmaterial in Bewegung bringen. Dieses kommt im Dorfbereich, wo das Gefälle rasch abnimmt, schliesslich zum Stillstand. (Tiefbauamt Graubünden, 1967: 1)

Zwei kleinere Bäche, der Soldambach (X) und der Flumisbach (W) (Abbildung 1), führen ebenfalls zeitweise Wasser ins Dorf, was hauptsächlich während der Schneeschmelze im Frühjahr der Fall ist. Die meiste Zeit liegen sie aber trocken. Der Soldambach (X) befindet sich weiter nördlich als der Cosenzbach (Z), in welchen er mitten im Dorf hineinmündet. Er bringt weniger Geschiebe mit sich, kann allerdings viel Laub mit sich führen, da er zu einem grossen Teil durch Laubwälder verläuft. Sein Einzugsgebiet ist weit kleiner als dasjenige des Cosenzbaches (Z). Im Raum Ochsenboden (5) befindet sich eine Zweigstelle. Nördlich zweigt das Bachbett des Soldambachs ab, südlich ein weiteres Gerinne (Y), welches aber in der Regel nie Wasser führt. Noch weiter in nordöstlicher Richtung liegt der Flumisbach (W). Auch er führt bei einem Einzugsgebiet von 1,2 km² bei Dorfeintritt nur selten Wasser, durchquert das Wohnquartier Flumis und mündet anschliessend ausserhalb des Dorfes in den Cosenzbach (Z).

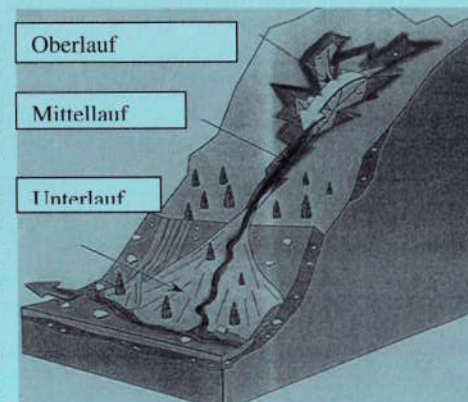


Abbildung 2: Profil eines Wildbaches mit den verschiedenen Bachabschnitten (Quelle: Geografieunterricht)

Dazu kommen noch weitere kleine Bäche, wie der Salisbach (V) oder der Franggabach, welche allerdings ausserhalb des Dorfes liegen und somit keine Gefahr für das Siedlungsgebiet darstellen.

2.2 Wildbach, Geschiebe und Murgang

Unter dem Begriff Wildbach versteht man einen Wasserlauf im Berg- oder Hügelland, der sich durch eine sehr unregelmässige Wasserführung auszeichnet. Sein Verlauf wird in drei Abschnitte unterteilt (Abbildung 2).

Der Oberlauf stellt das Haupteinzugsgebiet dar. Dieser Teil wird auch Sammelbecken genannt, da hier der grösste Teil der Geschiebemasse von den oft sehr steilen, umliegenden Abhängen zusammengetragen wird. Das Geschiebe besteht vor allem aus Holz, Stein und Geröll, welches sich durch Verwitterung gelöst hat, aber auch Kies und Schlamm (Dimitrov, 1966: 523). Der Ursprung eines Hochwassers liegt in den meisten Fällen im Oberlauf. Im Mittellauf mit seinem grossen Gefälle durchfliesst das Wasser oft enge Schluchten, auch Tobel genannt. Die Abflussmenge wird nicht wesentlich vergrössert. Im Unterlauf nimmt das Gefälle stark ab und der Wildbach lagert das mitgeführte Geschiebe ab. Es bildet sich ein Schuttkegel. (Dimitrov, 1966: 718)

Bei viel Niederschlag oder intensiver Schneeschmelze schwillt der Wasserpegel im Bachbett eines Wildbaches stark an. Im Oberlauf kann das Geschiebe dadurch in Bewegung gebracht und talabwärts transportiert werden. Das wird teilweise dadurch verstärkt, dass sich im Oberlauf ein Teil eines Hanges löst, in den Bachlauf rutscht und dadurch eine Hochwasserwelle auslöst. Da das Gefälle in der Folge oft recht gross ist, bleibt das Geschiebe in Bewegung, wobei das Wasser wie ein Schmiermittel wirkt. In einem solchen Fall ist von einer Mure oder einem Murgang die Rede. Diese kann unter anderem sehr grosse Gesteinsbrocken mit sich führen und sucht sich meistens einen sehr direkten Weg. Falls sie auf ein massives Hindernis trifft, welches nicht ohne weiteres weggeschoben werden kann, beginnt sich das Wasser und das Geschiebe daran aufzustauen. Wenn sich die Mure an einer Stelle besonders lange aufstaut und dies schliesslich zu einem plötzlichen Zusammenbruch dieser Stelle führt, hat dies für den Unterlauf meist katastrophale Folgen. Das Geschiebematerial kommt meistens im Unterlauf mit seinem geringen Gefälle zum Stoppen und wird dort abgelagert. (Dimitrov, 1966: 101 f)

2.3 Gestalt und Verbauung des Bachbettes

Um Murgänge zu verhindern oder deren Folgen abzuschwächen gibt es verschiedene Möglichkeiten der Wildbachverbauung. Die eine besteht darin den Geschiebetrieb zu regeln und die andere die Entstehung von Hochwasserwellen zu verhindern. Letztere wird durch die Stabilisierung von Böschungen und Hängen erreicht. Dabei ist eine geschlossene Vegetationsdecke hilfreich, da diese die Erosion mildert. Ein Hang kann aber auch mit Hilfe von Stützmauern oder dem Erbauen von Abflussrinnen beruhigt und gesichert werden. (Dimitrov, 1966: 718 f)

Einen gleichmässig und somit kontrollierten Geschiebetrieb wird durch ein geordnetes Bachbett erreicht. Um zu verhindern, dass das Geschiebe bei Muren bis ins Siedlungsgebiet vorstösst, können Geschiebesperren (Abbildung 3) errichtet werden. Dabei handelt es sich um massive Rückhaltevorrückungen aus Stein-, Betonmauern oder anderen robusten Materialien, welche das Geschiebe zur Ablagerung bringen (Dimitrov, 1966: 524).

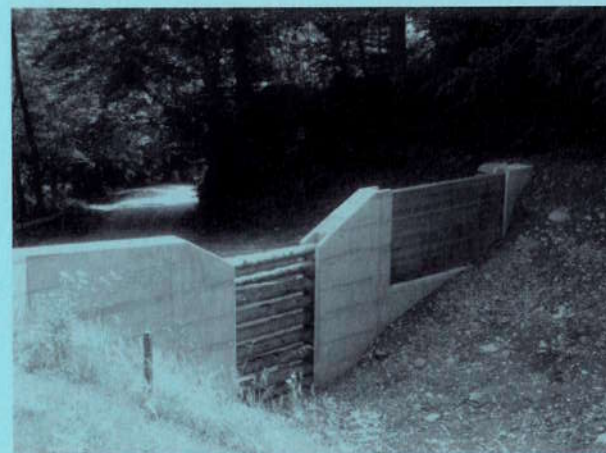


Abbildung 3: Geschiebesperre mit Durchlassöffnung, Flumisbach (Untervaz) (Quelle: Eigene Aufnahme)

Damit das Wasser trotzdem abfliessen kann und um eine übermässige Aufstauung zu verhindern, wird die Geschiebesperre in der Mitte mit einer

Durchlassöffnung versehen, welche in der Regel mit massiven Querhölzern oder einem Stahlrechen ausgestattet ist. Dazwischen befinden sich genügend

grosse Lücken um Wasser, Sand und Schlamm passieren zu lassen. Diese Sperren müssen von Zeit zu Zeit geleert werden um im Falle eines Murganges genügend Volumen für das Geschiebe aufzuweisen.

Eine kleine Menge Geschiebe sollte hin und wieder die Sperre passieren um im darunter liegenden Bachlauf der Sohlenerosion und der damit verbundenen Vertiefung des Bachbettes entgegenzuwirken. (Dimitrov, 1966: 718 f)

Ein geordnetes Bachbett ist vor allem im Bereich des Schuttkegels von Vorteil. Dieses sollte eine für Hochwasser ausreichende Abflusskapazität mit einer angemessenen Freibordhöhe aufweisen. Der Begriff Freibordhöhe bezeichnet die Höhendifferenz zwischen dem höchst auftretenden Wasserstand und der Uferkante (Lueger, 1966: 479). Die Freibordhöhe wird mit einberechnet um zu verhindern, dass der Bach bei Hochwasser aufgrund der Wellenbildung über die Ufer tritt.

Eine glatte Sohlenbeschaffung erleichtert den Abfluss von Geschiebe. Allerdings kann bei geringem Gefälle, wie es im Bereich des Schuttkegels meist der Fall ist, nicht verhindert werden, dass sich Geschiebe im Bachbett ablagert und es somit zur sogenannten Auflandung kommt. Im Bereich des Schuttkegels sind ausserdem zur Entlastung bei Hochwassern Ablagerungsplätze nützlich, wo sich das Geschiebe ausbreiten kann. (Dimitrov, 1966: 719)

3. Methodik

3.1 Interviews

Für die Interviews werden Personen ausgewählt, welche zu einem bestimmten Thema innerhalb der Arbeit besondere Kenntnisse und Erfahrungen haben. Die Fragen werden auf die Befragten abgestimmt um zu einem bestimmten Thema vertiefte Kenntnisse zu erhalten und je nach dem schon vorhandene Informationen zu ergänzen oder zu bestätigen. Die vollständigen Ergebnisse der Interviews sind im Anhang beigefügt. Die Hauptaussagen werden in der Datenauswertung zusammengefasst.

3.1.1. Interview mit Lorenz Krättli

Um mehr über Untervaz als Standort von Überschwemmungen und vor allem über das Ereignis von 1965 zu erfahren, wird Lorenz Krättli, genannt "Stotzlentz", aus Untervaz interviewt. Herr Krättli, geboren am 29.01.1921, lebt seit jeher in Untervaz und kennt die Gemeinde sehr gut. Da er selbst unmittelbar am Cosenzbach wohnt und sich schon früh für diesen interessierte, weiss er bestens über die dortigen Geschehnisse Bescheid. Mit dem Interview soll auch seine Beurteilung der getroffenen und geplanten Baumassnahmen eingeholt werden.

3.1.2. Interview mit Andri Bischoff

Herr Andri Bischoff ist Chef der Abteilung Wasserbau beim Tiefbauamt Graubünden in Chur. Er war nach der Überschwemmung 2002 an der Ausarbeitung der Massnahmenprojekte zur Verbauung des Cosenz- und des Flumisbaches beteiligt. Er kennt auch die früher realisierten Verbauungen. Als Fachmann soll er einen allgemeinen Einblick in das Thema Bachverbauung geben und das Vorgehen des Tiefbauamtes, sowie allfällige Trends beim Hochwasserschutz aufzeigen. Das Interview enthält aber auch Fragen zu Untervaz als Überschwemmungsgebiet, den heute geplanten Massnahmen und denjenigen aus den 60er Jahren.

3.2 Beschaffen und Studieren von Informationsmaterial

Als Quellen zu den beiden Überschwemmungen dienen verschiedene Pläne, Bilder und Ausschnitte aus Nachschlagewerken sowie einzelne Berichte. Dazu zählen die Berichte und Pläne des Tiefbauamtes Graubünden zu den Überschwemmungen 1965 und 2002, aber auch Berichte und Bilder von privaten Beobachtern der Überschwemmungen. All diese schriftlichen Informationen werden während der Arbeit persönlich zusammengetragen und vertieft studiert. In der Arbeit werden diese Informationen zusammengefasst und je nach Inhalt im Theorie- oder Datenauswertungsteil wiedergegeben.

3.3 Gestaltung der Übersichtspläne der Überschwemmung

Sowohl für die Überschwemmung 1965 als auch 2002 werden Übersichtspläne erstellt, welche das jeweilige Siedlungsgebiet und den Verlauf der einzelnen Bäche sowie die Problemstellen, den Verlauf und die überschwemmten Gebiete der jeweiligen Ereignisse wiedergeben. Auch die Standorte der realisierten und geplanten Massnahmen werden auf dem Plan eingezeichnet. Jeder Ortsbezeichnung wird ein Buchstabe - im Fall von Abbildung 1 (S.2) auch Zahlen - zugeteilt, welcher für die ganze Arbeit gleich ist. Die dazugehörigen Pläne und eine entsprechende Legende findet sich am Ende dieser Arbeit. Um die Pläne, welche zum Teil im Original nicht vollständig mit den Gegebenheiten während der Überschwemmungen übereinstimmen, zu ergänzen, werden sie mit anderen Plänen, Bildern und teilweise vor Ort verglichen und überprüft. Zur Veranschaulichung des Inhaltes werden Fotos in die Arbeit integriert, die mit zusätzlichen Informationen ergänzt werden.

3.4 Besichtigungen vor Ort

Die meisten Schauplätze der Überschwemmung sind schon vor dem Verfassen der Arbeit bekannt. Allerdings müssen einzelne Standorte vor Ort noch genauer erkundet werden um sich ein Bild davon machen zu können. Dazu zählt das Bachbett des Soldambachs (X) (Abbildung 1) zwischen der Soldambrücke (6) und dem Raum Ochsenboden (5), sowie das südlich verlaufende Gerinne (Y). Auch der Entlastungsraum Flumisloch (H) und der neue Geschiebesperre Giesshübel (I) gehören dazu. Im Rahmen einer öffentlichen Führung durch den Gemeindepräsidenten und den Gemeindeförster von Untervaz, findet ausserdem eine Erläuterung zu den neuen Schutzmassnahmen statt. Diese beinhaltet die Besichtigung der bisher infolge des Unwetters 2002 getätigten Baumassnahmen am Soldam- und am Flumisbach.

4. Datenauswertung

4.1 Ausgangslagen 1965/2002

4.1.1. Situation der Bäche und des Dorfes 1965

Zum Zeitpunkt der Überschwemmung 1965 fliesst der Cosenzbach (Z) durch ein natürliches Bachbett. Dieses kann an den engsten Stellen eine maximale Wassermenge von 12 m^3 pro Sekunde abführen (Tiefbauamt Graubünden, 1967: 1). Auf seinem Weg durch das Dorf wird der Bach nicht durch Mauern oder andere Verbauungen eingeengt. Bis hin zum Rhein wird er seitlich von Sträuchern und Bäumen gesäumt. Oberhalb des Dorfes findet man fünf Rückhaltesperren, welche auf einem Projekt zur Bachverbauung aus dem Jahre 1908 beruhen. Diese sind auch 1965 noch gut erhalten. Sie haben jedoch ihre Wirkung verloren, da sie unterdessen vollständig mit Geschiebe aufgefüllt sind (Tiefbauamt Graubünden, 1967: 2). Im Dorf findet man mehrheitlich Holzbrücken vor. Diese sind so konstruiert, dass sie bei Hochwasser in kurzer Zeit entfernt werden können. Allerdings wird gerade zu diesem Zeitpunkt die Bädnersbrücke (L), welche sich mitten im Dorf befindet, durch eine Betonbrücke ersetzt. Infolge des Umbaus stehen mehrere Stützen im Bachbett. Von der Stelle, wo der Cosenzbach (Z) das Dorf verlässt bis hin zum Rhein verläuft er sehr kurvenreich und selten über längere Distanzen gerade. Am besten ist dies im Gebiet Rüfe (F) erkennbar wo sich das sogenannte "Knie" befindet.

Dabei handelt es sich um einen Abschnitt des Baches, der sich stark windet und daher wegen seines geringen Gefälles sehr anfällig für Überschwemmungen ist. Kurz danach befindet sich das Flumisloch (H), wo das Wasser bei Gefahr durch eine manuell bedienbare Vorrichtung, in einen Geschiebeablagerungsraum auf der linken Seite abgeleitet werden kann. Somit können Auflandungen in diesem Bachabschnitt verhindert werden. (Interview Lorenz Krättli)

Der Soldambach (X) fliesst bis zu den ersten Häusern im Töbeli (M) in einem offenen Gerinne und von dort bis zur Einmündung in den Cosenzbach (Z) bei der Bädnersbrücke (L) in einem engen Rohr. Der Flumisbach (W) fliesst durchgehend in einem offenen Gerinne. (Hedinger: 2ff)

Zum Siedlungsgebiet zählen zu dieser Zeit hauptsächlich das Oberdorf (S) sowie die Sala (A), der Giessacker (B) und Gravis (E) im unteren Dorfteil. Die Häuser in diesen Gebieten stehen zum Teil unmittelbar angrenzend an den Cosenzbach (Z). Daneben stehen auch in Flumis (G) im nördlichen Dorfteil bereits einige Häuser. Wichtig ist, dass die Strassen zu diesem Zeitpunkt noch nicht asphaltiert sind.

4.1.2. Situation der Bäche und des Dorfes 2002

Im Jahr 2002 ist der Cosenzbach (Z) über weite Strecken stark verbaut. Dadurch ist auch die Abflusskapazität erhöht worden. Eine Abflussmenge von 16 m^3 Wasser pro Sekunde kann mit einer Freibordhöhe von 0.4 bis 1 Meter abfliessen. Bei 22 m^3 pro Sekunde kann das Wasser im Dorfbereich eben noch abgeführt werden, tritt dann aber im Bereich Flumisloch (H) über die Ufer (Tiefbauamt Graubünden, 1967: 3). Beim Büheli (R), wo der Bach ins Dorf eintritt, steht eine Geschiebesperre mit einem Fassungsvermögen von 700 m^3 (Tiefbauamt Graubünden, 2003: 5). Diese wurde Ende der 60er Jahre errichtet und kann über eine vorhandene Zufahrt entleert werden. Vom Büheli (R) bis zur zweiten Geschiebesperre im Gebiet Überbach (P) verläuft der Bach in einem natürlichen Bachbett. Ab dieser zweiten Geschiebesperre, deren Fassungsvermögen etwas geringer ist als beim Büheli (R), fliesst der Bach fast bis zur Einmündung in den Rhein durch einen Kanal. Die Seiten des Kanals bestehen aus massiven Steinmauern. Zudem verläuft dieser Kanal sehr geradlinig. Vor allem im Bereich Rüfe (F) ist eine starke Begradigung erfolgt, und auch danach findet man kaum Kurven vor. Beinahe alle Brücken im Dorf sind betoniert, wobei die Holzbrücke Giessacker (B) eine Ausnahme bildet.

Der Soldambach (X) wird beim Talblick (N) in ein Rohr geleitet, welches unterirdisch entlang der Strasse bis zur Einmündung in den Cosenzbach (Z) führt. Auch der Flumisbach (W) wird bei Eintritt ins Siedlungsgebiet in ein Rohr geleitet, welches erst bei der Einmündung in den Cosenzbach in der Nähe des Flumislochs (H) endet.

Nebst den Gebieten die schon 1965 besiedelt sind, ist neu am stärksten das Unterdorf (T) überbaut. In unmittelbarer Nähe des Baches sind im Gebiet Pardiel (D), Gravis (E) und vor allem auf der Rüfe (F) Quartiere neu entstanden oder weiter ausgebaut worden. Auch der Raum Flumis (G) ist dichter besiedelt.



Abbildung 4: Aufräumarbeiten am aufgefüllten Bachbett bei der Bädersbrücke
(Quelle: Gemeindearchiv Untervaz)

4.2 Entstehung und Hergang der Überschwemmungen

4.2.1. Cosenzbach, Soldambach und Flumisbach 1965

Vor der Überschwemmung am Freitag dem 10. September 1965, regnet es vor allem am Vortag in Strömen. Die anschwellenden Wassermassen sind zunehmend schmutziger, was auf einen Erdbeben im oberen Bachlauf schliessen lässt (Hedinger: 1). Am späten Freitagmorgen reichen die Wassermassen des Cosenzbachs (Z) schliesslich aus, um ein erstes Mal eine grössere Ansammlung Geschiebe ins Dorf zu transportieren.

Mitten im Dorf bei der Bädersbrücke (L), welche sich eben im Umbau befindet und wo der Cosenz- und der Soldambach (X) zusammenfliessen, wird das Geschiebe durch die Stützen aufgehalten und der Bach beginnt sich zu stauen. Auch der Soldambach (X) bringt erstaunlich viel Wasser mit sich. Eine Kompanie Rekruten, die zur selben Zeit Dienst leistet, eilt zur Hilfe. Es gelingt das Geschiebe fürs Erste wegzuräumen und die Stauung aufzuheben. Einige Zeit später führt der Cosenzbach (Z) für kurze Zeit beinahe kein Wasser mehr - ein Zeichen dafür, dass sich der Bach irgendwo im Ober- oder Mittellauf gestaut hat. Gegen 11:00 Uhr erreicht ein enormer Schub Wasser das Dorf und dringt mit viel Geschiebematerial durch das enge Bachbett bis zur Bädersbrücke (L). Dort staut sich der Bach schliesslich ein zweites Mal, da die Stützen im Wasser wiederum das mitgeschwemmte Holz und Geröll aufhalten. In kurzer Zeit füllt sich das Bachbett oberhalb der Brücke und das Wasser strömt seitlich über die Ufer. Es gelingt schliesslich im Bereich der Brücke ein neues Bachbett zu graben und das Wasser anschliessend wieder teilweise ins alte Bachbett zurückzuführen (Abbildung 4). (Interview Lorenz Krättli)

Im Laufe des Nachmittags setzt erneut starker Niederschlag ein und der Cosenzbach (Z) führt wieder vermehrt Geschiebe mit sich. Unterhalb der Bädersbrücke (L) werden zur Sicherheit zwei andere Brücken entfernt. Bis zum Abend hin füllt sich das Bachbett zusehends mit Geschiebematerial auf, sodass der Cosenzbach (Z) schliesslich auch im Giessacker (B) über die Ufer tritt. (Hedinger: 2)

Der Soldambach (X) verstopft am Nachmittag mit seinem Geschiebe das Durchlassrohr, worauf er ebenfalls Wohngebiete überschwemmt. Der Flumisbach (W), der viel Wasser führt, setzt die Wiesen beim Flumisloch (H) unter Wasser. (Hedinger: 3)

4.2.2. Cosenzbach, Soldambach und Flumisbach 2002

Der Überschwemmung vom 16./17. November 2002 gehen ebenfalls starke Regenfälle voraus. Im Raum Chur wird im Monat November ein Wert von 2927 Millimeter Regen gemessen, was das 4,5fache des Durchschnittswerts für diesen Monat bedeutet (Meteo Schweiz, 2002). Zudem war schon der vorangehende Monat Oktober überdurchschnittlich niederschlagsreich. Daher ist der Boden schon mehrheitlich gesättigt und vermag kaum noch Wasser aufzunehmen. Die Bäume haben bereits ihre Blätter verloren und können dem Boden somit auch kein zusätzliches Wasser entziehen.

Da zu dieser Zeit eine warme Südströmung herrscht, steigt die Schneefallgrenze auf über 2000 Meter über Meer. Dies führt zu noch mehr Regenwasser, das abgeführt werden muss. All diese Umstände haben schliesslich zur Folge, dass das Wasser nicht mehr versickern kann. Es fliesst oberhalb der Waldgrenze teilweise über die Wiesen und verursacht Anrisse und Erdrutsche. Auch in der Val Cosenz (4) (Abbildung 1, S.2) kommt es zu solchen Abgängen die das Bachbett teilweise verstopfen. (Philipp, 2002: 1)

Der Cosenzbach (Z) schwillt am Samstag dem 16. November im Laufe des Nachmittags stark an und führt zunehmend Holz und Geröll mit sich. Gegen 16:30 Uhr wird es bei der Geschiebesperre beim Büheli (R) zum ersten Mal kritisch, da sich die Sperre mit Kies und anderem mitgeschwemmten Material aufgefüllt hat. Das Wasser strömt auf der rechten Seite über das Ufer und fliesst in die anliegenden Gassen. Allerdings richten die noch relativ geringen Wassermassen keinen Schaden an. Mit Hilfe von Baumaschinen kann das aufgestaute Material hinter der Geschiebesperre entfernt werden, so dass das Wasser wieder durch das Bachbett abfliessen kann. Nach einer kurzen Niederschlagspause, beginnt der Cosenzbach (Z) nach 18:00 Uhr wieder anzuschwellen. Ab 20:00 Uhr wird immer grösseres Holz und Geschiebe mit dem Wasser ins Dorf hinunter transportiert. Die grossen Holzstämme reissen schliesslich die hölzernen Geschiebesperren beim Büheli (R) und Überbach (P) mit. Auch die Holzbrücke Giessacker (B) wird weggerissen und bis zur Betonbrücke Sala (C) geschwemmt, wo sie blockiert wird und das Bachbett verstopft. Das nachfolgende Geschiebematerial wird dadurch zurückgehalten und der Bach beginnt sich zu stauen, bis er schliesslich überläuft. (Bernhard, 2002)

Das Wasser des Flumisbach (W) schwemmt oberhalb des Dorfes viel Laub mit sich, welches sich im sonst trockenliegenden Bachbett angesammelt hat. Dieses verstopft oberhalb des Dorfes ein Durchlassrohr welches die Bergstrasse unterführt. Das Wasser fliesst dadurch über die Strasse in die Böschung und reisst dort einen Teil des Hangs mit sich. Weiter unten wird dadurch das Durchlassrohr Giesshübel (I) verstopft und das Wasser fliesst über die Strasse seitlich ins Dorf. Das Wasser des Soldambach (X) fliesst durch das parallel südlich verlaufende Gerinne (Y), welches sonst nie Wasser führt, ins Dorf hinunter. (Philipp, 2002: 1)

4.3 Die Folgen der Überschwemmungen

4.3.1. Ausbreitung des Wassers und überschwemmte Gebiete 1965

Nachdem das Wasser oberhalb der Bädersbrücke (L) über die Ufer getreten ist, fliesst es erstmals über die angrenzende Strasse und sucht sich den Weg in Richtung Sala (A) und den unteren Winkel (K). Als das Bachbett im Giessacker (B) aufgefüllt ist, tritt der Bach auch dort über die Ufer und fliesst nach Gravis (E) hinunter. Dort leitet man es in die rechts der Strasse liegenden Wiesen. Die Strasse im Giessacker (B) hinunter nach Gravis (E) wird zu einem grossen Teil weggespült und das Wasser frisst sich an einigen Stellen bis zu einem Meter tief ein. Somit werden auch Wasserleitungen und Teile der Kanalisation freigelegt und beschädigt. Auch unterhalb des Dorfes auf dem Weg zum Rhein werden zum Teil Wiesen überflutet. Der Soldambach (X) überschwemmt nach der Verstopfung des Rohres Teile des Wohngebietes im Töbeli (M). Ausserhalb des Dorfes setzt der Flumisbach (W) die Wiese beim Flumisloch (H) unter Wasser, aber auch der kleine Salisbach (V) südlich des Dorfes setzt einen beträchtlichen Teil des dortigen Feldes unter Wasser. Es bleibt überall viel Schlamm, Kies und Holz liegen. (Hedinger: 2ff)

4.3.2. Ausbreitung des Wassers und überschwemmte Gebiete 2002

Nachdem die Wassermassen am frühen Abend des 16. November 2002 unterhalb des Bühelis (R) keinen Schaden anrichten,

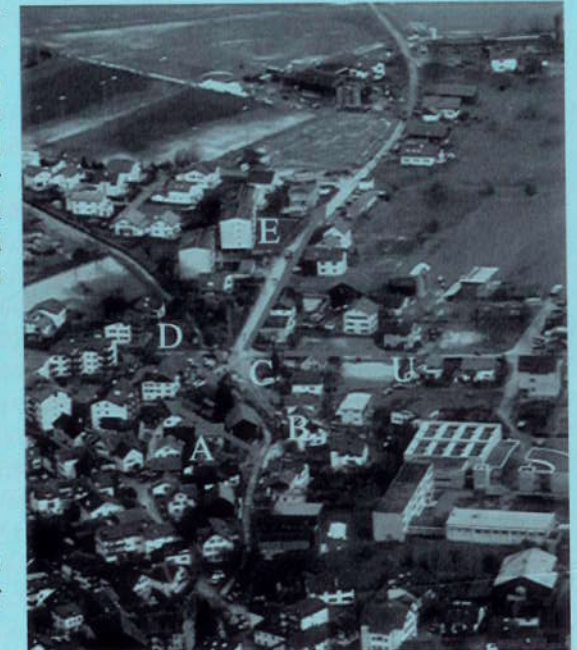


Abbildung 5: Luftaufnahme Unterdorf am 17. November 2002 Quelle: Philipp, 2002

sieht das Bild während der Nacht im unteren Dorfteil umso verheerender aus (Abbildung 5). Anfangs breitet sich das Wasser bei der Salabrücke (C) auf die unmittelbar angrenzenden Liegenschaften und in die umliegenden Strassen aus. Nach rechts fliesst es in Richtung Cosenzstrasse (U) und geradeaus hinunter nach Gravis (E), wo es den Fussballplatz und Landwirtschaftsgebiet überschwemmt. Durch das weitere Aufstauen des Bachbettes mit Geschiebematerial, fliesst das Wasser zunehmend weiter oben über die Ufer. Zur rechten Seite wird die Strasse im Giessacker (B) überflutet und es lagern sich grosse Mengen Geschiebe ab. Auf der linken Seite dringt das Wasser durch eine Parterrewohnung und fliesst Richtung Sala (A) und Pardiel (D). Wasser, Schlamm, Kies und Holz bleiben auf den Strassen und in den Gärten, Kellern und Erdgeschossen der Häuser liegen. Beim Flumisloch (H) strömt das Wasser in die Wiesen und bildet einen See. Der Flumisbach (W), überschwemmt beim Eintritt ins Dorf ebenfalls Teile des Wohngebietes. Dasselbe trifft auf den Soldambach (X) zu. Das Wasser, welches den Weg über das ungewohnte Gerinne (Y) genommen hat, findet den Weg ins Dorf und überschwemmt im Raum Überbach (P) einzelne Anwesen. (Bernhard, 2002: 1)

4.4 Betroffene und geplante Massnahmen

4.4.1. Betroffene Massnahmen Ende der 60er Jahre

Nachdem auch einige Tage nach dem Unwetter 1965 das Wasser noch an einigen Stellen ausfliessen kann, gelingt es schliesslich das alte Bachbett wieder provisorisch herzustellen und das Wasser einzudämmen. Doch in den Monaten nach der Überschwemmung macht sich die Gemeinde Untervaz daran, mit Unterstützung des Tiefbauamtes Graubünden langfristige Schutzmassnahmen auszuarbeiten. In den späten Sechzigerjahren werden unterschiedliche Baumassnahmen am Cosenzbach (Z) ausgeführt. Um im Falle eines Unwetters das mittransportierte Geschiebe schon vor Eintritt ins Dorf zu stoppen, wird beim Büheli (R) eine Geschieberückhaltesperre errichtet, welche über eine geeignete Zufahrt entleert werden kann. Eine zweite Rückhaltesperre mit ungefähr vergleichbarem Volumen wird bei der Brücke Überbach (P) errichtet. Zusammen bieten die beiden Sperren Platz für über 1'000 m³ Geschiebe. Die Durchlassöffnung besteht dabei aus Querhölzern. Eine weitere bedeutende Massnahme besteht in der Eindämmung und Begradigung des Cosenzbaches von der zweiten Geschiebesperre bis beinahe zur Einmündung in den Rhein.

Dabei wird das Bachbett neu innerhalb des Dorfs auf den Seiten durch Mauern aus Stein und Beton eingengt. An der Sohle hat der Bach eine breite von zwei Metern. Ausserhalb des Dorfes wo das Gefälle abnimmt, wird diese Breite auf 1,5 Meter reduziert um damit die Fliessgeschwindigkeit zu erhöhen. Ausserdem werden starke Windungen, wie sie bisher unterhalb des Dorfes anzutreffen waren, korrigiert und fallen somit weg. Der Soldambach (X) wird in eine neue Röhre verlegt, welche das Wasser schon weiter oben, beim Talblick (N), erfasst und früher in den Cosenzbach mündet. (Tiefbauamt Graubünden, 1967: 5f) Der Flumisbach (W) wird 1977 vom Eintritt ins Wohngebiet bis zur Einmündung in den Cosenzbach (Z) in ein Rohr verlegt. (Hedinger: 6)

4.4.2. Geplante Massnahmen für die Zukunft

Die vom Tiefbauamt Graubünden und der Gemeinde Untervaz geplante Verbauung des Cosenzbaches (Z) nach der Überschwemmung 2002 sieht eine zusätzliche Geschiebesperre vor. Diese ist im Bachtobel (Q) oberhalb der Geschiebesperre beim Büheli (R) und somit unmittelbar vor dem Eintritt des Baches ins Dorf vorgesehen. Bei der Überschwemmung 2002 blieb eine Geschiebemenge von 6'000 m³ im Dorfgebiet liegen. Die neue Sperre sieht ein Rückhaltevolumen von 8'000 m³ vor und besteht aus einer 7 Meter hohen und einer 1 Meter dicken, gekrümmten Betonmauer. Das Wasser kann in der Mitte durch eine vier mal fünf Meter grosse Durchlassöffnung fließen, wo ein eingebauter Stahlrechen bei Hochwasser mitgeführtes Geschiebematerial zurückhält. Für das Wasser sind ausserdem fünf weitere, kleinere Öffnungen (60cm x 60cm) an den Seiten und der Sohle vorgesehen. Eine Erschliessungsstrasse soll den zeitgerechten Abtransport von Geschiebematerial mit schweren Baumaschinen ermöglichen. Geplant ist auch eine Erhöhung der Rückhaltesperre Büheli (R), wodurch sich das Rückhaltevolumen von 700 auf 1100 Kubikmeter vergrössern lässt. Neben dem Cosenzbach (Z) erfährt auch der Flumisbach (W) im Zuge der Bachverbauung eine Umgestaltung. Das bestehende Rohr wird durch ein neues, grösseres ersetzt und der Einlauf erweitert. Dazu soll das Wasser neu beim Austreten des Baches aus dem Wohngebiet bis zum Flumisloch (H) durch ein offenes Gerinne fließen. (Tiefbauamt Graubünden, 2003: 3ff)

Anlässlich einer persönlichen Besichtigung gehen folgende bereits durchgeführten Massnahmen hervor. Im Bereich Giesshübel (I) ist neu eine grosse Geschiebesperre errichtet worden. Für den Soldambach (X) ist bei der Soldambrücke (6) ein Auffangnetz installiert worden. Zusätzlich ist im Raum Ochsenboden (5) (Abbildung 1, S.2) bereits ein Damm erstellt worden. Dadurch soll sichergestellt werden, dass das Wasser in Zukunft nicht mehr im südlichen Gerinne (W) abfließt.

4.5 Auswertung Interviews

4.5.1. Hauptaussagen Interview Lorenz Krättli

Da sich ein grosser Teil der Fragen auf den Ablauf der Überschwemmung 1965 richtet, sind diese Informationen in die Kapitel zur Ausgangslage, der Entstehung und den Folgen jener Überschwemmung integriert.

Aus dem Interview geht weiter hervor, dass der Überschwemmung 1965 noch einige weitere Ereignisse dieser Art im zwanzigsten Jahrhundert vorausgegangen sind. Diese waren zwar nicht immer ebenso gravierend, haben aber auch einigen Schaden angerichtet. Die Erfahrung zeigt, dass man im Gebirgsraum mit solchen Ereignissen leben muss. Mit Verbauungen kann man in einzelnen Fällen einer Überschwemmung entgegenwirken. Das Problem ist aber, dass man den Zeitpunkt, den Ort und die Art eines Hochwassers nie voraussehen kann. Somit werden auch die nun geplanten Schutzmassnahmen keine absolute Sicherheit bieten. Bei den Massnahmen nach 1965 ist problematisch, dass die Geschiebesperre beim Büheli (R) errichtet wurde. Durch ein Aufstauen des Cosenzbaches an dieser Stelle, kann auch der obere Dorfteil in Mitleidenschaft gezogen werden.

Die Menschen müssen lernen mit solchen Vorfällen besser umzugehen. Es ist daher unerklärlich, wie man heute auf der Rüfe (F), wo früher das Wasser immer zuerst über die Ufer getreten ist, bauen darf. Ebenso unverständlich ist es, einen Wildbach in ein Rohr zu zwängen, wie man dies in Untervaz leider antrifft. Viel mitgeschwemmtes Laub kann bereits ausreichen um dieses zu verstopfen. Man muss der Natur - und somit den Gewässern - immer genügend Raum lassen.

4.5.2. Hauptaussagen Interview Andri Bischoff

Das Tiefbauamt Graubünden Abteilung Wasserbau ist die kantonale Fachstelle, für Hochwasserschutz. Es unterstützt die Gemeinden bei der Ausarbeitung und Realisierung zweckmässiger Schutzmassnahmen.

Im Fall Untervaz war ziemlich schnell klar, dass das bestehende Bachbett genügend Raum für das abfliessende Wasser bietet. Es soll aber verhindert werden, dass grosse Mengen Geschiebe bis ins Dorfgebiet vordringen. Deshalb entsteht die neue, grosse Geschiebesperre.

Obwohl diese Überschwemmungen aus Sicht der Gemeinde gravierend sind, stuft die kantonale Fachstelle Untervaz nicht als stark gefährdetes Gebiet ein. Bei den Massnahmen nach 1965 ist die Kanalisierung des Cosenzbachs zufriedenstellend erfolgt. Untervaz braucht kein neues Konzept. Hingegen ist das vorhandene Rückhaltevolumen der Geschiebesperren viel zu klein berechnet worden. Deshalb konnten diese gegen die Überschwemmung 2002 nicht genügend Wirkung entfalten.

Die jetzt geplanten Massnahmen entsprechen dem heutigen Standard, welcher das Risiko für eine Überschwemmung auf eine Zeitspanne von 100 Jahren reduziert. Ganz ausschliessen lassen sich Überschwemmungen ohnehin nicht. Mit den neuen Massnahmen sollten nun keine potenziellen Gefahren für das Siedlungsgebiet mehr bestehen.

Bei der Bachverbauung geht der Trend allgemein in Richtung naturnahe Verbauung und Risikomanagement. Letzteres bedeutet, dass man auch die Folgen abschätzt, für den Fall, dass der Bach einmal mehr Wasser mit sich führt, als bei bisherigen Hochwassern. Es werden bewusst Schwachstellen in ein Verbauungssystem integriert, welche bei einem Hochwasser notfalls eine gezielte Überschwemmung eines Gebietes ermöglichen. Dadurch soll der Schaden der Überschwemmung abgeschwächt werden. Die Verlegung von Bächen in Röhren wird heute fast ausschliesslich vermieden. Der Mensch soll dem Wasser wieder mehr Raum zugestehen. Leider verlieren derartige Erkenntnisse mit zunehmender Distanz zum Ereignis an Bedeutung.

5. Schlussfolgerungen

5.2 Allgemeine Schlussfolgerungen, Unterschiede und Gemeinsamkeiten beider Überschwemmungen

Aufgrund der getätigten Massnahmen zur Bachverbauung Ende der Sechzigerjahre sieht die Ausgangslage für die beiden Überschwemmungen anfangs unterschiedlich aus. Infolge der Kanalisierung des Cosenzbaches ist die Fliessgeschwindigkeit im unteren Dorfteil sowie die Abflusskapazität erhöht worden. Dadurch ist das Risiko für ein Übertreten des Wassers im Jahr 2002 im Vergleich zu 1965 kleiner.

Zudem ist aufgrund der stabileren Ufermauern die Gefahr geringer, dass diese an einzelnen Stellen durchbrechen. Diese Neuerung erhöht die Sicherheit für das Dorf jedoch nur zu einem gewissen Grad. Die Hauptgefahr, welche in erster Linie vom mitgeschwemmten Geschiebe ausgeht, wird in beiden Fällen nicht gebannt. Die zwei kleinen Geschiebesperren im Cosenzbach unterschreiten das bei der Überschwemmung 2002 notwendige Rückhaltevolumen bei weitem. Somit hat diese Änderung nur auf den ersten Blick einen Unterschied zur Folge.

Vergleicht man das Siedlungsgebiet 1965 mit demjenigen von 2002 stellt man fest, dass die sich nahe am Bach befindenden und somit gefährdeten Häuser grösstenteils schon zur Zeit der ersten Überschwemmung stehen. Mit der Überbauung des Gebietes Rüfe (F) ist aber ein neues Wohngebiet entstanden, welches wegen seiner Lage bei einer Überschwemmung stark in Mitleidenschaft gezogen werden könnte. Die Strassen sind 2002 weniger anfällig, als das 1965 noch der Fall ist. Die veränderte Konstruktion der Brücken wirkt sich nachteilig auf die Ausgangslage 2002 aus, da das Risiko einer Verstopfung des Baches damit steigt. Der Umbau der Badersbrücke andererseits verschlechtert die Ausgangslage von 1965 wieder. Für den Soldambach und den Flumisbach hat sich die Situation nicht wesentlich verändert.

Die Ursachen der beiden Überschwemmungen sind grösstenteils identisch. Ausgehend von anhaltenden Niederschlägen entspricht der Ablauf im Fall Untervaz einem typischen Murgang, beginnend mit Erdrutschen im Oberlauf. Da zwischen den einzelnen Ereignissen jeweils recht viel Zeit vergeht, hat sich einiges an Verwitterungsmaterial ansammeln können, welches durch den Cosenzbach ins Dorf transportiert wird. Der Ablauf im Dorf ist wieder recht ähnlich. In beiden Fällen gehen der Hauptüberschwemmung zuerst Verstopfungen des Bachbettes voraus, welche vorerst behoben werden können. Gegen die nachfolgenden grösseren Wassermassen kann schliesslich nichts wirksames mehr ausgerichtet werden. Das Hauptproblem stellen beide Male Brücken dar, da sie den Geschiebe- und Wassermassen den Weg versperren und damit zum Aufstauen des Bachbettes führen.

Beide Ereignisse zeigen, dass besonders der untere Dorfteil für Überschwemmungen anfällig ist, was in erster Linie am geringen Gefälle, teilweise aber auch an den dort niedrigen Brücken liegt.

Somit sind die Überschwemmungsgebiete weitgehend deckungsgleich, abgesehen davon, dass 1965 das Überschwemmungsgebiet schon etwas weiter oben im Dorf beginnt. Bei beiden Überschwemmungen bleibt im ganzen Dorf sehr viel Holz und vor allem auch Schlamm und Kies liegen. Unterschiedlich ist der Ablauf beim Soldambach, der aufgrund der verschiedenen Wege ins Dorf auch andere Gebiete überschwemmt.

Die Massnahmen nach 1965 und 2002 sind von der Idee her zwar ähnlich, unterscheiden sich aber wesentlich in Bezug auf die Dimensionen. Die jetzt geplanten Massnahmen stellen eine Fortsetzung der bisher realisierten Bachverbauungen dar. Nachdem die Kanalisierung des Cosenzbaches Ende der Sechzigerjahre soweit zufriedenstellend erfolgt ist, gibt es heute keinen Anlass diesbezüglich Änderungen vorzunehmen. Die Idee das Geschiebe mit Hilfe baulicher Massnahmen zurückzuhalten, fliesst schon in die Projekte nach 1965 ein. Bei der neuen Geschiebesperre bleibt dies beibehalten, wird aber einiges effizienter umgesetzt, da das neue Rückhaltevolumen etwa zehn mal so gross ist, wie das bisherige. Beim Flumisbach wird die 1965 realisierte Verlegung des Baches in eine Röhre zumindest teilweise wieder rückgängig gemacht. Dies entspricht dem heutigen Trend, dem Wasser wieder mehr Raum zu geben.

5.2 Persönliche Schlussfolgerungen

Obwohl ein Naturereignis in dieser Form nicht zum Alltag gehört, muss man damit rechnen, dass es sich jederzeit wiederholen kann. Auch 1965 war man sich dessen bewusst und hat darauf reagiert. Offenbar wurde damals die Situation aber falsch eingeschätzt. Heute hat man nun die Möglichkeit aus diesem Fehler zu lernen und das Problem in einem neuen Anlauf zu lösen. Die nun projektierten Massnahmen mit der grosszügig dimensionierten Geschiebesperre für den Cosenzbach werden die Sicherheit für das Dorf deutlich erhöhen. Zumindest ein Murgang in vergleichbarem Ausmass wie 1965 oder 2002 dürfte damit grösstenteils abgefangen werden und somit keine grosse Gefahr für das Dorf mehr darstellen. Trotzdem kann ein Hochwasser in Zukunft nicht ausgeschlossen werden, da wir mit einem gewissen Restrisiko leben müssen. Es ist aber richtig im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten die grössten Gefahren zu bannen.

Nebst baulichen Massnahmen ist es vor allem wichtig, dass man diese Gefahren nicht unterschätzt und sie sich hin und wieder in Erinnerung ruft. Gerade bei der Erschliessung neuer Wohngebiete sollte dieser Aspekt berücksichtigt werden. Ob sich die Situation mit neu hinzukommenden Faktoren wie der Klimaveränderung noch verschlimmert, wird die Zukunft zeigen.

Literaturverzeichnis

Bernhard-Koch, J.L., Philipp, Hp., 2002:

Dokumentation Unwetter November 2002, Gemeinde Untervaz

Dimitrov, N., Henninger, O., 1966:

Lueger Lexikon der Bautechnik, Deutsche Verlags-Anstalt GmbH, Stuttgart

Hedinger, W.:

Das Hochwasser vom 9./10./11. September 1965 in Untervaz, Gemeindeschule Untervaz

Kantonales Tiefbauamt Graubünden, 1967:

Projekt für die Verbauung des Cosenzbaches, Gemeindearchiv Untervaz

Kantonales Tiefbauamt Graubünden, 2003:

Projekt für die Verbauung des Cosenzbaches, Gemeinde Untervaz

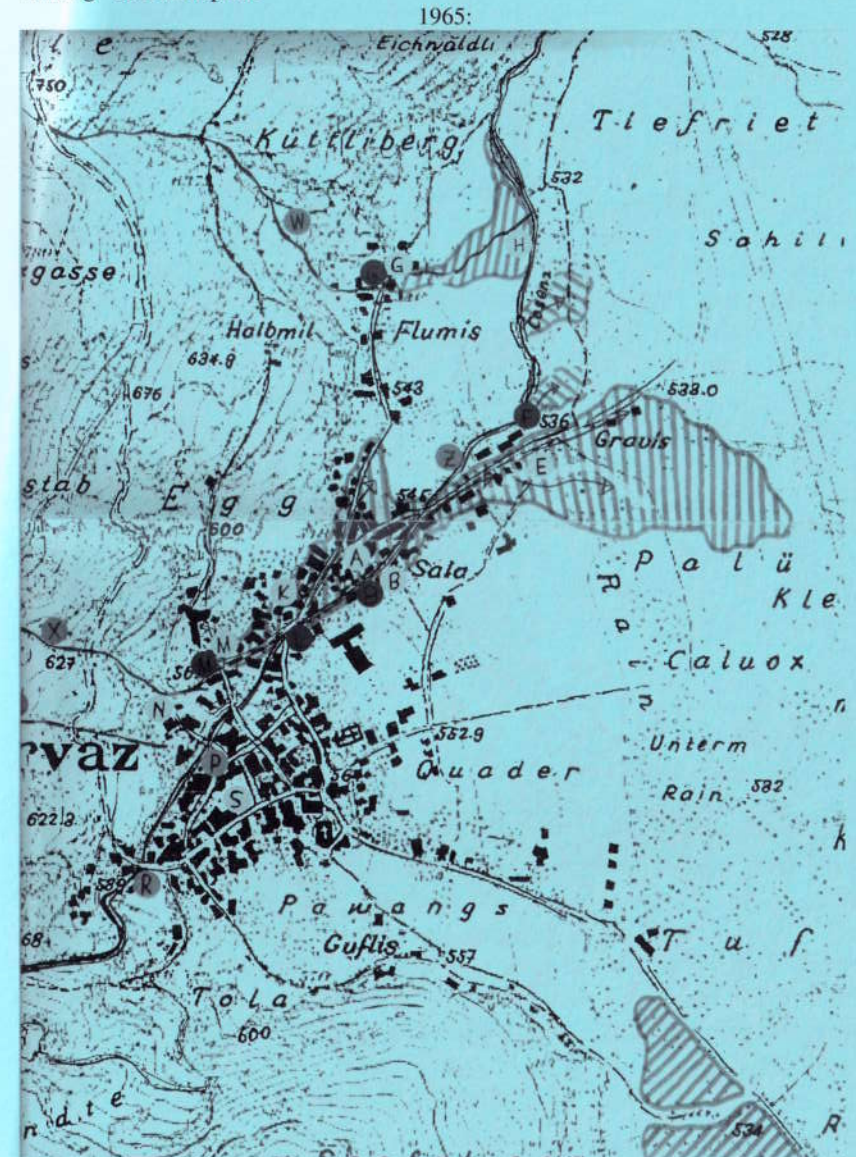
Meteo Schweiz, 2002: *Jahresablauf der Niederschläge 2001/2002*

www.graubunden-online.ch/buendnerrheintal-online/gemeinden/untervaz/info.html (besucht am 29.6.2004)

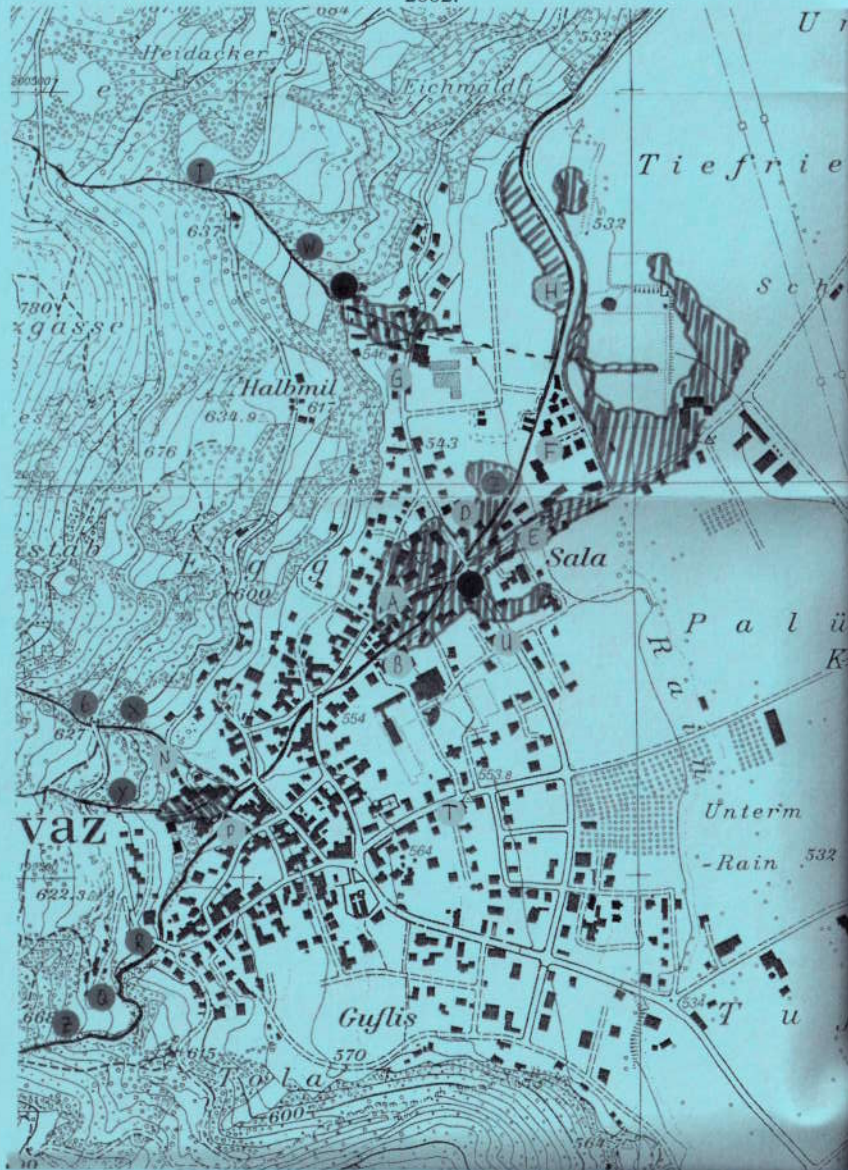
Adresse des Autors:

Andreas Ludwig, Fenzaweg 4, Untervaz

Anhang: Übersichtspläne



2002:



Landwirtschaft

Von Viehzucht und Seuchen

von Rolf Hug-Sutter

Einleitung

Die Viehzuchtgenossenschaft Untervaz feiert im Jahr 2007 ihr 100-jähriges Bestehen. Sie feiert diesen Anlass zusammen mit der gesamten Dorfbevölkerung am 13. Mai 2007 mit einer Landwirtschaftsausstellung für jedermann. Um die Veränderung der Bedeutung der Viehzucht in der Zeit zu dokumentieren, gibt der folgende Artikel in einem ersten Kapitel einen Einblick in die Stationen der Zuchtgeschichte, von der ersten Domestikation der Tiere bis zur modernen Rindviehzucht. In einem zweiten Kapitel wird auf die Entwicklung der Nutztierhaltung des vergangenen Jahrhunderts im Kanton Graubünden und in Untervaz eingegangen. Das dritte Kapitel illustriert, anhand des Maul- und Klauenseucheausbruchs von 1939 in Untervaz, die wichtige Bedeutung der Landwirtschaft und der Tierhaltung in früheren Zeiten.

1. Geschichte der Viehzucht

1.1 Domestikation¹

Viele tausend Jahre lebten Mensch und Tier in einer Welt unausgeschöpfter Reserven, und trotzdem geprägt vom gegenseitigen Existenzkampf. Wie der Mensch vor etwa 10'000 Jahren begann, bestimmte Tierarten in eine Abhängigkeit zu bringen, kann heute nur vermutet werden. Das erste Überführen von bestimmten Wildarten in den „Haustierstand“ wird als erste kulturelle Leistung des Menschen bezeichnet². Dieses Experiment hatte weitreichende Folgen für die Menschheitsentwicklung, wobei die Herrschaft des Menschen über die Natur und damit auch über die Tiere mit all ihren Vor- und Nachteilen als historische Tatsache hingenommen werden muss.

¹ Domestizierung oder Domestikation ist das Einfangen und Zähmen von Wildtieren zum Zwecke der Zucht und zur Verwendung als Nutztiere.

² Quelle: Künzi N., Stranzinger G. (1993): Allgemeine Tierzucht, Ulmer Verlag Stuttgart

Unsere Haustiere stammen von Wildtieren ab, die vorher vom Mensch jahrtausendlang als Fleisch-, Woll- und Felllieferanten gejagt wurden. Diese spezielle Beziehung des Menschen zum Tier bestand im Wesentlichen nur in einer Richtung und prägte das Verhältnis zum Tier als Lieferant von lebensnotwendigen Gütern. Die Beziehung des Menschen zum Tier und sein Verantwortungsgefühl für Tiere haben sich aber im Verlauf der Domestikation bis in die heutige Zeit hinein stark gewandelt. Mit der Veränderung der Gesellschaftsformen vom Jäger und Sammler zum Bauernvolk und zur heutigen Industrie- oder Dienstleistungsgesellschaft ist die Beziehung zum und die Abhängigkeit vom Tier für einen Grossteil der Menschheit nicht mehr nachvollziehbar. Daher hat sich auch das allgemeine Verständnis für die Nutzung von Tieren in den verschiedenen Bevölkerungskreisen stark gewandelt. Der Mensch fragt nicht mehr zuerst nach dem Tier als Lieferant existentieller Güter. Auf diese Situation muss sich auch die Tierzucht der Zukunft einstellen. Neue Verwendungszwecke für Nutztiere gewinnen an Bedeutung. Die Bedeutung des Tiers als Freizeitbegleiter oder Landschaftspfleger nimmt nebst der konventionellen Funktion als Nahrungsmittellieferant laufend zu.

1.2 Zuchtgeschichte

Reliefs aus Ägypten, besonders aus der Pharaonenzeit, aber auch das Alte Testament und andere Schriften offenbaren die bereits damals sehr grosse Bedeutung des Haustieres. So erbeutet z.B. Israel im Kampf gegen die Midianer 675'000 Schafe und 72'000 Rinder. Für die Ernährung des eigenen Volkes führte man Kriege. Dazu wurden Streitwagen und Pferde benötigt. In den Psalmen findet man Hinweise über die Beziehung des Menschen zum Tier. Die Kuh ist Sinnbild für Fruchtbarkeit. Rinder und Ochsen wurden als Arbeitstiere und zur Fettproduktion gehalten.

Einige überlieferte Aussagen aus dem Mittelalter können nur andeuten, in welchen Bereichen die Nutztiere Verwendung fanden und wie wechselhaft die Rolle zwischen Pflanzenbau und Tierzucht war. Im *Africum Clementum* von 1580 steht in einem Ausschnitt folgendes Zitat: „...der Zeck der Kühe, Kälber, Stiere und Ochsen liegt darin, dass wenn solches Vieh nicht wäre, wir nicht das Feld bebauen könnten, nicht wüssten,

wo wir das Heu hintun sollten, will schweigen vom Mist, dessen Nützlichkeit unglaublich und unaussprechlich ist.“ Johann Chr. Bergen schreibt 1780: „...bislang zu wenig Achtsamkeit auf die Erzielung einer zweckmässigen Rasse von Vieh gelegt worden sei, weil man von der Züchtung noch zuwenig verstand...“. Trotzdem gab es schon sehr früh besonders beliebte Rassen. Beispielsweise wird 1314 vom Raub der „weixelbraunen Kühe“ aus der Klostergegend von Einsiedeln berichtet – den Vorläufern unserer heutigen Braunviehrasse. In diese Zeit fällt auch der Ausspruch von Herzog Leopold von Österreich im Morgarten (1315), wo er angesichts des Vergleiches verschiedener Rinderrassen zu folgender Aussage verleitet wurde: „...zum Nutzen für Milch, Butter und Käse taugen Farbe, Hörner und Knochen nichts, sondern nur Flammen (Euter) und Striche (Zitzen)“.

Ende des 18. Jahrhunderts war die gezielte Tierzucht noch kein massgebender Betriebszweig in den europäischen Ländern. Verschiedene Adelige, Klöster und andere Grossgrundbesitzer deckten sich mit besonderen und seltenen Tieren aus allen Ländern ein. Ein unglaublicher „Genpool“ wurde in der damaligen Zeit willkürlich aufgebaut, gehandelt und in allen Kreuzungsmöglichkeiten kombiniert. Trotz schlechter Fütterung und vieler Krankheiten gaben Milchkühe damals etwa 5 kg Milch pro Tag und 1'500 kg im Jahr. Dies entspricht etwa einem Viertel der heutigen Leistungen.

Im 19. Jahrhundert setzte die erste Phase einer gezielten Haustierzüchtung ein. Es wurden Züchterorganisationen gegründet, die die Reinheit ihrer Rassen dokumentieren und damit einen Handelsvorteil erzielen wollten. Die ersten staatlichen Förderungsmassnahmen für die Tierzucht setzten ein. Die Rolle des männlichen Tieres als potentieller Vermehrer guter Anlagen wurde erkannt und gezielt gefördert.

1.3 Entstehung des Schweizer Braunviehs³

Frühe Spuren menschlicher Siedlungen an den Alpenrandseen sind die Pfahlbauten der mittleren und jüngeren Bronzezeit (ca.1550-700 v.Chr.). Zu ihren Haustieren zählte das Kurzhornrind (*bos brachyceros*), auch als Torfrind bezeichnet.

³ Quelle: Schweizer Braunviehzuchtverband, div. Publikationen

In diesem Torfrind wird die Herkunft des Braunviehs gesehen. Über die genaue Entwicklung der verschiedenen Rinderrassen bestehen jedoch unterschiedliche Auffassungen.

In der Schweiz gibt es Dokumente über die Braunviehzucht im Kloster Einsiedeln bis zurück ins Jahr 1314. Die Zucht des Klosters Einsiedeln strahlte auch nachhaltig auf die Nachbargebiete, besonders nach Schwyz und bis an den Zürich- und Zugersee aus. Jedoch blieb die breite Landesucht in den kleinbäuerlichen Betrieben noch längere Zeit sich selbst überlassen.

Ab Anfang des 19. Jahrhunderts begannen sich die Kantone in der Schweiz aus Gründen der Ernährungssicherung für die Viehzucht zu interessieren. Beispielsweise fasste Luzern 1811 einen Beschluss über die "Besichtigung der Zuchtstiere und Austeilung von Prämien". Im Kanton Schwyz empfahl im Jahr 1857 der Regierungsrat die Einrichtung von Herdebüchern. Überraschende Erfolge bei den Ausstellungen in Paris (1856) und London (1862) führten zum offiziellen Ende der vielen Landschläge, indem ab 1880 nur noch ein "Schlag", das "Schweizerische Braunvieh" in den Papieren geführt wurde.

Zur gleichen Zeit kam es zu einer schweren Krise in der Landwirtschaft der Schweiz. Der Bauernstand verarmte. Diese Not wurde von ausländischen Viehhändlern genutzt, günstiges Vieh einzuführen, was auf schwere Bedenken stiess: "Es ist jedoch die Gefahr dabei, dass die treffliche Rasse der Alpenkühe durch Bastard-Zeugungen verdorben wird. Der Schaden wäre überaus gross, wenn das prächtige Geschlecht der Alpenrinder zu dem schwachen Vieh der Donau-Schwayen herabsänke".

Ab 1887 kam es dann zur Bildung von Viehzuchtgenossenschaften. In diese Zeit fällt auch die Gründung der Viehzuchtgenossenschaft Untervaz (1907). Die Jahre bis 1925 standen unter dem Motto der Vereinheitlichung der Rasse. Von 1925 bis 1963 galt das Hauptaugenmerk dem Exterieur und der Leistung, während die Jahre von 1960 bis heute von der Entwicklung der wirtschaftlichen Kuh geprägt waren, wobei mit der Einkreuzung von Brown-Swiss-Blut ein wesentlicher Schritt unternommen wurde.

1869 bis 1870 wurden 38 Stiere und 142 Kühe aus der Schweiz in die USA exportiert. Die ersten Braunviehrinder wurden im Jahr 1869 durch Henry M. Clark, Massachusetts, nach Amerika geholt.

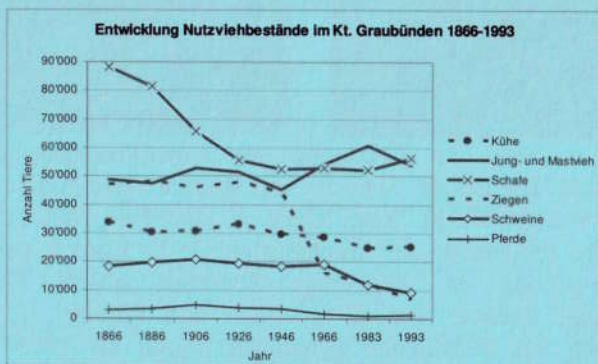


Dort kam es 1880 zur Gründung des Amerikanischen Braunviehzuchtverbandes. Die aus der Schweiz importierten Tiere bildeten die Basis für die Brown-Swiss-Zucht. Dabei legten die amerikanischen Züchter mehr Wert auf die Förderung der Milchleistungen. In Europa galt bis zum Zweiten Weltkrieg das dreiseitige Zuchtziel Milch, Fleisch und Arbeitsleistung, nachher vor allem Milch und Fleisch. Aufgrund der Möglichkeiten der künstlichen Besamung wurde ab 1965 in Baden-Württemberg und ab 1967 in der Schweiz Sperma von amerikanischen Brown-Swiss auf die einheimischen Braunviehkühe eingesetzt. 1978 war die Zahl der Erstbesamungen mit Stieren mit Brown-Swiss-Blutanteil erstmals höher als die Zahl der Besamungen mit Original-Braunvieh-Stieren. Durch den stetigen Einsatz von Brown-Swiss Sperma wurde ein Grossteil des Zweinutzungstyps Braunvieh zu einer reinen Milchrasse. Jener (kleine) Teil des Schweizer Braunviehs, welcher nie mit amerikanischem Blut gekreuzt wurde, wird als „Schweizer Original Braunvieh“ (OB) weiterhin als Zweinutzungsrasse, nämlich auf Milch und Fleisch, gezüchtet. Nebst einer guten und sicheren Milchleistung wird der Bemuskelung, resp. der Fleischleistung eine grosse Bedeutung zugemessen.

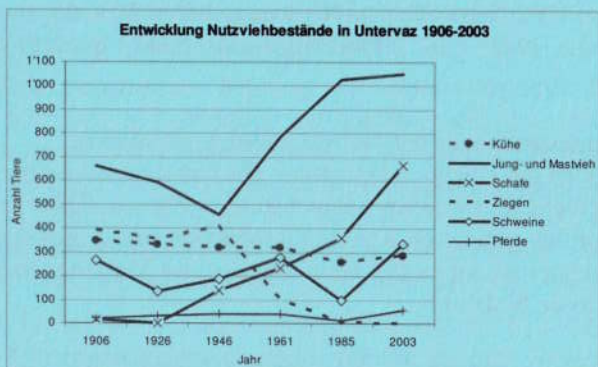
2. Entwicklungstendenzen der Nutztierhaltung in Untervaz

Nutztiere bilden die einzige Möglichkeit der Nahrungsmittelproduktion auf Flächen, die nicht ackerbaulich genutzt werden können. Daher hatte für den landwirtschaftlich geprägten Kanton Graubünden mit seinen ausgedehnten Wiesen, Weiden und Alpen die Tierhaltung in der Vergangenheit wie auch heute eine grosse Bedeutung.

Dies zeigt sich an der Entwicklung der Viehbestände, welche in den untenstehenden Schaubildern für den Kanton Graubünden und für die Gemeinde Untervaz dargestellt ist⁴.



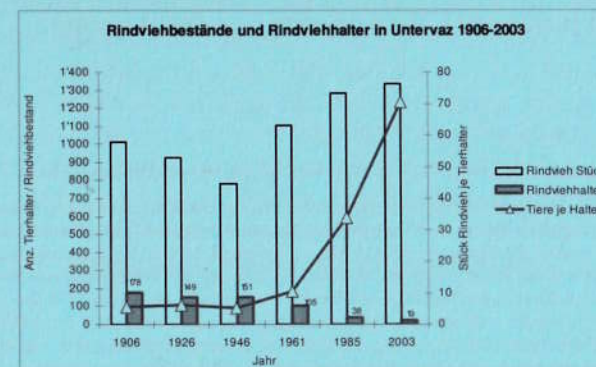
Die Entwicklung der Viehzahlen im Kanton Graubünden zeigt in den Jahren 1866-1993 eine leicht rückläufige Tendenz, wobei sich die Rindviehhaltung durch eine hohe Konstanz auszeichnet. Erhebliche Rückgänge sind vor allem bei den Kleinwiederkäuern (Schafen und Ziegen) zu verzeichnen. Dies ist mit der stark abnehmenden Bedeutung der Nebenerwerbslandwirtschaft (Kleinbetriebe) und mit der mangelnden Rentabilität zu erklären.



⁴ Quellen: Landwirtschaftliche Zählungen (div. Jahrgänge): Gemeindearchiv Untervaz / Bundesamt für Statistik

Die Entwicklung der Tierbestände in Untervaz weicht bei einigen Tierarten von der kantonalen Tendenz ab. Die Schafhaltung war Anfang des 20. Jahrhunderts nahezu bedeutungslos. Die Entwicklung in der zweiten Hälfte des Jahrhunderts ist auf die Spezialisierung von wenigen Betrieben zurückzuführen. Gleiches gilt für die starke Zunahme der Mastviehbestände. Bei den Milchkühen entspricht der Rückgang von rund 20% in den letzten 100 Jahren der allgemeinen Entwicklung. Die Ziegenbestände sind in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts rasant zurückgegangen. Wurden 1946 noch 406 Ziegen gezählt, waren es 1985 gerade noch 6 Tiere. Interessant ist die Entwicklung bei den Pferden. Durch ihre Funktion als Arbeitstiere hat sich der Bestand bis Anfang der 60er-Jahre bei etwa 40 Tieren halten können. Der anschliessende starke Rückgang ist mit der Mechanisierung in der Land- und Forstwirtschaft zu erklären. Seit den 80er-Jahren nehmen die Pferde wieder stark an Bedeutung zu, jedoch vorwiegend in der Funktion als Freizeit- und Hobbytiere.

Das untenstehende Diagramm illustriert am Beispiel der Rindviehhaltung eindrücklich die Entwicklung der Strukturen und der gesellschaftlichen Bedeutung der Landwirtschaft im letzten Jahrhundert. Bis in die Nachkriegsjahre gab es in Untervaz um die 150 Rindviehhalter. Die Tierbestände bewegten sich inklusive Jungvieh bei durchschnittlich 5 bis 6 Tieren je Betrieb. Fast die gesamte Bevölkerung lebte zu einem wesentlichen Teil von der Landwirtschaft, die von kleinsten Strukturen, viel Handarbeit und einer arbeitsintensiven Selbstversorgungswirtschaft geprägt war. Ausserlandwirtschaftliche Stellen gab es wenig oder brachten zu wenig ein, als dass auf die Landwirtschaft hätte verzichtet werden können.



Mit der positiven wirtschaftlichen Entwicklung konnte ab Mitte des letzten Jahrhunderts in immer mehr Haushalten auf ein landwirtschaftliches Auskommen verzichtet werden (Sog aus der Industrie und der übrigen Wirtschaft). Zudem führten sinkende Preise für landwirtschaftliche Produkte und steigende Lebenskosten zu Betriebsaufgaben (Druck aufgrund mangelnder Wirtschaftlichkeit). Die Mechanisierung ermöglichte eine starke Rationalisierung und führte zu einem rasanten Wachstum der Flächen und Tierzahlen der verbleibenden Betriebe. Im Jahr 1961 hielten insgesamt 105 Tierhalter durchschnittlich 10 Stück Rindvieh. 2003 waren es gerade noch 19 Betriebe mit durchschnittlich 70 Tieren (Kühe, Jungvieh und Mastvieh).

3. Die Maul- und Klauenseuche 1939⁵

Anhand der Auswirkungen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche⁶ (MKS) von 1939 in Untervaz lässt sich illustrieren, welche Bedeutung die Landwirtschaft in dieser Zeit noch für alle Haushaltungen hatte. Der Ausbruch der Seuche wurde am 9. Juli 1939 auf Gebiet der Gemeinde Haldenstein festgestellt. Daraufhin wurden sämtliche Klautiere der Gemeinde Haldenstein sowie der angrenzenden Weiden der Gemeinden Untervaz und Felsberg mit dem im Jahr zuvor von Otto Waldmann 1938 entwickelten Impfstoff schutzgeimpft. Trotz der ergriffenen Schutzmassnahmen ist die Seuche am 14. Juli 1939 auch in Untervaz ausgebrochen. Das gesamte Gemeindegebiet wurde durch den Kantonstierarzt sofort zur Infektionszone erklärt:

Für sämtliches Vieh im Dorf und auf der Allmende wurde der Stallbann verfügt. Auch Hunde und Katzen mussten eingesperrt werden.

⁵ Quelle: Gemeindearchiv Untervaz, Akt. Nr. 17.44 u. 17.45 zur Maul- und Klauenseuche

⁶ Die Maul- und Klauenseuche ist eine hoch ansteckende Viruserkrankung der Rinder, Schweine, Ziegen und Schafe. Die Sterberate ist mit ca. 5% gering. Die Seuche führt jedoch zu starkem Abmagern der Tiere und einem starken Rückgang der Milchleistung. Aufgrund der hohen Ansteckungsgefahr werden betroffene Bestände in der Regel sofort geschlachtet, um eine weitere Verbreitung zu vermeiden (Keulung). Die dt. Bakteriologen Friedrich Löffler und Paul Frosch entdeckten 1898 den Erreger. In der Schweiz trat die Seuche verheerend in den Jahren 1871-72, 1899-1900, 1911-14, 1920-21, 1939-40 und 1965 auf. 1899 mussten 30'000, 1913 gar 46'000 Tiere notgeschlachtet werden. Seit 1980 ist in der Schweiz kein Fall von Maul- und Klauenseuche aufgetreten. 1991 wurde die prophylaktische Impfung in der EU und der Schweiz eingestellt.

- Der Personenverkehr von und nach auswärts wurde strikte verboten (Ausnahmen: Post, Tierseuchenpolizei und Sanität).
- Auf Territorium der Gemeinde Untervaz war der Personenverkehr für Viehbesitzer nur gestattet, wenn sie jeweils vor Verlassen des Hofes Kleider und Schuhe wechselten.
- Der Versand von landwirtschaftlichen Produkten, Gemüse, Beeren usw. nach auswärts war verboten.
- Das Sammeln und der Verkauf von Kräutern, Beeren und Pilzen wurde verboten.

Auf der Rheinbrücke wurde eine Desinfektionsstelle eingerichtet, welche ab dem 17. Juli wieder einen reduzierten Personenverkehr ermöglichte. Für Personen, welche ein wirkliches Bedürfnis nach einem auswärtigen Aufenthalt nachweisen konnten, wurden Passierscheine ausgestellt. Auswärts arbeitende Personen wurden angewiesen, an ihren Arbeitsplätzen Logis zu nehmen. Dafür wurde eine Vergütung von Fr. 2.- je Logiernacht ausgerichtet.

Die strengen Massnahmen hatten für die meist arme Bevölkerung schwere Auswirkungen und führten zu verschiedenen Beschwerden und Ausnahmegesuchen. Häufig wurden die Massnahmen zudem als ungerecht empfunden.

So richtete beispielsweise Albert Majoleth am 17. Juli 1939 an das für die Entschädigungen zuständige Veterinäramt Chur folgende Beschwerde:

„Die Gemeinde Untervaz hat betrefft der Seuche Massnahmen getroffen, sodass die armen Leute wie verbannt sind. Der Hausierhandel ist eingestellt, das Kräutersammeln ist verboten, auf das Kräuterdepot darf man nicht und wenn man auch Kräuter hat. Andere Arbeit habe ich keine. Was soll ich tun? 6 Köpfe am Tisch, wir haben jetzt schon 4 Tage fast nichts zu essen gehabt. Solchen, welche alle Tage ein schöner Verdienst haben, hat man 3 oder 2 Fr. vergütet und solchen, welche gar keine Arbeit haben, will man nichts geben. Ich bitte Sie höchst dringend besorgt zu sein, dass ich mit meiner Familie nur wenigstens mit 3 Fr. pro Tag unterstützt werde und erwarte gerne auf diesbezüglichen Bescheid.“

Am 19. Juli konnte der Versand von Gemüse aus der Infektionszone geregelt werden. Die Gemeinden Chur, Arosa und Davos bewilligten die Zufuhr von Gemüse aus der Gemeinde Untervaz unter der ausdrücklichen Bedingung, dass die Lieferungen ausschliesslich in Packmaterial erfolgen, die mit der Gemeinde Untervaz nicht in Berührung gekommen sind. Dazu wurde eigens eine Verpackungsstelle im Schützenstand eingerichtet.

Die angrenzenden Gemeinden versuchten den Ausbruch der Seuche mit allen Mitteln zu verhindern und sorgten dafür, dass der Verkehr mit Untervaz möglichst eingeschränkt blieb. Der Gemeinderat von Igis richtete ein Schreiben mit folgendem Inhalt an das Veterinäramt:

„Betr. Massnahmen zur Abwehr der MKS im Landesinnern: Wir gestatten uns, Sie darauf aufmerksam zu machen, dass die Vazer Kornbauern ihr Korn bisher in der Drescherei der PFL in Landquart-Fabriken dreschen liessen. Im Hinblick auf die grosse Gefahr der Verschleppung der Maul- und Klauenseuche halten wir dafür, dass es angezeigt wäre, den Vazern den Besuch der Drescherei in Landquart-Fabriken zu verbieten und ihnen zu empfehlen, rechtzeitig für Ersatz zu sorgen. Es besteht ja die Möglichkeit, eine fahrbare Drescherei zu mieten und sich vorübergehend mit derselben zu behelfen ...“.

Im Dorf regte sich Widerstand gegen die Schlachtungen aller infizierten Tiere, da diese für die Familien wirtschaftlich nur schwer verkraftbar waren, auch wenn durch die Seuchenkasse ein Vergütung von 80% des Schätzungswertes ausbezahlt wurde. Zur Beruhigung und Klärung der Situation wurde am 20. Juli 1939 eine Konferenz mit Vertretern des Veterinäramtes, der Tierseuchenpolizei, des Gemeindevorstandes und mit Vertretern der Tierbesitzern durchgeführt. Bis zu diesem Zeitpunkt wurden bereits 101 Tiere der Rindergattung geschlachtet. Davon entfielen 66 Tiere auf Seuchenherde im Dorf und 35 Tiere auf die Kälbersömmerung im „Thal“. Während im Dorf die Aussicht bestand, dass nach Eintreten der vollen Schutzwirkung der Impfung die Seuche zum Stillstand gebracht werden konnte, wurden die Erfolgchancen bei der Kälbersömmerung als äusserst gering eingestuft.

Der Kantonstierarzt Dr. Margadant begründete die Keulungsmassnahmen gemäss Protokoll der Konferenz vom 20. Juli:

„.....aus Sicht der modernen wissenschaftlichen Theorie und vom Standpunkte seiner Verantwortungssphäre aus, in klaren und allgemein verständlichen Ausführungen. Er erklärt sich bereit die Schlachtung in der Untervazer Kälbersömmerung sofort einzustellen, wenn die Mehrzahl der Viehbesitzer dies verlangen sollte, warnt aber zugleich vor den Konsequenzen der Durchseuchung und lehnt die Verantwortung für alle entstehenden Folgen ausdrücklich ab. Er macht vor allem aufmerksam auf die seuchenpolizeilichen Sperrmassnahmen (sechswöchige verschärfte Sperre der ganzen Gemeinde und achtmonatige Haltefrist der durchseuchten und gemischten Bestände), ferner die Schwierigkeiten des Absatzes verseuchter Tiere und die Belastung der Viehversicherung durch die Kümmertiere.“

Der Kantonstierarzt zeigte auf, dass der wirtschaftliche Schaden auch bei einer Schlachtung von 25% des Gesamtbestandes geringer sei, als bei einer Durchseuchung. Auf Bauernseite wurden vor allem die Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Ersatztieren ins Feld geführt. Trotzdem sprachen sich bei der Abstimmung von 17 Anwesenden 14 für die Keulung und nur 2 dagegen aus (1 Enthaltung). Die Bekämpfung der Seuche wurden somit - wie begonnen - fortgeführt.

Die ergriffenen Massnahmen führten schliesslich zum Erfolg und die Seuche konnte binnen einem Monat zum Stillstand gebracht werden. Eine Ausbreitung auf die Alpen Salaz und Ahornen konnte verhindert werden. Per 16. August 1939 wurde das Gebiet der Gemeinde Untervaz von einer Infektionszone zur Schutzzone herabgestuft. Die einschränkenden Bestimmungen im Personenverkehr konnten somit aufgehoben werden. Es galten jedoch weiterhin einige Vorsichtsmassnahmen beim Weidegang und bei der Behirtung der Herden. Das Sammeln von Beeren, Kräutern und Pilzen war weiterhin nur mit Ausnahmegewilligung gestattet. Per 27. August 1939 wurden die Gemeinden Haldenstein und Untervaz schliesslich als seuchenfrei erklärt und sämtliche tierseuchenpolizeilichen Massnahmen wurden aufgehoben.

Wie die nachfolgende Zusammenstellung zeigt, fielen der Seuche insgesamt 245 Tiere zum Opfer. Dies entsprach einem Verlust von 19.8% beim Grossvieh (Rindviehgattung) und 10.3% beim Kleinvieh (Ziegen und Schweine).

Übersicht Seuchenverluste durch die MKS 1939 nach Tiergattungen

Tierart	Standort der Tiere			total	davon	
	Dorf	Berggüter	Hintere Alp		verscharrt	verwertet
Kühe	6	-	17	23	18	5
Rinder	27	7	-	34	8	25
Ochsen/Stiere	5	1	-	6	2	4
Mesen	24	7	-	31	7	24
Kälber	18	3	65	81	66	13
Ziegen	10	3	-	13	-	13
Schweine	8	-	49	57	28	29
Total	93	21	131	245	131	114

Von den insgesamt 141 Tiereigentümern wurden 75% durch die Seuche geschädigt. Die gekeulten Tiere hatten einen Gesamtschätzungswert von Fr. 125'190.-. Teuerungsbereinigt⁷ entspricht dies einem Betrag von rund Fr. 920'000.-. Hinzu kamen die wirtschaftlichen Schäden durch die Seuchenmassnahmen (Impfungen, Desinfektion usw.), durch die Einschränkungen des Personenverkehrs (Logis-Entschädigungen usw.) sowie für die Einschränkungen der Wirtschafts- und Handelsaktivitäten (Warenverkauf, Sammelaktivitäten, Hausierverbot usw.).

Die Viehversicherung erstattete den Tierbesitzern 80% des damaligen Schätzungswertes. Die übrigen 20% bzw. die Differenz für die Wiederbeschaffung der Tiere musste durch die Bauern selbst getragen werden. Gleiches galt für die erwirtschafteten Mindererträge für Fleisch und Milch. Für die häufig armen Bauernfamilien bedeutete dies ein harter wirtschaftlicher Schlag. Die Viehpreise waren in der damaligen Zeit aus heutiger Sicht sehr hoch.

⁷ Die Teuerung oder Inflation beschreibt die Kaufkraftentwicklung. In der Schweiz misst der Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) die Teuerung anhand der Preisentwicklung eines fixen Warenkorbes, welcher die wichtigen Konsumgüter der privaten Haushalte beinhaltet. Im Zeitraum von 1939 bis 2006 beträgt die Teuerung 635% (LIK 1939 = 100 Pkt. / LIK 2006 = 735 Pkt.).

Der Schätzungswert für die Kühe und Rinder lag damals durchschnittlich bei ca. Fr. 1'000.-. Dies entspricht inflationsbereinigt einem Betrag von über Fr. 7'000.- pro Tier. Heute wäre der Durchschnittspreis weniger als halb so hoch, obwohl heute eine Kuh etwa dreimal mehr Milch gibt als damals. Auch dies ist ein klarer Hinweis dafür, wie wertvoll die Tiere und die produzierten Nahrungsmittel in der damaligen Zeit waren.

Rolf Hug-Sutter



Untervazer Vieh auf der Allmende. Herbst 2006

Etwas Familiengeschichte

Die Familien Bandli, Hug und Lipp von Untervaz

Inhalt:

Stammtafel	Familie Bandli	- Uebersicht - Familienblatt
Stammtafel	Familie Hug	- Uebersicht - Familienblatt
Stammtafel	Familie Lipp	- Uebersicht - Familienblatt

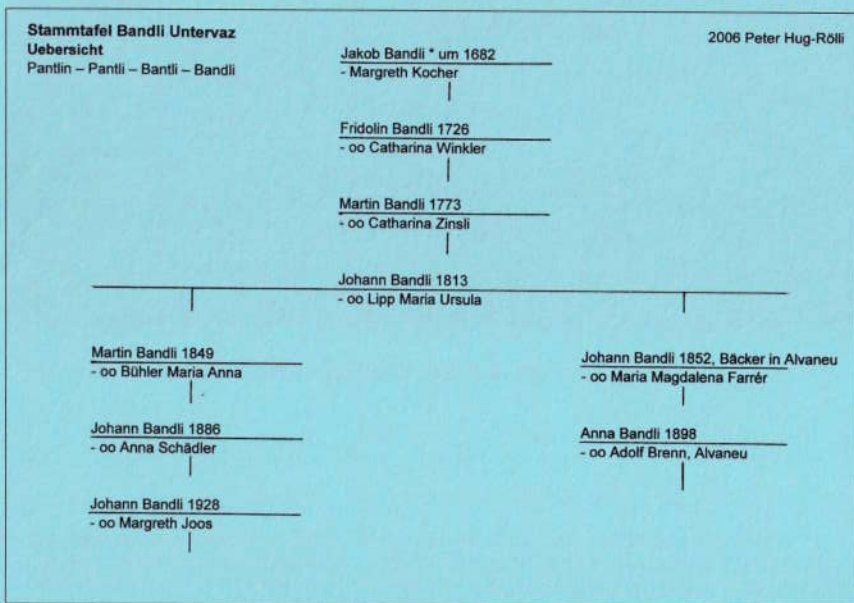
von Peter Hug-Röllli

Zeichenerklärung:

- * Geburt
- oo Heirat
- + Tod

Alle Angaben sind ohne Gewähr. Die Zusammenstellung der Stammtafeln erfolgte auf Grund der mir zur Verfügung stehenden Unterlagen und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für Berichtigungen und Ergänzungen danke ich zum voraus bestens.

Peter Hug-Röllli, Untervaz



Stammtafel Bandli Untervaz Familienstammblatt (Pantlin-Pantli-Bantli-Bandli)

1 Jakob Bandli & Margreth Kocher Jakob Bandli * um 1682

oo 1712 Margreth Kocher

Waldburga Bandli * 1713 oo Christian Lipp 1723

Johann Bandli * 1714

Elisabeth Bandli * 1716

Stefan Bandli * 1719

Jakob Bandli * 1723

Christian Bandli * 1725

Fridolin Bandli * 1726 < 1.1

2 Fridolin Bandli & Catharina Winkler

1.1 Fridolin Bandli * 1726

de Jakob Bandli & Margreth Kocher

oo 1757 Catharina Winkler

Margreth Bandli * 1759 † 1844 oo Josef Bernet

Jakob Bandli * 1761

Jakob Bandli * 1763 † vor 1770

Catharina Bandli * 1766 † 1788

Jakob Bandli * 1770

Martin Bandli * 28.11.1773 † 03.04.1838 < 2.1

3 Martin Bandli & Catharina Zinsli

2.1 Martin Bandli * 28.11.1773 † 03.04.1838

de Fridolin Bandli & Catharina Winkler

oo 21.02.1811

Catharina Zinsli * 26.12.1776 † 21.01.1828 de

Johann Zinsli & Ursula Bürkli

Johann Bandli * 14.08.1813 † 15.04.1854 > 3.1

Catharina Bandli * 09.07.1816 † 26.09.1882 oo

1839 Martin Wolf

4 Johann Bandli & Maria Ursula Lipp

3.1 Johann Bandli * 14.08.1813 † 15.04.1854

de Martin Bandli & Catharina Zinsli

oo 20.10.1839

Maria Ursula Lipp * 04.12.1821 † 14.05.1908

de Christian Lipp & Christina Joos

Christina Bandli * 15.08.1840 † 27.11.1885 oo

1861 Johann Krättli 1833

Christian Bandli * 02.11.1842 † 31.10.1920 ledig

Maria Katharina Bandli * 21.02.1846 † 20.04.1875

Martin Bandli * 11.02.1849 † 17.03.1909 > 4.1

Johann Bandli * 18.05.1852 † 1909 < 4.2 Alvaneu

5 Martin Bandli & Marie Anna Bühler

4.1 Martin Bandli * 11.02.1849 † 17.03.1909

de Johann Bandli & Maria Ursula Lipp

oo 11.02.1877

Marie Anna Bühler * de Josef Bühler & Maria Anna Dür, Gams

Ursula Bandli * 30.12.1877 † 11.05.1944 oo 1920

Lorenz Bürkli 1885 (Stotzlenz)

Anna Bandli * 30.08.1879

Maria Bandli * 25.05.1881 † 16.04.1928 ledig

Johann Bandli * 08.09.1883 † 03.06.1884

Johann Bandli * 19.01.1886 † 05.12.1946 > 5.1

6 Johann Bandli & Anna Schädler

5.1 Johann Bandli * 19.01.1886 † 05.12.1946

de Martin Bandli & Marie Anna Bühler

oo um 1925

Anna Schädler * 19.01.1898 † 1982 de Peter Schädler & Anna Joos

Anna Bandli * 1925 † 1969 oo Oswald Zogg

Marie Bandli * 1926 oo Ernst Meyer Unterterzen

Johann Bandli * 11.04.1928 > 6.1

7 Johann Bandli & Margreth Joos

6.1 Johann Bandli * 11.04.1928

de Johann Bandli & Anna Schädler

oo 08.01.1951

Margreth Joos * 1929 de Lor.Joos & Margreth Lipp

Hans Bandli * 1951 oo Rosita, Kapstadt

Martin Bandli * 1952 oo Lotti Bowal

Beat Bandli * 1956 oo Katharina Mehli

Peter Bandli * 1963 oo Martha Curschellas

Linie Bandli in Alvaneu

5 Johann Bandli & Maria Magdalena Farrér

4.2 Johann Bandli * 18.05.1852 † 1909 Alvaneu

de Johann Bandli & Maria Ursula Lipp

oo um 1897

Maria Magdalena Farrér * 03.11.1861 † 30.10.1957

Anna Bandli * 20.03.1898 † 17.12.1957 oo Adolf Brenn, Alvaneu

2006 Peter Hug-Röllli

Stammtafel Hug Untervaz

Uebersicht

Stamm „Hans“ -Hans Hug 1660

Linien: Färbi - Berris - Lehrpeters - Chrüzsepp

Meinrada - z'Huga - Hug-Jok

Christian 1760 - Jakob 1699

Hans * um 1660

- oo Lisa Bäder * um 1660

Peter 1696

- oo Maria Lipp 1697

Johann 1725

- oo Maria Lipp 1729

Peter 1751

- oo Anna Joos

Johann 1776

- oo Maria Lipp

Lorenz 1783

- oo Anna Hug

Peter 1817
- oo Christina
Hug

Johann 1821
- oo Waldburga
Wolf

Johann 1817
- oo Maria Ursula Lipp
(Wwe Bandli-Lipp
Johann 1813-54)

Peter 1819
- oo Dorothe
Hug -Krone

Christian 1821
- oo Katharina
Lipp

Martin 1826
- oo Sabina
Wolf

Anna Margreth
Hug 1859
- oo Josef Hug
1862 Kreuz

Lorenz 1858
- oo Anna Hug
(Lehrpeters)

Lorenz 1856
- oo Anna Krättli

Peter 1859
- oo Anna
Schrofer

Josef 1862
- oo A. Margreth
Hug Färbi

Peter 51 ledig
Lorenz 64 ledig

Joh. Peter 1853
- oo Christina
Hug -z'Huga

Anna 1862
- oo Kaspar
Joos 1853

Johann 1904
- oo Waldburga
Bürkli

Johann 1895
- oo Monika
Castellazzi

Christian 01
- oo Marie
Castellazzi

Peter 1908
- oo Christina
Bürkli

Peter 1891
- oo Sabina Wolf

Johann 1939
- oo Annemarie
Ziegler

Monika 1947

Peter 1938
- oo Hedy Rölli

Josef 1936
- oo Annemarie Bäder

Färbi

Berris

Lehrpeters

Chrüzsepp

2006 Peter Hug-Rölli

Jakob 1699

- oo Elisabeth Plattner

Jakob 1731
- oo Waldburga
Joos

Kaspar 1731
- oo Magda-
lena Joos

Johann 1756
1 oo Verena Danuser
2. oo Maria Hug 1791

Christian 1760
- oo Elsbeth
Philipp
-reformiert

Lorenz 1757
- oo Christian
Albrecht

Maria 1788
- oo Lorenz
Hug 1783
Marejaburgas

Johann 1790
- oo Magdalena
Zinsli

Jakob 1802 (aus 2. Ehe)
- oo Anna Wolf

Burga 1804
- oo Lorenz Hug 14
Müllers

Peter 1823
- oo Magdalena
Krättli

Christian 1819
- oo Margr. Joos
- oo Sabina Wolf

Johann 1828
1 oo Elisabeth Hug
2 oo Christina Wolf

Jakob 1855
- oo Magdalena
Wolf

Joh. Peter 1879
- oo Anna Lipp

Johann 1857 1. Ehe
- oo Anna
Margreth Lipp

Jakob 1887
- oo Lena Wolf

Peter 1912
- oo Schwyter
- oo Ursula
Corai

Meinrad 1916
- oo Sabina
Schrofer

Lorenz 1901
- oo Ursula Hug

Peter 1903
- oo Anna
Joos

Christian 1926
- oo Hedwig
Petschen

Leonhard 1950
- oo Armida
Garaventa

Peter 1930
- oo Dorothe
Lauener

Anna 1944
- oo Albert
Scherrer

Meinrada

z'Huga

Hugjok

Christian 1760

Hug Jakob 1699

Stammtafel Hug Untervaz
Familienblatt Stamm „Hug-Hans 1660“
Linien: Lehrpeter, Berrilenz, Chrüzsepp,
Färbi, Meinrada, z'Huga, Hugjok,
Hug Jakob 1699

1 Hans Hug & Elisabeth Bäder

Hans Hug * um 1660
oo 1695

Lisa Bäder

Peter Hug * 18.10.1696 † 1785 > 1.1

Fridle Hug * 19.10.1696 ledig

Jakob Hug * 27.07.1699 > 1.2

Magdalena Hug * 10.01.1701 ledig

Dorothe Hug * 20.07.1704 oo 1726 **Lorenz Plattner**

Johann Hug * 20.07.1709

2 Peter Hug & Maria Lipp

1.1 Peter Hug * 18.10.1696 † 1785
de Hans Hug & Lisa Bäder
oo 05.02.1725

Maria Lipp * 1697

de Johann Lipp & Maria Joos

Johann Hug * 05.11.1725 † 1794 > 2.1

Christian Hug * 21.04.1730

Maria Hug * 15.03.1732

3 Johann Hug & Maria Lipp

2.1 Johann Hug * 05.11.1725 † 1794
de Peter Hug & Maria Lipp
oo 11.02.1749

Maria Lipp * 1729 † 1786

de Johann Lipp & Maria Gertrud Joos

Peter Hug * 24.03.1751 † 28.12.1822 > 3.1

Anna Hug * 15.02.1754 ledig

Johann Hug * 17.04.1756 † 1833 > 3.2 Linie Hugjok

Christian Hug * 24.05.1760 ref. > 3.3

4 Peter Hug & Anna Joos

3.1 Peter Hug * 24.03.1751 28.12.1822
de Johann Hug & Maria Lipp
oo 21.02.1775

Anna Joos * um 1751 † 1813
de Lorenz Joos & Anna Bäder

Christian Hug * 28.10.1776 † 20.08.1851 > 4.1

Marie Hug * 1778 † 1780

Peter Hug * 1780 † 1781

Christina Hug * 1782 † 1782

Lorenz Hug * 1783 † 24.10.1851 > 4.2

Peter Hug * 1784 † 1785

Christina Hug * 1787 † 1866 oo 1821 **Hug**

Christian, de Georg

Johann Hug * 27.03.1790 † 14.04.1846 > 4.3

Linien Lehrpeter, Berrilenz, Chrüzsepp
5 Lorenz Hug & Anna Hug

4.2 Lorenz Hug * 1783 † 24.10.1851
de Peter Hug & Anna Joos
oo 10.02.1814

Anna Hug * 05.01.1792 † 19.04.1871 de
Johann Hug & Elisabeth Zinsli -Marejaburgas

Anna Hug * 1814 † 1857 oo 1815 **Peter Lipp**

Peter Hug * 29.01.1816 † vor 1819

Johann Hug * 19.10.1817 † 25.07.1889 > 5.1

Peter Hug * 01.10.1819 † 22.04.1880 > 5.2

Christian Hug * 11.01.1821 † 10.08.1868 > 5.3

Lorenz Hug * 08.06.1823 † 17.06.1823

Elisa Hug * 1824 † 1846

Martin Hug * 28.10.1826 † 15.12.1862 > 5.4

Christina Hug * 1833 oo 1871 **Lor.Hug Krone**

6 Johann Hug & Maria Ursula Lipp

5.1 Johann Hug * 19.10.1817 † 25.07.1889
de Lorenz Hug 1783 & Anna Hug 1792
oo 15.05.1855

Maria Ursula Lipp (Wwe Martin Bandli)
* 04.12.1821 † 14.05.1908

Lorenz Hug * 01.03.1856 † 21.01.1923 > 6.2

Anna Margreth Hug * 1857 † 1860

Peter Hug * 13.11.1859 † 23.11.1928 > 6.1

Josef Hug * 15.09.1862 † 14.10.1939 > 6.3

Anna Hug * 1864 † 1865

Anna Hug * 02.01.1866 oo Hug Lorenz Färbi

6 Peter Hug & Dorothe Hug

5.2 Peter Hug - * 01.10.1819 † 22.04.1880
de Lorenz Hug & Anna Hug
oo 29.04.1849

Dorothe Hug * 15.02.1830 † 26.11.1905
de Peter Hug-Gadient -Krone

Peter Hug * 20.05.1851 † 1938 ledig

Anna Hug * 17.07.1853 † 1891 oo Peter Bürkli

Maria Hug * 10.04.1855 oo Christian Joos

Lorenz Hug * 1857 † 1860

Christina Hug * 1860 † 1938 ledig

Lorenz Hug * 1864 † 1935 ledig

6 Christian Hug & Katharina Lipp

5.3 Christian Hug * 11.01.1821 † 10.08.1868
de Lorenz Hug 1783 & Anna Hug
oo 1849

Katharina Lipp * 25.10.1818 † 06.09.1896
de Peter Lipp & Elisabeth Krättli

Anna Hug * 25.07.1850 oo 1875 **Martin Krättli**

Johann Peter Hug * 02.05.1853 † 23.10.1892 > 6.4

Elisabeth Hug * 1856 † 1890

Lorenz Hug * 13.12.1859 † 13.03.1860

7 Johann Peter Hug & Christina Hug

6.4 Johann Peter Hug * 02.05.1853 † 23.10.1892
de Christian Hug & Katharina Lipp
oo 1891

Christina Hug * 29.12.1867 † 20.05.1947
de Johann Hug & Christina Wolf

keine Kinder

6 Martin Hug & Sabina Wolf

5.4 Martin Hug * 28.10.1826 † 15.12.1862
de Lorenz Hug 1783 & Anna Hug
oo 28.04.1861

Sabina Wolf * 29.09.1824 1786 † 02.07.1880
de Kaspar Wolf & Christina Bandli

Anna Hug * 29.03.1862 † 11.12.1918
oo Kaspar Joos 1853 Vordergasse

Linie Lehrpeters

7 Peter Hug & Anna Schrofer

Peter Hug * 13.11.1859 † 23.11.1928 (Lehrpeter)
de Johann Hug & Maria Ursula Lipp
oo 21.09.1897

Anna Schrofer Trimmis/Says

* 01.02.1871 † 18.01.1929 de Bartholome Schrofer & Anna Däscher

Ursula Hug * 2.08.1898 oo Hug Lorenz 1901

Anna Hug * 1900 † 1901

Anna Hug * 05.04.1902 † 1946 oo Bürkli Lenz

Peter Hug * 11.02.1908 † 17.02.1972 > 7.1

8 Peter Hug & Christina Bürkli

7.1 Peter Hug * 11.02.1908 † 17.02.1972
de Peter Hug & Anna Schrofer
oo 01.10.1935

Christina Bürkli * 09.04.1909 † 06.07.2001
de Lorenz Bürkli & Barbara Lipp

Ursula Hug * 1936 † 1936

Peter Hug * 09.01.1938 > 8.1

Johann Hug * 11.01.1939 † 10.06.2002 > 8.2

Ursula Hug * 24.03.1940 oo 1978 **Gansner Lieni**

Lorenz Hug * 29.04.1942 > 8.3

Martin Hug * 01.01.1945 > 8.4

Fridolin Hug * 08.10.1949 > 8.5

9 Peter Hug & Hedy Rölli

8.1 Peter Hug * 09.01.1938
de Peter Hug & Christina Bürkli
oo 12.10.1973

Hedy Rölli * 12.11.1942 de Eduard Franz Rölli & Luisa Steinmann, Altbüron/LU

Peter Eduard Hug * 10.01.1978

Kathrin Luise Hug * 04.02.1981

Marie-Christine Hug * 04.10.1985

9 Johann Hug & Lotti Gimmi

8.2 Johann Hug * 11.01.1939 † 10.06.2002
de Peter Hug & Christina Bürkli
oo 11.05.1968

Lotti Gimmi * 15.09.1940

Roman Hug * 06.10.1968 † 2006

Thomas Hug * 03.06.1971 oo 02.07.2005
Karin Singer

9 Lorenz Hug & Pia Eberle

8.3 Lorenz Hug * 29.04.1942
de Peter Hug & Christina Bürkli
oo 15.07.1972

Pia Eberle * 22.06.1948

Franco Hug * 22.08.1973
Hanspeter Hug * 31.10.1975
Ladina Hug * 31.03.1982

9 Martin Hug & Magdalena Wolf

8.4 Martin Hug * 01.01.1945
de Peter Hug & Christina Bürkli
oo 04.05.1968

Magdalena Wolf * 10.01.1947 de Christian
Wolf & Christina Schädler

Martin Hug * 09.04.1969 oo 17.07.1993
Christina Härdi

Doris Hug * 03.03.1972 oo 1997 Heiri Rupp

9 Fridolin Hug & Margreth Lipp

8.5 Fridolin Hug * 08.10.1949
de Peter Hug & Christina Bürkli
oo 30.10.1981

Margreth Lipp * 22.03.1960 de Christian Lipp
& Annemarie Hug

Fabienne Hug * 14.01.1983
André Hug * 17.04.1984
Evelyne Hug * 08.01.1988

Linie Berrilenz

7 Lorenz Hug & Anna Krättli

6.2 Lorenz Hug * 01.03.1856 † 21.01.1923
de Johann Hug & Maria Ursula Lipp
oo 29.04.1893

Anna Krättli * 1870 † 1920
de Christian Krättli & Margreth Hug

Margreth Hug * 10.02.1894 oo 1925 Amadeo
De Stefani
Johann Hug * 26.09.1895 † 21.01.1972 >7.1

Christian Hug * 19.03.1901 † 02.09.1972 >7.2

Lorenz Hug * 09.09.1906 oo Helene
Hochstrasser

8 Johann Hug & Monika Castellazzi

7.1 Johann Hug * 26.09.1895 † 21.01.1972
de Lorenz Hug & Anna Krättli
oo 15.01.1946

Monika Castellazzi * 13.08.1907 † 2000
de Albino Castellazzi & Anna Krättli

Monika Hug * 1947 † 1988 oo 1971 Werner
Neuhaus

8 Christian Hug & Castellazzi Marie

7.2 Christian Hug * 19.03.1901 † 02.09.1972
de Lorenz Hug & Anna Krättli
oo 04.11.1943

Marie Castellazzi * 1904 † 1992 de Albino
Castellazzi & Anna Krättli

Linie Chrüzsepp

7 Josef Hug & Margreth Hug

6.3 Josef Hug * 15.09.1862 † 14.10.1939
de Johann Hug & Maria Ursula Lipp
oo 20.11.1887

Margreth Hug * 03.10.1859 † 22.02.1916
de Peter Hug & Christina Hug

Peter Hug * 26.01.1891 † 24.03.1944 >7.1
Christina Hug * 22.11.1893 † 01.09.1956

8 Peter Hug & Sabina Wolf

7.1 Peter Hug * 26.01.1891 † 24.03.1944
de Josef Hug & Margreth Hug
oo 21.05.1932

Sabina Wolf * 22.12.1902 † 10.09.1955

Margreth Hug * 1933 † 1933 Zwillinge
Christina Hug * 1933 † 1933

Margreth Hug * 18.04.1934 oo 1957 Josef
Philipp

Josef Hug * 04.11.1936 > 8.1
Jakob Hug * 05.11.1941 oo Maria Huber LU

9 Josef Hug & Annamarie Bäder

8.1 Josef Hug * 04.11.1936
de Peter Hug & Sabina Wolf
oo 04.08.1962

Annemarie Bäder * 17.06.1940 de Peter
Bäder & Anna Hug

Beat Hug * 01.01.1964
Reto Hug * 19.01.1965 oo Dora Violata

Linie Färbi

5 Christian Hug & Maria Lipp

4.1 Christian Hug 28.10.1776 † 20.08.1851
de Peter Hug & Anna Joos
oo 21.02.1813

Maria Lipp * 13.09.1776 † 13.06.1843 de
Peter Lipp & Margreth Wolf

Margreth Hug * 01.01.1814 oo Chr. Krättli
Anna Hug * 1815 † 1815
Peter Hug * 14.09.1817 16.04.1882 > 5.2
Johann Hug * 14.10.1821 † 27.10.1903 >5.1

6 Johann Hug & Waldburga Wolf

5.1 Johann Hug * 14.10.1821 † 27.10.1903
de Christian Hug & Maria Lipp
oo 11.11.1849

Waldburga Wolf * 25.11.1820 † 11.12.1883
de Lorenz Wolf & Anna Zinsli

Maria Hug * 04.08.1850 † 1932 oo 1880
Christian Bürkli 1844 Salavis

Anna Hug * 03.03.1852 † 1911 oo 1879
Johann Bürkli 1846 Salavis

Sabina Hug * 1855 † 1915

Lorenz Hug * 27.02.1858 † 04.05.1932 > 6.1

Christian Hug * 1860 † 1861

Christian Hug * 1862 † 1862

Maria Ursula Hug * 1864 Sr. Magdalena

7 Lorenz Hug & Anna Hug

6.1 Lorenz Hug * 27.02.1858 † 04.05.1932
de Johann Hug & Waldburga Wolf
oo 22.10.1894

Anna Hug * 02.06.1866 † 10.07.1934

de Johann Hug & Maria Ursula Lipp

Ursula Hug * 1895 † 1897

Waldburga Hug * 04.04.1897 † 1970 oo
1919 Martin Lipp 1883

Ursula Hug * 1899 † 1899

Margreth Hug * 1900 † 1976 oo Joh.Bürkli 94

Ursula Hug * 1902 † 1905

Marie Hug * 18.09.1904 † 1972 oo Christian
Bürkli 1889

Johann Hug * 18.09.1904 † 29.03.1976 >7.1

8 Johann Hug & Waldburga Bürkli

7.1 Johann Hug * 18.09.1904 † 29.03.1976
(Färbihans) de Lorenz Hug & Anna Hug
oo 26.05.1936

Waldburga Bürkli * 06.08.1914 † 29.04.1998
de Lorenz Bürkli & Barbara Lipp

Lorenz Hug * 27.01.1938 ledig

Johann Hug * 21.08.1939 > 8.1

Leo Hug * 31.05.1941 > 8.2

Waldburga Hug * 15.12.1942 oo Beat Joos

Markus Hug * 22.12.1944 > 8.3

Alban Hug * 03.03.1949 > 8.4

Annemarie Hug * 24.09.1951 ledig

9 Johann Hug & Annemarie Ziegler

8.1 Johann Hug * 21.08.1939
de Johann Hug & Waldburga Bürkli
oo 03.05.1974

Annemarie Ziegler * 18.03.1952 de Hans
Ziegler & Margrith Zuber

Rolf Hug * 1975

Marcel Hug * 1977

9 Leo Hug & Theres Ziegler

8.2 Leo Hug * 31.05.1941
de Johann Hug & Waldburga Bürkli
oo 02.12.1967

Theres Ziegler * 03.06.1944 de Hans Ziegler
& Margrith Zuber

Leo Hug * 1968

Gabriela Hug * 1970

Jeannine Hug * 1973

9 Markus Hug & Marianne Edelmann

8.3 Markus Hug * 22.12.1944
de Johann Hug & Waldburga Bürkli
oo 13.02.1971

Marianne Edelmann * 12.12.1945

Samuel Hug * 1971
Barbara Hug * 1973
Christopher Hug * 1977

9 Alban Hug & Rosina Nigg

8.4 Alban Hug * 03.03.1949
de Johann Hug Waldburga Bürkli
oo 15.06.1976

Rosina Nigg * 1952 de Hans Nigg & Sophie Plattner

Martina Hug
Sarah Hug
Petra Hug

6 Peter Hug & Christina Hug

Peter Hug * 14.09.1817 † 16.04.1882
de Christian Hug & Maria Lipp

oo 05.09.1847
Christina Hug * 16.11.1816 † 03.01.1899
de Jakob Hug & Anna Margreth Zinsli
Christian Hug * 1848 † 1850

Maria Hug * 1850 † 1867
Christian Hug * 1852 † 1857
Anna Margreth Hug * 1854 † 1857
Anna Margreth Hug * 03.10.1859 oo 1887
Josef Hug 1862 Kreuz

Linien Meinrada u. z'Huga

5 Johann Hug & Magdalena Zinsli

4.3 Johann Hug * 27.03.1790 † 14.04.1846
de Peter Hug & Anna Joos
oo 05.02.1815

Magdalena Zinsli * 09.02.1790 † 26.09.1866
de Christian Zinsli & Maria Zinsli

Peter Hug * 1816 † vor 1819 > 5.1
Anna Hug * 1816 † 1851
Christian Hug * 01.01.1819 † 09.10.1866
Lorenz Hug * 11.03.1821 † 1892 Pater
Meinrad

Peter Hug * 1821 † 1821

Peter Hug * 20.05.1823 † 01.03.1891 > 5.2

Maria Hug * 1825 † 1858 ledig

Magdalena Hug * 1826 † 1910 ledig

Johann * 26.10.1828 † 19.02.1915 > 5.3

Josef Hug * 1830 † 1906 ledig

Christina Hug * 1832 † 1904 ledig

6 Peter Hug & Magdalena Krättli

5.2 Peter Hug * 20.05.1823 † 01.03.1891

de Johann Hug & Magdalena Zinsli

oo 16.02.1868

Magdalena Krättli * 24.03.1847 † 22.03.1921
de Christian Krättli & Maria Joos

Johann Hug * 1869 † 1869

Christian Hug * 1870 † 1888

Meinrad Hug * 10.02.1873

Magdalena Hug * 16.11.1874 oo Chr. Joos

Joh. Peter Hug * 24.11.1879 † 12.04.1954 > 6.1

6 Christian Hug & Margreth Joos 1. Ehe/ Sabina Wolf 2. Ehe Hug

5.1 Christian Hug * 01.01.1819 † 09.10.1866
de Johann Hug & Magdalena Zinsli

oo 21.06.1849 1. Ehe

Margreth Joos * 26.11.1827 † 03.01.1855

Johann Ulrich Hug * 1851 † 1853

Christian Hug * 1853 † 1853

Christian Hug * 1854 † 1854

oo 21.04.1856 2. Ehe

Sabina Wolf * 18.05.1821 † 08.12.1904

Christian Hug * 1857 † 1858

Lena Hug * 1858 † 1858

Anonym Hug * 1859 † 1859

Christian Hug * 1860 † 1861

Lena Hug * 1862 ledig † 1939

Johann Hug * 1864 † 1864

Linie Meinrada

7 Johann Peter Hug & Anna Lipp

6.1 Johann Peter Hug * 24.11.1879 † 12.04.1954
de Peter Hug & Magdalena Krättli

oo 30.04.1910

Anna Lipp * 19.03.1879 † 04.07.1949
de Peter Lipp (Annas) & Anna Wolf

Magdalena Hug * 14.04.1911 † 14.04.1911

Peter Hug * 30.06.1912 oo Coray Ursula

Magdalena Hug * 12.06.1913 ledig † 1972

Margreth Hug * 08.08.1915 † 1963 oo
Lorenz Krättli 1904

Meinrad Hug * 19.11.1916 † 06.08.2002 > 7.1

8 Meinrad Hug & Sabina Schrofer

7.1 Meinrad Hug * 19.11.1916 † 06.08.2002
de Johann Peter Hug & Anna Lipp

oo 23.10.1948

Sabina Schrofer * 30.01.1922

Anita Hug * 01.10.1949 oo 1971 Franz Fuchs

Leonhard Hug * 02.12.1950 > 8.1

Plazi Hug * 14.01.1953 > 8.2

Erna Hug * 27.05.1957 oo 1991 Heinz Ruchti

9 Leonhard Hug & Armida Garaventa

8.1 Leonhard Hug * 02.12.1950

de Meinrad Hug & Sabina Schrofer

oo 22.09.1979

Armida Garaventa * 16.03.1950

Silvia Hug * 01.10.1980

Elvira Hug * 22.09.1981

Remo Hug * 24.09.1983

9 Plazi Hug & Jolanda Derungs

8.2 Plazi Hug * 14.01.1953

de Meinrad Hug & Sabina Schrofer

oo 21.06.1980

Jolanda Derungs * 15.07.1959

Roman Hug * 07.12.1980

Claudio Hug * 29.05.1982

Sandro Hug * 09.03.1989

Linie z'Huga

6 Johann Hug & Elisabeth Hug 1. Ehe & Christina Wolf, 2. Ehe

5.3 Johann Hug * 26.10.1828 † 19.02.1915
de Johann & Magdalena Zinsli

oo 16.07.1856 1. Ehe

Elisabeth Hug * 23.03.1829 † 15.03.1860
de Johann Hug & Christina Krättli -Linie Stefan Hug 1680 -Marejaburgas

Johann Hug * 11.05.1857 † 27.06.1904 > 6.1
oo 23.05.1864 2. Ehe

Christina Wolf * 12.07.1826 † 09.12.1902 de Kaspar Wolf & Christina Bandli

Maria Magdalena Hug * 23.07.1865 † 1950 ledig

Christina Hug * 29.12.1867 oo 1891 Johann Peter Hug 1853

Caspar Hug * 1871 † 1873

7 Johann Hug & Anna Margreth Lipp

6.1 Johann Hug * 11.05.1857 † 27.06.1904
de Johann & Elisabeth Hug

oo 28.09.1897

Anna Margreth Lipp * 16.04.1872 † 20.10.1950
de Lorenz Lipp & Christina Joos

Johann Hug * 04.10.1898 † 03.01.1899

Johann Hug * 17.10.1899 † 09.01.1928 ledig

Lorenz Hug * 22.11.1901 † 29.10.1971 > 7.1

Peter Hug * 21.02.1903 † 1987 > 7.2

8 Lorenz Hug & Ursula Hug

7.1 Lorenz Hug * 22.11.1901 † 29.10.1971
de Johann Hug & Anna Margreth Lipp

oo 25.05.1927

Ursula Hug * 22.08.1898 † 01.07.1981
de Peter Hug & Anna Schrofer

Johann Hug * 11.06.1928 ledig

Peter Hug * 20.01.1930 > 8.1

Anna Hug * 03.12.1931 Sr. Hilaria

Lorenz Hug * 18.02.1934 † 01.05.1939

Ursula Hug * 01.08.1936 ledig

Christian Hug * 26.05.1938 ledig

9 Peter Hug & Dorothe Lauener

8.1 Peter Hug * 20.01.1930
de Lorenz Hug & Ursula Hug

oo 12.11.1960

Dorothe Lauener † 2005

Martina Hug
Christian Hug

8 Peter Hug & Anna Joos

7.2 Peter Hug * 21.02.1903 † 1987
de Johann Hug & Anna Margreth Lipp
oo 22.05.1943

Anna Joos * 13.03.1920 de Placi Joos & Margreth Joos

Anna Hug * 14.03.1944 oo Albert Scherrer

Linie Hugjok

4 Johann Hug & Verena Danuser

3.2 Johann Hug * 17.04.1756 † 1833
de Johann Hug & Maria Lipp
oo 15.02.1787 1. Ehe

Verena Danuser † 22.02.1791

Johann Hug * 28.06.1789
oo 23.06.1791 2. Ehe

Maria Hug * 19.01.1767 † 23.01.1848
de Jakob Hug & Maria Flüttsch

Jakob Hug * 1792 † 1799

Peter Hug * 1793 † 1796

Christian Hug * 1795 † 1853

Annamarie Hug * 1798 † 1799

Peter Hug * 1800

Jakob Hug * 30.09.1802 † 01.08.1866 > 4.1

Maria Hug * 17.07.1806 oo 1829 Krättli Placi

Anna Hug * 1813 ledig † 1889

5 Jakob Hug & Anna Wolf

4.1 Jakob Hug * 30.09.1802 † 01.08.1866
(Hugjok) de Johann Hug & Maria Hug
oo 1846

Anna Wolf * 23.01.1822 de Ulrich Wolf-Zinsli

Johann Ulrich Hug * 1846 ledig

Anna Hug * 1849 oo Peter Paul Lipp

Ulrich Hug * 1851 ledig † 1938

Jakob Hug * 02.04.1855 † 12.09.1933 > 5.1

6 Jakob Hug & Magdalena Wolf

5.1 Jakob Hug * 02.04.1855 † 12.09.1933
de Jakob Hug & Anna Wolf
oo 1883

Magdalena Wolf * 1862 † 1925
de Lorenz Wolf-Nägeli

Christina Hug * 1884 oo Barth. Raffener

Jakob Hug * 1887 † 1961 > 6.1

Anna Hug * 10.05.1889 † 24.07.1959 oo
Christian Philipp 1883

Maria Magdalena Hug * 02.02.1892 † 1946
oo Peter Krättli 1902

Lenz Hug * 1895 † 1918

7 Jakob Hug & Magdalena Wolf

6.1 Jakob Hug * 1887 † 1961
de Jakob Hug & Magdalena Wolf
oo 1920

Lena Wolf * 1886 † 1934
de Christian Wolf-Haad

Christian Hug * 1920 † 1920

Lena Hug * 1921 oo Rudolf Buschauer

Franziska Hug * 17.01.1923 oo 1948 Josef
Ludwig

Jakob Hug * 1924 † 1925

Anna Hug * 1924 † 1925

Christian Hug * 1926 † 1975 > 7.1

Christina Hug * 1926 ledig

8 Christian Hug & Hedwig Petschen

7.1 Christian Hug * 1926 † 1975
de Jakob Hug & Lena Wolf
oo 1954

Hedwig Petschen * 1926

Leo Hug

Luregn Hug

3 Hug Christian & Elisabeth Philipp

Christian Hug * 24.05.1760 † 1842 ref.
de Johann Hug & Maria Lipp
oo 28.01.1787

Elsbeth Philipp * 26.10.1766 † 16.03.1857
de Johannes Philipp & Elisabeth Allemann
Elsbeth Hug * 30.08.1788 † 08.11.1801
Maria Hug * 29.09.1790 † 17.03.1885
oo 1843 Johann Allemann 1779-1850
Christian Hug * um 1792 † um 1800

3 Kaspar Hug & Magdalena Joos

2.2 Kaspar Hug * 1731 † 1818
de Jakob Hug & Elisabeth Plattner
oo 1784

Maria Magdalena Waldburga Joos
* 1747 † 1822

Maria Hug * 1788 oo Lenz Hug Marejaburgas

Linie Jakob Hug 1699

2 Jakob Hug & Elisabeth Plattner

1.2 Jakob Hug * 27.07.1699
de Hans Hug Hans & Lisa Bäder
oo 04.11.1728

Elisabeth Plattner * 1701

Jakob Hug * 25.07.1731 † 08.03.1795 > 2.1

Kaspar Hug * 1731 † 1818 > 2.2

3 Jakob Hug & Waldburga Joos

Jakob Hug * 25.07.1731 † 08.03.1795
de Jakob Hug & Elisabeth Plattner
oo 11.05.1756

Waldburga Joos * 1731

Lorenz Hug * 10.02.1757 † 05.03.1841 > 3.1

4 Lorenz Hug & Christina Albrecht

3.1 Lorenz Hug * 10.02.1757 † 05.03.1841
de Jakob Hug & Waldburga Joos
oo 22.02.1789

Christina Albrecht

Jakob Hug * 1790

Burga Hug * 14.07.1804 † 15.02.1881 oo
Lorenz Hug 1814 Müllers

2006 Peter Hug-Röllli

Im Volksmund sind folgende Übernamen bekannt:

Pazöggel Hug

Tatsch Hug

Polänta Hug

Kaffi Hug

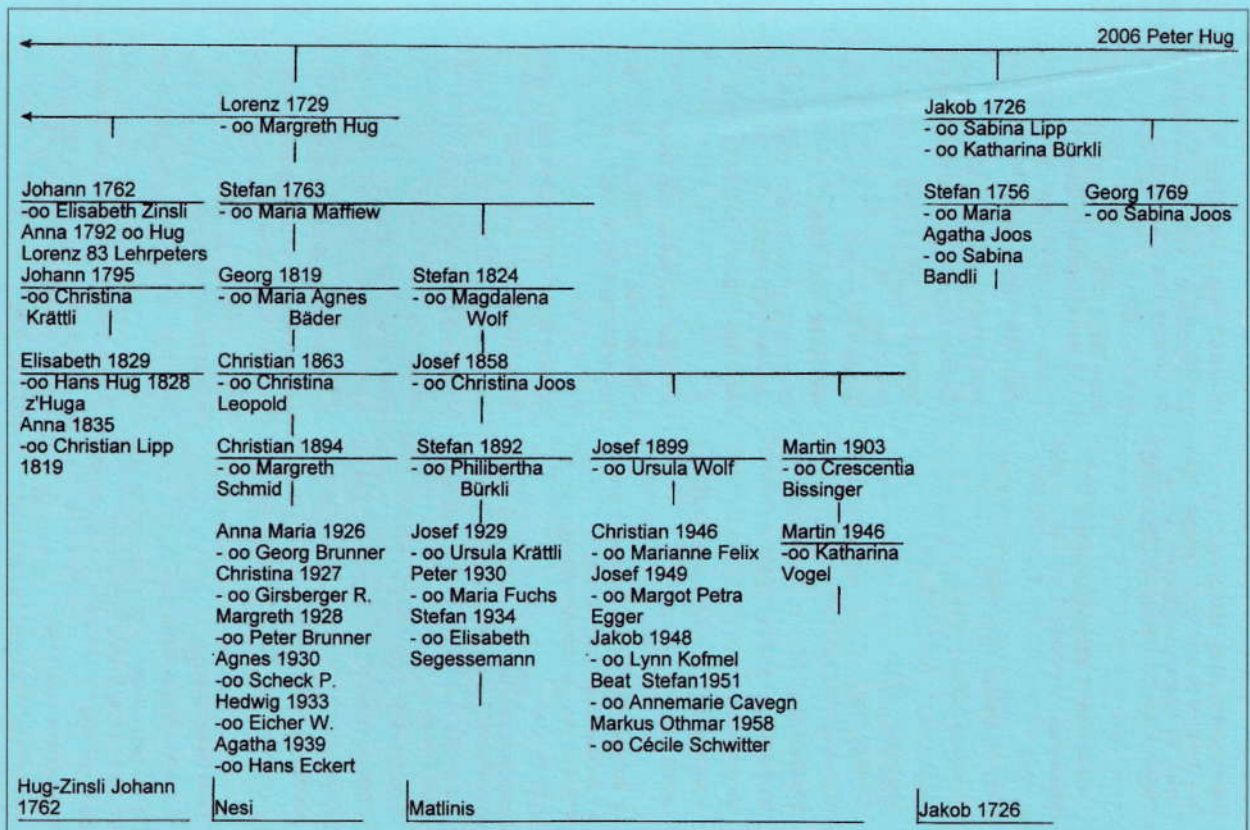
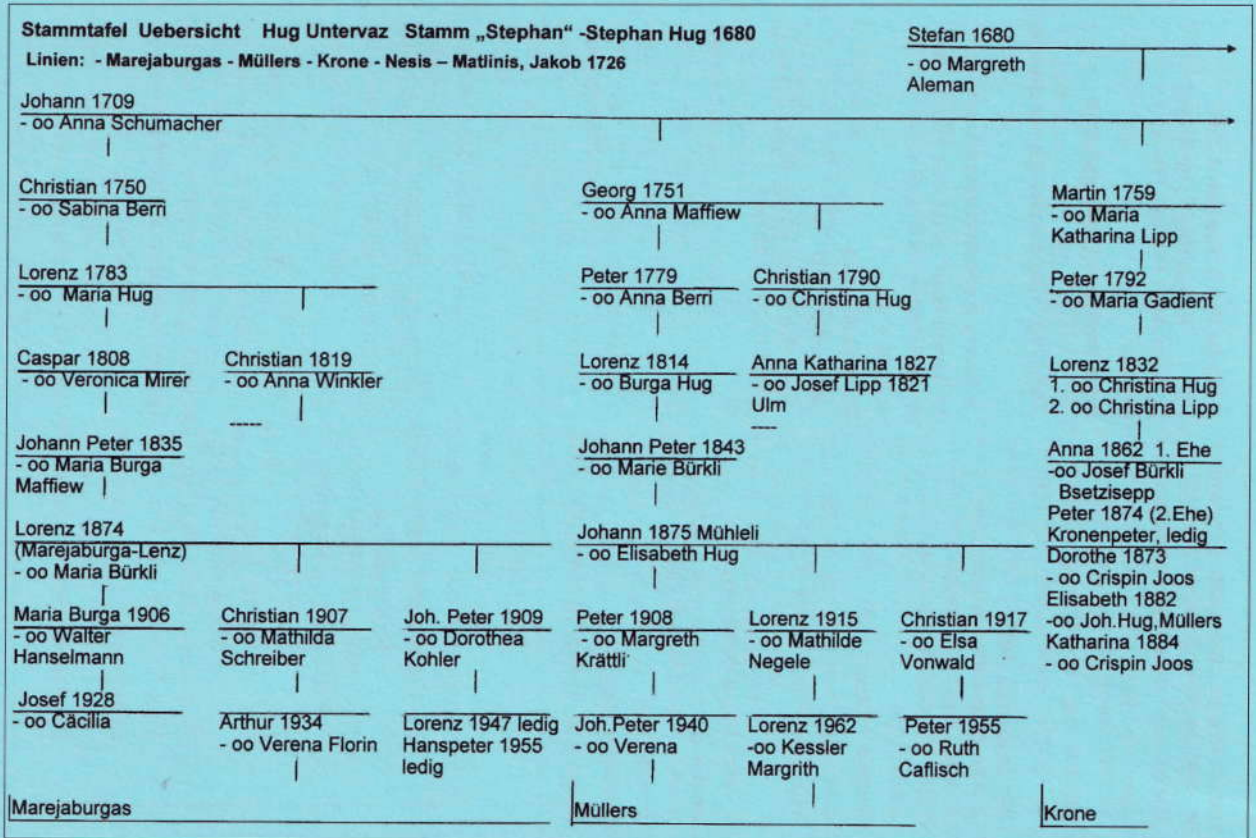
Bättler Hug

Miggachlüübr Hug

Wer weiss mehr über die Übernamen der einzelnen
Hug-Stämme und kann mir darüber weiteren Aufschluss
geben.

Für jeden Hinweis danke ich bestens.

Peter Hug-Röllli



Stammtafel Hug Untervaz

Familienblatt Stamm -Hug Stephan 1680
Linien: Marejaburgas, Müllers, Krone,
Johann 1762, Nesi, Matlinis, Jakob 1726

1 Stefan Hug & Margreth Aleman

Stefan Hug * um 1680
oo 1705

Margreth Aleman * um 1685

- Anna Hug * 1706 † 1787
- Johann Hug * 1709 † 1786 > 1.1
- Maria Hug * 1712
- Christian Hug * 1714
- Marie Hug * 1717 † 1717
- Elisabeth Hug * 1720 oo Joos Lorenz
- Margreth Hug * 1724 † 1724
- Margreth Hug * 1725 † 1725
- Jakob Hug * 15.10.1726 † 08.03.1792 > 1.2
- Lorenz Hug * 10.08.1729 > 1.3

2 Johann Hug & Anna Schumacher

1.1 Johann Hug * 1709 † 1786
de Stefan Hug & Margreth Aleman
oo 07.05.1748

Anna Schumacher * 20.12.1717 de Martin
Schumacher & Dorothea Maffiew

- Margeritha Hug * 03.11.1742 † 1794 oo
Wolf Wolfgang
- Stephan Hug * 1746
- Christian Hug * 09.10.1750 † 08.08.1784 2.1
- Georg Hug * 03.04.1751 † 13.07.1830 >2.2
- Martin Hug * 26.02.1759 † 13.02.1829 >2.3
- Johann Hug * 21.04.1762 † 18.07.1856 >2.4

Linie Marejaburgas

3 Lorenz Hug & Maria Hug

2.1 Christian Hug * 09.10.1750 † 08.08.1784
de Johann Hug & Anna Schumacher

oo 03.04.1780

Sabina Berri * um 1750

Lorenz Hug * 1783 † 02.10.1861 > 3.1

4 Lorenz Hug & Maria Hug

3.1 Lorenz Hug * 1783 † 02.10.1861
de Christian Hug & Sabina Berri
oo 08.02.1807

Maria Hug * 1788 † 01.12.1840 de Kaspar
Hug & Maria Magdalena Joos

- Caspar Hug * 01.11.1808 † 04.02.1872 >4.1
- Peter Hug * 1814 † 1890
- Waldburga Hug * 1816 † 1884
- Christian Hug * 21.01.1819 † 1899 > 4.2
- Sabina Hug * 1821 † 1887
- Ursula Hug * 1827
- Elisabeth Hug * 1827
- Magdalena Hug * 1828
- Margreth Hug * 08.03.1831 † 1904 oo
Christian Krättli 1826
- Maria Hug * 09.03.1833 † 24.03.1885

5 Caspar Hug & Veronica Mirer

4.1 Caspar Hug * 01.11.1808 † 04.02.1872
de Lorenz Hug & Maria Hug
oo 09.06.1833

Veronica Mirer * 16.03.1808 † 18.11.1846

- Maria Ursula Hug * 1833 † 1852
- Joh.Peter Hug * 18.09.1835 † 1875 >5.1
- Magdalena Hug * 1837 † 1843
- Lorenz Hug * 1841 † 1841
- Lorenz Hug * 1845 † 1845

5 Christian Hug & Anna Winkler

Christian Hug * 21.01.1819 † 30.05.1899
de Lorenz Hug & Maria Hug
oo 28.10.1839

Anna Winkler * um 1819

Maria Hug * 06.10.1840 † 1892 ledig

6 Joh. Peter Hug & Maria Burga Maffiew

5.1 Johann Peter Hug * 18.09.1835 † 11.07.
1875 de Caspar Hug & Veronica Mirer

oo 28.07.1856

Maria Burga Maffiew * 15.08.1837 † 24.05.
1911 de Christian Maffiew & Maria Josefa
Camathias

- Maria Josefa Hug * 1857
- Veronica Hug * 1859 † 1859
- Caspar Hug * 1861 † 1897
- Maria Veronika Hug * 1865
- Maria Magdalena Hug * 04.10.1869 † 1910
oo Lipp Johann 1867
- Lorenz Hug * 22.02.1874 † 05.10.1953 >6.1

7 Lorenz Hug & Maria Bürkli

6.1 Lorenz Hug * 22.02.1874 † 05.10.1953
(Marejaburgalenz)
de Johann Peter Hug & Maria Burga Maffiew
oo 05.10.1905

Maria Bürkli * 30.08.1882 † 01.12.1964 de
Christian Bürkli (Salavis) & Maria Hug (Färbi)

- Maria Burga Hug * 22.04.1906 Zürich >7.1
- Christian Hug * 22.08.1907 † 21.06.1955 > 7.2
- Joh.Peter Hug * 24.02.1909 † 21.11.1972 >7.3
- Veronika Hug * 29.03.1911 † oo Vogel Hans
- Ursula Hug * 1913 † 1914
- Maria Josepha Hug * 30.10.1914 † 1996
oo Jakob Fischer
- Lorenz Hug * 1916 † 1918
- Lorenz Hug * 1920 † 2005 oo 1957 Canada
- Caspar Hug * 1923 † 1998

8 Maria Burga Hug & Walter Hanselmann

7.1 Maria Burga Hug * 22.04.1906 Canada
de Lorenz Hug & Maria Bürkli
oo 1. Ehe 25.02.1931

Walter Hanselmann

- Josef Hug * 1928 a.e. Maria Burga Hug >8.1
- Walter Hanselmann *
- Marie Hanselmann * 1932
- 2. Ehe Engel (Vorname unbekannt)

8 Christian Hug & Mathilde Schreiber

7.2 Christian Hug * 22.08.1907 † 21.06.1955

de Lorenz Hug & Maria Bürkli
oo 05.11.1932

Mathilde Schreiber * 09.10.1905 † 15.06.1990

- Arthur Hug * 07.09.1934 oo Verena Florin
- Christian Hug * 16.04.1936 oo 1963
- Walter Hug * 30.03.1941 oo 1. Ehe Maria
Adelsberg; oo 2. Ehe Verena Bavier
- Maria Mathilde Hug * 03.04.1943 oo 1963 L.
Cavelli
- Oswald Hug * 29.12.1944 † 22.01.1971

8 Johann Peter Hug & Dorothea Kohler

7.3 Johann Peter Hug * 24.02.1909 †
21.11.1972 de Lorenz Hug & Maria Bürkli
oo 07.10.1940

Dorothea Kohler * 21.10.1917 † 2001

- Dorothea Hug * 1942 † 1942
- Dorothea Hug * 20.06.1943 † oo 1970
Christian Göpfert
- Lorenz Hug * 08.10.1947 ledig
- Johann Peter Hug * 11.11.1955 ledig

Linie Müllers

3 Georg Hug & Anna Maffiew

2.2 Georg Hug * 03.04.1751 † 13.07.1830
de Johann Hug & Anna Schumacher
oo 13.11.1774

Anna Maffiew * 25.08.1753 † 1836
de Peter Maffiew & Maria Maffiew

- Marianna Hug * 1777
- Peter Hug * 1779 † 16.05.1852 > 3.1
- Maria Hug * 1780 † 1854
- Johann Hug * 1782
- Christian Hug * 26.11.1790 > 3.2
- Lorenz Hug * 1794 † 1796

4 Peter Hug & Anna Berri

3.1 Peter Hug * 1779 † 16.05.1852 de Georg
Hug & Anna Maffiew
oo 30.10.1812

Anna Berri * 1785

Georg Hug * 1813 † 1813
Lorenz Hug * 25.11.1814 † 08.06.1873 > 4.1
Georg Hug * 1817 † 1842
Annamarie Hug * 1822 † 1913
Peter Hug * 1825
Johann Hug * 1827 † 1827

4 Christian Hug & Christina Hug

3.2 Christian Hug * 26.11.1790
de Georg Hug & Anna Maffiew
oo 17.06.1821

Christina Hug * 1787 -de Peter Hug 1751 &
Anna Joos (Linie Hans Hug 1660 Lehrpeters)
Anna Kath. Hug * 03.08.1827 † 21.02.1919 oo
1846 Josef Lipp 1821 (Lipp Ulm)

5 Lorenz Hug & Burga Hug

4.1 Lorenz Hug * 25.11.1814 † 08.06.1873
de Peter Hug & Anna Berri
oo 04.05.1841

Waldburga Hug * 14.07.1804 † 15.02.1881
de Lorenz Hug & Christina Albrecht

Peter Hug * 1842 † 1842
Joh.Peter Hug * 29.1.1843 † 08.04.1908 > 5.1
Christina Hug * 1846 † 1861

6 Johann Peter Hug & Marie Bürkli

5.1 Joh.Peter Hug * 29.01.1843 † 08.04.1908
de Lorenz Hug & Waldburga
oo 05.02.1874

Maria Bürkli * 20.03.1846 † 09.06.1925

Johann Hug * 12.01.1875 † 26.02.1939 > 6.1
Christina Hug * 1876 † 1943 oo Christian
Krättli 1876
Maria Hug * 1877 † 1951 ledig

7 Johann Hug & Elisabeth Hug Mühle

6.1 Johann Hug * 12.01.1875 † 26.02.1939
de Johann Peter Hug & Maria Bürkli
oo 09.02.1907

Elisabeth Hug * 04.04.1882 † 31.12.1952
de Lorenz Hug & Christina Lipp Krone

Peter Hug * 24.12.1908 † 12.12.1992 > 7.1
Marie Hug * 24.04.1912 † 1998 oo Cadusch
Lieni 1914-1994
Sabina Hug * 15.06.1914 ledig in Rheinau
Lorenz Hug * 27.08.1915 † 2003 > 7.2
Christian Hug * 15.06.1917 > 7.3
Josef Hug * 1918 † 2003 ledig
Elisabeth Hug * 05.03.1921 oo

8 Peter Hug & Margreth Krättli

7.1 Peter Hug * 24.12.1908 † 12.12.1992
(Müllerpeter) de Johann Hug & Elisabeth Hug
oo 25.05.1939

Margreth Krättli * 17.05.1914 de Peter Krättli
& Barbara Guntli

Johann Peter Hug * 17.02.1940 oo 1965
Verena Zimmermann > 8.1

Margreth Hug * 05.05.1941 oo 1965 Josef
Dünser, Trimmis

9 Joh.Peter Hug & Verena Zimmermann

8.1 Johann Peter Hug * 17.02.1940
de Peter Hug & Margreth Krättli
oo 19.08.1965

Verena Zimmermann * 24.04.1941

Werner Hug * 29.01.1966 oo Esther Senti

Heidi Hug * 03.02.1968 oo Norbert Berni

Irene Hug * 07.06.1972 oo Michael Bieler

8 Lorenz Hug & Mathilde Negele

7.2 Lorenz Hug * 27.08.1915 † 2003
de Johann Hug & Elisabeth Hug (Krone)
oo 28.10.1961

Mathilde Negele * 26.01.1922

Lorenz Hug * 08.08.1962 > 8.1

Cornelia Hug * 14.08.1963 oo Andrea
Gredig, Sarn

9 Lorenz Hug & Margrith Kessler

8.1 Lorenz Hug * 08.08.1962
de Lorenz Hug & Mathilde Negele
oo 16.06.2001

Margrith Kessler * 04.03.1962

Andrea Lea Hug * 11.12.2001

8 Christian Hug & Elsa Vonwald

7.3 Christian Hug * 15.06.1917
de Johann Hug & Elisabeth Hug
oo um 1955

Elsa Vonwald * 02.12.1923 Trimmis

Peter Hug * 07.05.1955 oo 1985 Ruth
Cafilisch

Margrith Hug oo Luzi Göpfert

Elsbeth Hug * 31.01.1959 oo Markuf Algerien

9 Peter Hug & Ruth Cafilisch

8.1 Peter Hug * 07.05.1955
de Christian Hug & Elsa Vonwald
oo um 1985

Ruth Cafilisch * 25.12.1955

Marco Hug * 09.08.1988

Reto Hug * 15.01.1991

Linie Hug Krone

3 Martin Hug & Katharina Lipp

2.3 Martin Hug * 26.02.1759 † 13.02.1829
de Johann Hug & Anna Schumacher
oo 24.05.1789

Maria Catharina Lipp * 11.11.1766 † 1833
de Peter Lipp & Margreth Wolf

Peter Hug * 11.06.1792 † 28.10.1872 > 3.1

Anna Hug * 01.06.1795 † 1868 oo Christian
Gadient

Johann Hug * 1800

4 Peter Hug & Maria Gadient

3.1 Peter Hug * 11.06.1792 † 28.10.1872
de Martin Hug & Maria Catharina Lipp
oo 28.01.1823 **Maria Gadient * um 1792**

Lorenz Hug * 1825 † 1829

Dorothe Hug * 15.02.1830 † 1905 oo Peter
Hug 1819 de Lorenz 1783

Lorenz Hug * 12.04.1832 † 03.06.1900 > 4.1
Catharina Hug * 1835 † 1837

5 Lorenz Hug & Christina Hug

4.1 Lorenz Hug * 12.04.1832 † 03.06.1900
de Peter Hug & Maria Gadient
oo 28.04.1861, 1. Ehe

Christina * 24.11.1833 † 1871 de Lorenz Hug
1783 & Anna Hug -Lehrpeters

Anna Hug * 1861

Maria Hug * 1863 † 1932

Peter Hug * 1865 † 1866

oo 23.06.1872, 2. Ehe

Christina Lipp * 01.06.1850 † 01.12.1932
de Josef Lipp -Ulm & Anna Katharina Hug
-Marejaburgas

Dorothea Hug * 09.11.1873 † 1911 oo Joos
Crispin 1. Ehe -Lehrer-Spinis

Peter Hug * 09.11.1874 † 1958 ledig
Kronenpeter

Elisabeth Hug * 1882 † 1952 oo Johann
Hug 1875 Müllers

Katharina Hug * 03.02.1884 † 1964 oo
Crispin Joos 2. Ehe, Lehrer-Spinis

Linie Johann Hug-Zinsli 1762

3 Johann Hug & Elisabeth Zinsli

2.4 Johann Hug * 21.04.1762 † 18.07.1856
de Johann Hug & Anna Schumacher
oo 25.06.1789

Elisabeth Zinsli * 08.02.1765 de Martin Zinsli
& Maria Margreth Lipp

Martin Hug * 13.10.1789 † 04.06.1793

Anna Hug * 05.01.1792 † 19.04.1871 oo
Hug Lorenz 1783 -Linie Hans Hug 1660
Lehrpeters

Johann Hug * 01.06.1795 † 26.02.1856
oo 1856 Elsbeth Krättli > 3.1

Maria Margaritha Hug * 07.04.1798

Martin Hug * 07.12.1801 † 16.12.1801

Margreth Maria Hug * 17.10.1802

Maria Margreth Hug * 01.08.1806 † oo Chr. Krättli

4 Johann Hug & Christina Krättli

3.1 Johann Hug * 01.06.1795 † 26.02.1856 de Johann Hug 1762 & Elisabeth Zinsli

oo 01.03.1821

Christina Krättli * 07.08.1802 † 27.01.1836 de Martin 1771 & Christina Bürkli

Martin Hug * 09.06.1823 † 30.08.1823

Marie Hug * 1825 †

Elisabeth Hug * 23.03.1829 † 15.03.1860 oo 1856 Johann Hug 1828 z'Huga

Johann Hug * 1832 †

Anna Hug * 19.01.1835 † 30.08.1910 oo 1864 Christian Lipp 1819 de Christian Lipp & Christina Joos

Linien Nesis, Matlinis

2 Lorenz Hug & Margreth Hug

1.2 Lorenz Hug * 10.08.1729

de Stefan Hug & Margreth Aleman

oo 08.01.1760 * 19.01.1735 † 18.07.1808

Margreth Hug de Jakob Hug & Elsbeth Plattner

Margaritha Hug * 1760 † oo 1766

Elsbeth Hug * 1762

Stefan Hug * 08.08.1763 † 05.05.1835 > 2.1

Jakob Hug * 1764

Johann Hug * 1768

Christian Hug * 1770

Caspar Hug * 1774 † 1840

Anna Hug * 1778

3 Stefan Hug & Maria Maffiew

2.1 Stefan Hug * 08.08.1763 † 05.05.1835 de Lorenz Hug & Margreth Hug

oo 16.02.1814

Maria Maffiew * 23.05.1780 † 21.04.1858 de Lorenz Maffiew & Anna Bürkli

Marie Hug * 1814 † 1896

Georg Hug * 11.04.1819 † 17.04.1887 > 3.1

Lorenz Hug * 11.09.1821 † oo E.Sigrist GL
Stefan Hug * 11.05.1824 † 16.10.1864 > 3.2

Linie Nesis

4 Georg Hug & Maria Agnes Bäder

3.1 Georg Hug * 11.04.1819 † 17.04.1887 de Stefan Hug & Maria Maffiew

oo 24.07.1845

Maria Agnes Bäder * 10.03.1822 † 04.01.1887 de Jakob Bäder & Anna Margreth Ludwig

Stephan Hug * 1846 † 1905

Marie Hug * 1854 † 1937 oo Christian Krättli, Salavis

Magdalena Hug * 17.11.1857 † 25.01.1923 oo 1889 Georg Pilat

Christian Hug * 20.10.1863 † 09.02.45 > 4.1

5 Christian Hug & Christina Leopold

Christian Hug * 20.10.1863 † 09.02.1945 de Georg Hug & Maria Agnes Bäder

oo 27.10.1889

Christina Leopold * 02.10.1861 † 05.12.1944 de Josef Leopold & Maria Anna Majoeth

Anna Hug * 23.08.1891 † 25.09.1891

Christian Hug * 25.02.1894 † 25.08.1970 > 5.1

Marie Christina Hug * 30.04.1902 † 19.4.1928

6 Christian Hug & Margreth Schmid

Christian Hug * 25.02.1894 † 25.08.1970 de Christian Hug & Christina Leopold

oo 18.10.1924

Margreth Schmid * 20.06.1901 † 23.09.1983

Anna Maria Hug * 07.11.1926 oo 1952 Georg Brunner

Christina Hug * 08.11.1927 oo Rudolf Girsberger

Margreth Hug * 03.11.1928 oo Peter Brunner

Agnes Hug * 28.01.1930 oo P. Scheck

Hedwig Hug * 19.04.1933 oo W. Eicher

Agatha Hug * 05.05.1939 oo Hans Eckert

Linie Matlinis

4 Stefan Hug & Magdalena Wolf

3.2 Stefan Hug * 11.05.1824 † 16.10.1864 de Stefan Hug & Maria Maffiew

oo 08.05.1857

Magdalena Wolf * 27.07.1825 † 27.01.1911 de Josef Wolf & Anna Krättli

Josef Hug * 03.04.1858 † 14.02.1922 > 4.1

5 Josef Hug & Christina Joos

4.1 Josef Hug * 03.04.1858 † 14.02.1922 de Stefan Hug & Magdalena Wolf

oo um 1881

Christina Joos * um 1857

Stefan Hug * 28.02.1892 † 06.12.1975 > 5.1

Josef Hug * 22.01.1899 † 04.05.1961 > 5.2

Martin Hug * 01.11.1903 > 5.3

6 Stefan Hug & Philiberta Hug

5.1 Stefan Hug * 28.02.1892 † 06.12.1975 de Josef Hug & Christina Joos

oo 24.05.1928

Philiberta Bürkli * 25.03.1904 † 1971 de Peter Bürkli & Anna Lipp

Josef Hug * 22.03.1929 oo 1955 Ursula Krättli

Peter Hug * 29.06.1930 oo 1957 Maria Fuchs, Trimmis

Anna Hug * 11.03.1932 † 1998 oo 1958 Karl Podolak

Stefan Hug * 19.04.1934 oo Elisabeth Segessemann

Philiberta Hug * 22.06.1937 oo Anton Marti

Margrith Hug * 24.09.1947 oo H. Felix

6 Josef Hug & Ursula Wolf

5.2 Josef Hug * 22.01.1899 † 04.05.1961 de Josef Hug & Christina Joos

oo 03.05.1944

Ursula Wolf * 26.01.1916 de Christian Wolf & Magdalena Bürkli

Christian Hug * 11.08.1946 > 6.1

Josef Hug * 11.08.1946 > 6.2

Jakob Hug * 10.04.1948 < 6.3

Beat Stefan Hug * 10.06.1951 > 6.4

Markus Othmar Hug * 24.01.1958 > 6.5

7 Christian Hug & Marianne Felix

6.1 Christian Hug * 11.08.1946 de Josef Hug & Ursula Wolf

oo 16.10.1971

Marianne Felix * 31.12.1949

Florian Hug * 25.08.1973

7 Josef Hug & Margot Petra Egger

6.2 Josef Hug * 11.08.1946 de Josef Hug & Ursula Wolf

oo 22.05.1971

Margot Petra Egger * 19.04.1949

Nadia Hug * 08.12.1971

Martina Hug * 06.09.1974

7 Jakob Hug & Kofmel Lynn

6.3 Jakob Hug * 10.04.1948 de Josef Hug & Ursula Wolf

oo 03.06.1989 **Kofmel Lynn** * 01.10.1961

Tobias Hug * 10.11.1990

7 Beat Stefan Hug & Annemarie Cavegn

6.4 Beat Stefan Hug * 10.06.1951 de Josef Hug & Ursula Wolf

oo 26.10.1979

Annemarie Cavegn * 02.11.1949

Daniel Hug * 09.07.1980

Stefanie Hug * 25.09.1987

7 Markus Othmar Hug & Cécile Alice Schwitter

6.5 Markus Othmar Hug * 24.01.1958 de Josef Hug & Ursula Wolf

oo 05.06.1982

Cécile Alice Schwitter * 11.01.1956

Stefan Hug * 24.11.1982

Rafael Hug * 10.12.1984

Matthias Hug * 13.11.1986

6 Martin Hug & Crescentia Bissinger

5.3 Martin Hug * 01.11.1903
de Josef Hug & Christina Joos
oo 25.11.1943

Crescentia Bissinger * 17.12.1908 † 2000

Hedwig Hug * 22.09.1944 oo 1966 Anton
Hartmann, Trimmis

Martin Hug * 1946 > 6.1

Christina Hug * 1947 oo

7 Martin Hug & Katharina Vogel

6.1 Martin Hug * 1946
de Martin Hug & Crescentia Bissinger
oo 02.05.1970

Katharina Vogel * 1949

Linie Jakob Hug 1726

**2 Jakob Hug & Sabina Lipp 1. Ehe &
Katharina Bürkli 2. Ehe**

1.2 Jakob Hug * 15.10.1726 † 08.03.1792
de Stefan Hug & Margreth Aleman
oo 24.11.1750 1. Ehe

Sabina Lipp * um 1730 † 1756

Johann Hug * 1752

Stefan Hug * 07.02.1756 † 1838 > 2.1

oo 2. Ehe 28.12.1757

Katharina Bürkli * um 1730 † 1805

Margaritha Hug * 1760 .

Georg Hug * 08.10.1769 † 07.12.1837 > 2.2

**3 Stefan Hug & Maria Agatha Joos 1. Ehe
& Sabina Bantli 2. Ehe**

2.1 Stefan Hug * 07.02.1756 † 1838
de Jakob Hug & Sabina Lipp

oo 1. Ehe 24.11.1782 keine Kinder

Maria Agatha Joos * 05.02.1756 † 29.07.
1792 de Johann Joos & Dorothea Tanner

oo 2. Ehe nach 1792 keine Kinder

Sabina Bantli * 1786 † 1869

3 Georg Hug & Sabina Joos

2.2 Georg Hug * 08.10.1769 † 07.12.1837
de Jakob Hug & Katharina Bürkli

oo 14.08.1808 -keine Kinder

Sabina Joos * 18.12.1773 de Christian Joos
& Elisabeth Krättli

2006 Peter Hug-Röllli

Der Namen ungezählte sind zu lesen,
in alter Schrift mit sonderbaren Lettern,
auf grossen, welken, leichtenfahlen Blättern,
von Menschen, die gelebt und hier gewesen.

Jakob Kuratli, in: Der schweiz. Familienforscher 1950

Stammtafel Lipp Untervaz

2006 Peter Hug-Röllli

Uebersicht

**Linien: Stickers
Postlenza
Paulimartis
Gottfrieda**

Peter * um 1685
-oo Margreth Ludwig

Ulrich 1720
-oo Elisabeth Danuser

Peter 1759
-oo Sabina Berry

Ulrich 1794
-oo Magdalena
Wolf

Jakob 1796
1. Ehe oo Joos
Magdalena
2. Ehe oo Wolf
Anna

Peter 1816
1. oo Maria Brüner
2. -oo Christina
Engler

Kaspar 1819
-oo Barbara
Brunold

Ursula 1820-41
Klosterfrau
Sabina 1823-47

Johann 1834
-oo Sabina
Krättli

Peter Paul 1843
-oo Anna Hug

Peter Paul 1869
Elisabeth
(aus 2. Ehe)

Joh.Ulrich 1868
-oo Christina
Gort

Anna 1866
-oo Peter
Bürkli 1857
Messmers

Peter 1876
-oo Elisa
Joos

Martin 1883
-oo Franzsika
Wolf

Gottfried 1885
-oo Paulina
Cigoi

Johanna 1895
-oo Johann Joos 1876
Ulrich 1891 Stickerueli

Lorenz 1909
-oo Anna
Krättli

Paul 1923
-oo Anna Lipp

Gottfried 1921
-oo Ursula
Gadient
Walter 1923
-oo Heidi
Sutter

Peter 1936
-oo Brigitte
Schneider

Paul 1956
Esther
Honegger

Gottfried 1955
-oo Regula
Büchel

Lipp Stickers

Postlenza

Pauli-Martis

Gottfrieda

Stammtafel Lipp Untervaz Familienblatt

Linien: Stickers, Postlenza, Paulimartis, Gottfrieda

1 Peter Lipp & Margreth Ludwig

Peter Lipp * um 1685

oo 1715 Margreth Ludwig

Johann Lipp * 1718

Ulrich Lipp * 1720 † 1804 > 1.1

Christina Lipp * 1724

2 Ulrich Lipp & Elisabeth Danuser

1.1 Ulrich Lipp * 1720 † 1804

de Peter Lipp & Margreth Ludwig

oo 1752 Elisabeth Danuser † 1789

Peter Lipp * 1753 † 1790

Jakob Anton Lipp * 1754

Magdalena Lipp * 1757

Peter Lipp * 1759 † 1829 > 2.1

Margreth Lipp * 1763 † 1791

Waldburga Lipp * 1765 † 1840 ledig

Maria Ursula Lipp * 1769 † 1844 ledig

Barbara Lipp * 1774 † 1774

Johann Lipp * 1777

3 Peter Lipp & Sabina Berry

2.1 Peter Lipp * 1759 † 1829

de Ulrich Lipp & Elisabeth Danuser

oo 1785 Sabina Berry * 1759 † 1834
de Lorenz Berry & Anna Plattner

Maria Magdalena Lipp * 1791 † 1870 oo
Bürkli Johann 1788 de Martin

Ulrich Lipp * 1794 † 1868 > 3.1

Jakob Lipp * 1796 † 1874 > 3.2

Anna Margreth Lipp * 1799 † 1845 oo 1823
Christian Hug

Linie Stickers

4 Ulrich Lipp & Anna Margreth Wolf

3.1 Ulrich Lipp * 1794 † 1868

de Peter Lipp & Sabina Berry

oo 1816 Anna Margreth Wolf * 1792 † 1870
de Kaspar Wolf & Elisabeth Albrecht

Peter Lipp * 1816 > 4.1

Kaspar Lipp * 1819 † 1892 > 4.2

Lorenz Lipp * 1823

Sabina Lipp * 1826

Jakob Lipp * 1834

5 Peter Lipp & Maria Brüner 1. Ehe und Christina Engler 2. Ehe

4.1 Peter Lipp * 1816

de Ulrich Lipp & Anna Margreth Wolf

oo 1841 Maria Brüner 1. Ehe

Elisabeth Lipp * 1842

oo 1868 2. Ehe Christina Engler * 1839

Peter Paul Lipp * 1869

Magdalena Lipp * 1871 † 1876

Anna Margreth Lipp * 1873

5 Kaspar Lipp & Barbara Brunold

4.2 Kaspar Lipp * 1819 † 1892

de Ulrich Lipp & Anna Margreth

oo 1866 Barbara Brunold * 1841 † 1892

Anna Margreth Lipp * 1867

Johann Ulrich Lipp * 1868 † 1959 > 5.1

Barbara Lipp * 1870 † 1873

Ursula Sabina Lipp * 1873 † 1873

6 Johann Ulrich Lipp & Christina Gort

5.1 Johann Ulrich Lipp * 1868 † 1959

de Kaspar Lipp & Barbara Brunold

oo 1891 Christina Gort

Ulrich Christian Lipp * 1891 (Sticker-Ueli)

Kaspar Peter Lipp * 1893

Johanna Lipp * 1895 † 1949 oo Johann
Joos 1876-1949 (Sticker-Johanna)

Christina Lipp * 1901 † 1901

Linie Postlenza, Gottfrieda, Paulimartis

4 Jakob Lipp & Magdalena Joos 1. Ehe und Anna Wolf 2. Ehe

3.2 Jakob Lipp * 1796 † 1874

de Peter Lipp & Sabina Berry

oo 1818 1. Ehe Magdalena Joos * 1797 † 1828

de Christian Joos & Ursula Good

Ursula Lipp * 1820 † 1841 Klosterfrau

Sabina Lipp * 1823 † 1847

oo 1830 2. Ehe Anna Wolf * 1806 † 1847 de
Johann Wolf & Magdalena Bürkli

Magdalena Lipp * 1831 † 1850 ledig

Margreth Maria Lipp * 1832 † 1851 ledig

Johann Lipp * 1834 † 1892 > 4.1

Peter Lipp * 1836 † 1837

Anna Margreth Lipp * 1838 † 1873 oo 1863
Wolfgang Wolf 1831

Elisabeth Lipp * 1841 ledig † 1883

Peter Paul Lipp * 1843 † 1903 > 4.2

5 Johann Lipp & Sabina Krättli

4.1 Johann Lipp * 1834 † 1892 de Jakob
Lipp & Anna Wolf

oo 1864 Sabina Krättli * 1822 † 1902 de
Martin Krättli & Anna Berri

Anna Lipp * 1866 oo 1887 Peter Bürkli 1857
-Messmers

5 Peter Paul Lipp & Anna Wolf

4.2 Peter Paul Lipp * 1843 † 1903
de Jakob Lipp & Anna Wolf

oo 1869

Anna Hug * 1849 † 1925 de Jakob Hug &
Anna Wolf -Hugjoks

Christina Lipp * 07.07.1870 † 1946 oo
Martin Krättli 1871

Anna Lipp * 1871 † 1959

Johann Peter Lipp * 1873 † 1896

Maria Ursula Lipp * 1874

Peter Lipp * 1.5.1876 † 6.7.1949 > 5.1

Sabina Lipp * 1877 † 1952 oo Christian
Wolf 1885 Bachtobel

Martin Lipp * 1879 † 1879

Lorenz Lipp * 1880

Christian Lipp * 1881 † 1890

Martin Lipp * 1883 † 1961 > 5.2

Gottfried Lipp * 1885 † 1963 > 5.3

Paul Lipp * 1887 † 1974 ledig

Ulrich Lipp * 1888 † 1891

6 Peter Lipp & Anna Hug

5.1 Peter Lipp * 01.05.1876 † 06.07.1949

de Peter Paul Lipp & Anna Hug

oo 18.05.1901 Elisabeth Joos * 08.03.1868
de Lorenz Joos & Christina Wolf † 20.01.1935

Lorenz Lipp * 11.03.1909 oo Anna Krättli de
Krättli Martin 1871 & Lipp Christina 1870

6 Martin Lipp & Franziska Wolf

5.2 Martin Lipp * 1883 † 1961

de Peter Paul Lipp & Anna Hug

oo 1921 Franziska Wolf * 1888 † 1975
de Christian Wolf-Haad

Paul Lipp * 1923 > 6.1

6 Gottfried Lipp & Paulina Cigoi

5.3 Gottfried Lipp * 1885 † 1963

de Peter Paul Lipp & Anna Hug

oo 1921 Paulina Cigoi * 1891 † 1970

Gottfried Lipp * 1921 oo Ursula Gadiant

Walter Lipp * 1923 † 2004 oo Heidi Sutter

Sabina Lipp * 1923 oo Ernst Senn Landquart

Annalies Lipp * 1925 oo 1953 Peter Niederer

Paulina Lipp * 1930 oo Hans Geisseler

Silvia Lipp * 1931 oo 1964 Florian Jäger

7 Paul Lipp & Anna Lipp

6.1 Paul Lipp * 1923

de Martin Lipp & Franziska Wolf

oo 1949

Anna Lipp * 1923 de Martin Lipp &
Waldburga Hug -Färbli

Martha * 21.05.1953 oo Diego Cramer

Lipp Paul * 26.04.1956 oo Esther Honegger

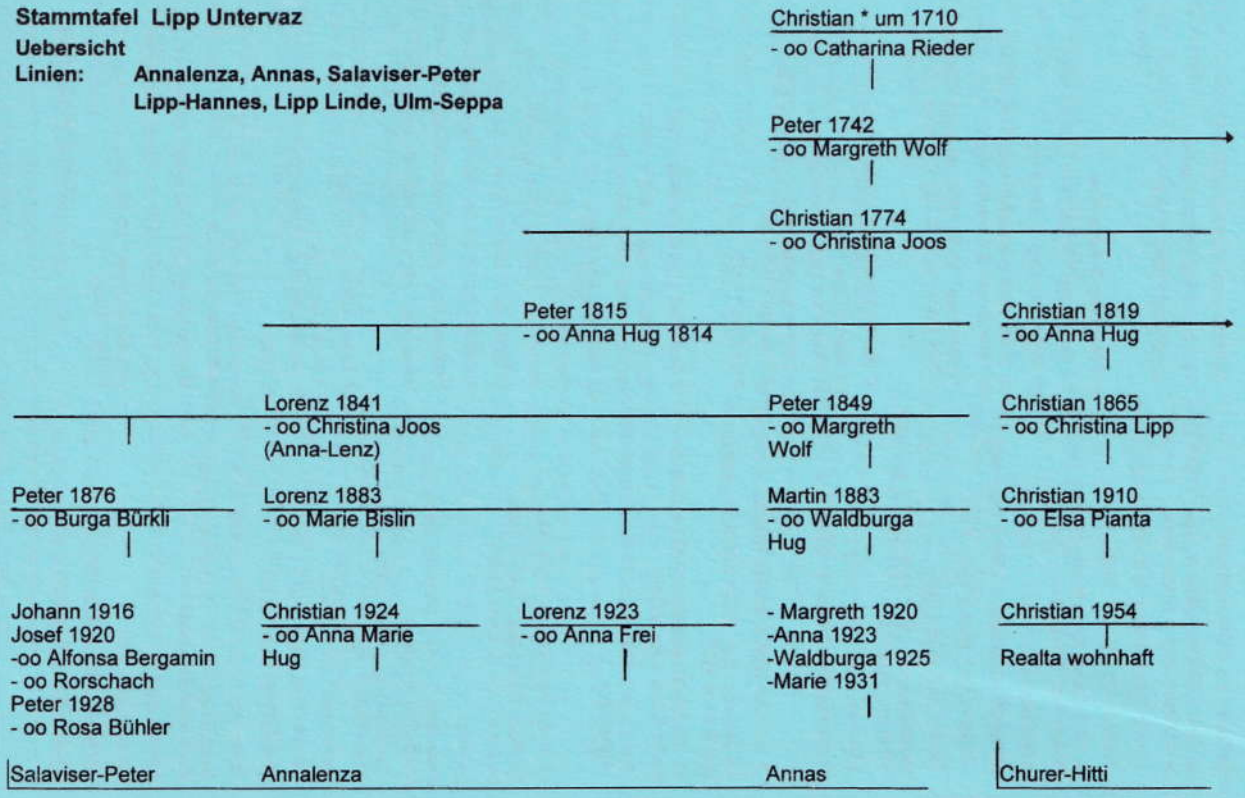
Lipp Maria-Anna * 06.09.1958 oo Arthur
Thöny, Thusis

2006 Peter Hug-Röllli

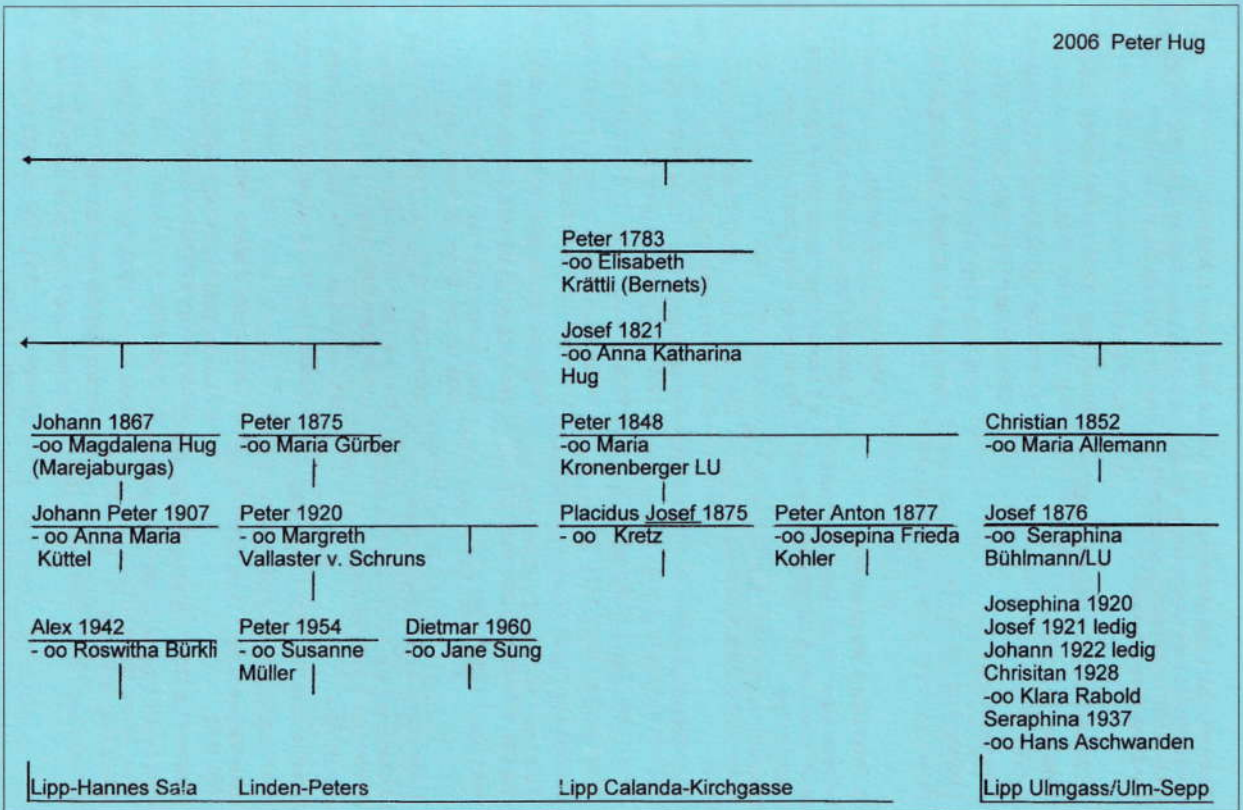
Stammtafel Lipp Untervaz

Uebersicht

Linien: Annalenza, Annas, Salaviser-Peter
Lipp-Hannes, Lipp Linde, Ulm-Seppa



2006 Peter Hug



Stamtafel Lipp Untervaz

Familienblatt Linien: Anna-Lenza, Annas, Churer-Hitti, Lipp-Hannes, Lindenwirt, Ulm-Sepp, Calanda-Josef

1 Christian Lipp & Catharina Rieder

Christian * um 1709 Lipp
oo 14.07.1739

Catharina Rieder

Christian Lipp * 13.09.1740
Peter Lipp * 11.10.1742 † 23.12.1816 >1.1

2 Peter Lipp & Margreth Wolf

1.1 Peter Lipp * 11.10.1742 † 23.12.1816
de Christian Lipp & Catharina Rieder
oo 03.02.1766

Margreth Wolf * 01.06.1744 † 10.01.1822 de
Johann Wolf & Maria Schuemacher (Marxli-
Wolf)

Maria Catharina Lipp * 11.11.1766 † 14.03.
1833 oo Hug Martin, Krone

Johann Lipp * 06.02.1769 † vor 1771

Johannes Lipp * 08.07.1771

Christian Lipp * 15.04.1774 † 16.09.1848 >2.1

Maria Lipp * 13.09.1776 † 15.06.1843 oo
Hug Chr. 1776 de Hug-Joos Peter & Anna

Peter Lipp * 1783 † 1848 >2.2

3 Christian Lipp & Christina Joos

2.1 Christian Lipp * 5.04.1774 † 1.6.09.1865
de Peter Lipp & Margreth Wolf

oo 31.01.1814

Christina Joos * um 1784 † 30.09.1865

Peter Lipp * 26.12.1815 † 04.12.1902 > 3.1

Maria Margreth Lipp * 11.03.1818 † 16.03.
1850 ledig

Christian Lipp * 28.07.1819 † 18.05.1897 >3.2

Maria Ursula Lipp * 04.12.1821 † 14.05.1908
1. Ehe Johann Bandli 1813-54; 2. Ehe
Johann Hug 1817-1889

Katharina Lipp * 06.01.1826 † 28.08.1846

4 Peter Lipp & Anna Hug

3.1 Peter Lipp * 26.12.1815 † 04.12.1902
de Christian Lipp & Christina Joos
oo 07.02.1841

Anna Hug * 29.12.1814 † 1857 de Lorenz
Hug 1783 & Anna Hug

Lorenz Lipp * 30.10.1841 † 26.11.1924 > 4.1

Christian Lipp * 11.04.1844 † 22.11.1902

Anna Margr. Lipp * 23.09.1846 † 29.06.1864

Peter Lipp * 18.02.1849 † 05.02.1929 > 4.2

Linien Annalenza / Annas

5 Lorenz Lipp & Christina Joos

4.1 Lorenz Lipp * 30.10.1841 † 26.11.1924
(Annalenz) de Peter Lipp & Anna Hug
oo 30.04.1871

Christina Joos * 1847 † 28.01.1916 de
Lorenz Joos & Margreth Wolf

Anna Margreth Lipp * 16.04.1872 † 20.11.
1950 oo Johann Hug (z'Huga)

Margreth Lipp * 15.12.1873 † 07.01.1924

Christina Lipp * 09.06.1875 † 07.09.1937 oo
Christian Lipp, Franziskaner Chur

Peter Lipp * 05.12.1876 † 8.12.1940 > 5.2

Sabina Lipp * 27.08.1878 † 28.08.1878

Maria Sabina Lipp * 06.11.1879 † 27.07.
1968 oo Joh. Bürkli (Schreinerhansi)

Lorenz Lipp * 19.03.1883 † 08.06.1937 > 5.1

Barbara Lipp * 22.03.1885 † 27.10.1918 oo
Lorenz Bürkli 1885 Stotz

Ma. Casilda Lipp * 27.04.1888 † 05.05.1888

Christian Lipp * 17.04.1889 † 09.01.1967 ledig

6 Lorenz Lipp & Maria Bislin

5.2 Lorenz Lipp * 19.03.1883 † 08.06.1937
de Lorenz Lipp & Christina Joos
oo 21.10.1922

Maria Bislin * 28.09.1894 † 28.01.1980

Lorenz Lipp * 27.11.1923 >6.1

Christian Lipp * 14.12.1924 18.05.1984 >6.2

Cäcilia Lipp * 13.01.1928 oo 1953 Christian
Meyer, Trimmis

7 Lorenz Lipp & Anna Frei

6.1 Lorenz Lipp * 27.11.1923
de Lorenz Lipp & Maria Bislin
oo 02.10.1953 Diepoldsau

Anna Frei * 19.06.1929

Lorenz Lipp * 16.07.1954

Bernhard Lipp * 13.08.1955

Peter Lipp * 27.01.1957

Rainer Lipp * 24.07.1958

Hansjörg Lipp * 11.06.1966

7 Christian Lipp & Anna Maria Hug

6.2 Christian Lipp * 14.12.1924 † 18.05.1984
de Lorenz Lipp & Maria Bislin
oo 16.05.1953

Anna Maria Hug * 09.03.1932

Lorenz Lipp * 27.03.1954 ledig

Anna Lipp * 22.03.1955 oo Günter
Hartmann, Says

Christian Lipp * 05.07.1956 oo Christina
Stuppan, Flims

Wendelin Lipp * 29.11.1958 oo Elisabeth
Caviezel

Margreth Lipp * 22.03.1960 oo Fridolin Hug

Alban Lipp * 29.03.1964 † 31.03.1964

Linie Annas

5 Peter Lipp & Margreth Wolf

4.2 Peter Lipp * 18.02.1849 † 05.02.1929
de Peter Lipp & Anna Hug -de Lorenz Hug &
Anna Hug Lehrpeters
oo 03.05.1878

Margreth Wolf * 1858 † 1930 de Martin
Wolf & Kath. Bandli -Marxli-Wolf

Anna Lipp * 19.03.1879 † 04.07.1949 oo
Johann Peter Hug 1879 -Meinrada

Peter Lipp * 16.01.1881 † 22.11.1951 ledig

Martin Lipp * 1883 † 1970 > 5.1

Margreth Lipp * 15.05.1903 oo 1927 Lorenz
Joos 1900-1982 (Spinislenz)

6 Martin Lipp & Waldburga Hug

5.1 Martin Lipp * 1883 † 1970 (Annas-Marti)
de Peter Lipp & Margreth Wolf
oo 1919

Waldburga Hug * 1897 † 1970 de Lorenz
Hug & Anna Hug -Färbli

Margreth Lipp * 1920 † 1973 oo 1965 Wolf
Johann (2.Ehe)

Anna Lipp * 1923 oo 1949 Paul Lipp 1923

Waldburga Lipp * 1925 † 1964 oo 1962 Wolf
Johann (1.Ehe)

Marie Lipp * 1931 ledig

Linie Salaviser-Peter

6 Peter Lipp & Burga Bürkli

5.1 Peter Lipp * 05.12.1876 † 08.12.1940
de Lorenz Lipp & Christina Joos
oo 01.08.1911

Burga Bürkli * 07.08.1889 † 30.04.1977

Lorenz Lipp * 10.10.1912 † als Kind

Anna Lipp * 27.10.1913 oo Raffainer Jakob

Lorenz Lipp * 16.02.1915 † 17.03.1926

Johann Lipp * 09.03.1916 oo Schweizer

Christina Lipp * 26.07.1917 oo Alois
Stadelmann

Casilda Lipp * 21.07.1919 ledig

Margreth Lipp * 15.09.1920 oo Schmid

Josef Lipp * 07.12.1920 † 1996 oo Alphonsa
Bergamin

Christian Lipp * 17.11.1923 † 18.11.1923

Waldburga Lipp * 12.02.1926 oo 1952
Johann Schneider

Peter Lipp * 06.11.1928 † 19.11.2006
oo Rosa Bühler

Linie Lipp Churer-Hitti

4 Christian Lipp & Anna Hug

3.2 Christian Lipp * 28.07.1819 † 18.05.1897
de Christian Lipp & Christina Joos
oo 15.05.1864

Anna Hug * 19.05.1835 † 30.12.1878 de
Johann Hug & Christina Krättli (Marejaburgas)

Christian Lipp * 04.07.1865 >4.1
Johann Lipp * 03.11.1867 † 16.01.1952 >4.2
Christina Lipp * 23.07.1870 oo Martin Krättli
1871 -Landammasa

Lorenz Lipp * 19.01.1874 † England
Peter Lipp * 03.10.1875 † 22.08.1962 >4.3

5 Christian Lipp & Christine Lipp

4.1 Christian Lipp * 04.07.1865
de Christian Lipp & Anna Hug
oo um 1888

Christina Lipp * 09.06.1875 † 07.09.1937
de Lorenz Lipp 1841 & Christina Joos
Martin Lipp * 14.07.1889 † 21.06.1961

Christine Lipp * 28.11.1900 † 07.04.1979
Lorenz Lipp * um 1803 † 1930
Christian Lipp * 1910 > 5.1

Christian Lipp & Elsa Pianta

5.1 Christian Lipp * 1910
de Christian Lipp & Christina Lipp
oo **Elsa Pianta** * 20.10.1924
Christian Lipp * 21.06.1954

Linie Lipp-Hannes

5 Johann Lipp & Magdalena Hug

4.2 Johann Lipp * 03.11.1867 † 16.01.1952
(Lipphanes)
de Christian Lipp & Anna Hug -Linie Hug
Marejaburgas
oo 05.10.1895

Magdalena Hug * 14.10.1869 † 30.08.1910
de Joh.Peter Hug & Maria Burga Maffiew
-Hug Marejaburgas

Christian Lipp * 05.09.1898 † 14.03.1899
Waldburga Lipp * 27.05.1900 † 25.02.1972
oo 1923 Ludwig Johann

Johann Peter Lipp * 21.08.1901 † 09.03.1903
Lorenz Lipp * 09.02.1903 † 23.02.1903
Johann Peter Lipp * 13.01.1905 † 02.06.1905
Anna Lipp * 29.07.1906 oo Kluser, Oberriet
Johann Lipp * 29.12.1907 † 01.12.1973 >5.1

6 Johann Lipp & Anna Maria Küttel

Johann Lipp * 29.12.1907 † 01.12.1973
de Johann Lipp & Magdalena Hug
oo 26.10.1933

Anna Maria Küttel * 31.10.1904 † 25.12.1974
Johann Lipp * 14.09.1936 † 14.10.1955 ledig
Marcella Lipp * 24.12.1937 oo 1960 Werner
Holderegger
Alex Lipp * 09.06.1942 † 1999 >6.1

7 Alex Lipp & Roswitha Bürkli

6.1 Alex Lipp * 09.06.1942 † 1999
de Johann Lipp Anna Maria Küttel
oo 06.06.1970

Roswitha Bürkli * 13.04.1946 de Lorenz Bürkli
& Margreth Bürkli
Iwan * 11.12.1973
Thomas * 11.09.1976

Linie Lindenwirt

5 Peter Lipp & Maria Gürber

4.3 Peter Lipp * 03.10.1875 † 22.08.1962
de Christian Lipp & Anna Hug -Linie Hug
Marejaburgas

oo **Maria Gürber** * 1886 † 1953

Marie Lipp * 22.02.1911 † 1958 ledig
Peter Lipp * 14.08.1915 † 28.06.1918

Peter Lipp * 11.10.1920 † 20.03.2000 > 5.1
Christian Lipp * 9.11.1924 † 9.11.1988 ledig

6 Peter Lipp & Margreth Vallaster

5.1 Peter Lipp * 11.10.1920 † 20.03.2000
de Peter Lipp & Maria Gürber
oo 27.10.1953

Margreth Vallaster * 12.05.1926 Schruns
Peter Lipp * 28.03.1954 oo Susanne Müller
Margrith Lipp * 11.03.1957 † 14.04.1991

Dietmar Lipp * 08.04.1960 oo Jane Sung
Andrea Lipp * 16.10.1965 Bürger Untervaz
u. Mörel VS oo Harry El Hazek, Mörel/VS

Linie Ulm & Calanda-Sepp Kirchgasse

3 Peter Lipp & Elsbeth Krättli

2.2 Peter Lipp * 1783 † 1848
de Peter Lipp & Margreth Wolf
oo 13.07.1812

Elisabeth Krättli † 24.04.1832

Peter Lipp * 24.07.1813

Margreth Lipp * 25.12.1815 oo 1846 Peter
Bürkli 1818

Katharina Lipp * 25.10.1818 oo Christian
Hug 1821 de Lorenz Hug-Hug Lehrpeters

Josef Lipp * 30.10.1821 † 25.11.1897 >3.1

Christian Lipp * 13.12.1824 † 01.12.1849

Maria Lipp * 1827 † 1827

4 Josef Lipp & Anna Katharina Hug

3.1 Josef Lipp * 30.10.1821 † 25.11.1897
de Peter Lipp & Elisabeth Krättli
oo 25.10.1846

Anna Katharina Hug * 03.08.1827 † 1919
de Christian Hug 1790 (Marejaburgas) &
Christina Hug 1787 Lehrpeters

Peter Lipp * 26.04.1848 > 4.1

Christina Lipp * 01.01.1850

Christian Lipp * 06.02.1852 > 4.2

Elisabeth Lipp * 10.04.1854

Margreth Lipp * 29.02.1860

Josef Lipp * 1862

Johann Lipp * 1871

5 Peter Lipp & Maria Kronenberger

Peter Lipp * 26.04.1848 de Josef Lipp &
Anna Katharina Hug
oo 07.02.1875

Maria Kronenberger * 26.06.1850 Reiden LU

Placi **Josef** Lipp * 12.12.1875 † 2.9.1961 >5.1

Peter Anton Lipp * 03.02.1877 > 5.2

Anna Maria Lipp * 12.12.1883 oo 1914 Frei
Josef, Heiden

6 Placidus Josef Lipp & Maria Kretz

5.1 Placi Josef Lipp * 12.12.1875 † 02.09.1961
de Peter Lipp & Maria Kronenberger
oo **Maria Kretz**

**6 Peter Anton Lipp & Josephine Frieda
Kohler**

5.2 Peter Anton Lipp * 03.02.1877
de Peter Lipp & Maria Kronenberger
oo 1915

Josephine Frieda Kohler * 21.04.1884

5 Christian Lipp & Maria Allemann

4.2 Christian Lipp * 06.02.1852 * 28.08.1929
de Josef Lipp & Anna Katharina Hug
oo 18.10.1876

Maria Allemann * 22.09.1850 ref.

Maria Lipp * 11.10.1874 † 1952 oo 1892
Fischer Lorenz 1879

Josef Lipp * 23.07.1876 † 30.04.1970 >5.1

Johann Lipp * 05.02.1887 † 1896

6 Josef Lipp & Seraphina Bühlmann

5.1 Josef Lipp * 23.07.1876 † 30.04.1970
de Christian Lipp & Maria Allemann
oo 04.03.1919

Seraphina Bühlmann * 13.06.1896 † 13.01.
1963

Josephina Lipp * 29.04.1920 † 01.08.1920

Josef Lipp * 22.07.1921 ledig

Johann Lipp * 25.07.1922 † 18.01.2004 ledig

Christian Lipp * 24.12.1928 > 6.1

Seraphina Lipp * 04.04.1937 oo Johann
Aschwanden, Seelisberg UR

7 Christian Lipp & Klara Rapold

6.1 Christian Lipp * 24.12.1928 geschieden
de Josef Lipp & Seraphina Bühlmann
oo **Klara Rapold** (geschieden)

Vaz im Gedicht

Freude

Maria Moog-Burger, Untervaz

Heut' lacht mir das Herz
Aus lauter Freude am Leben,
Trotz Trauer und Schmerz,
Gibt es Schönes zu erleben.

Ist es eine Melodie?
Oder das Lachen der Kinder
Das die Freude brachte zu mir?
Oder ist es ein Besuch von gestern?
Oder der freundliche Gruss einer Nachbarin?

Ist es das helle Gestirn,
Das blinkt und funkelt,
Oder das Bild meines Mannes,
Das mir erscheint im Dunkeln,
Ist es die Zeichnung der Enkelin,
Die so fröhlich macht mein Sinn?

... ist es dies ALLES
Was mir heute so Glück gebracht,
Und mir den Tag so freundlich gemacht?
Ich möchte sie weitergeben
Diese Freude in mir.
Du Spender der Ruhe, des Glücks und der Freude -
Ich danke Dir.

S' Chopfwee!

Maria Moog-Burger

Ma waiss erscht,
wämna Öppis hät,
wiä schüü as mas hät,
wämna nüüt hät !

Vaz im Gedicht

Allen Recht getan

Maria Moog-Burger

Regnet's gibt's ein trübes Gesicht,
der Eine hat's im Rücken,
der Andere fühlt die Gicht.

Scheint die Sonne wieder helle,
ist der Kranke gesund gar schnelle,
macht schon wieder ein trübes Gesicht,
die Sonne die scheint ihm zu helle,
und das gefällt ihm nicht.
Es schmunzle wer mag
über diese Geschichte' !

Die Laus

Maria Moog-Burger

Die Laus, sie wohnt in meinem Zopfe,
zerkratzen möchte ich mein Geschopfe!

"He Laus, du arger Gast in meinem Zopfe,
wie wärs mit einem Wohnungswechsel?
hinüber auf Lisas Kopfe".

Die Stecknadel

Maria Moog-Burger

Die Stecknadel, ein nützlich Ding
der Näherin,
wenn am richtigen Ort platziert,
doch neulich hab ich mich fürchterlich scheniert.
Es ist gar Dummes mir passiert,
die Nadel stack im Stuhle drinn
und ich setzte meinen Gast dorthin -
Und während ich den Tisch will decken
Blieb ihm das Wort im Halse stecken.

Vaz im Gedicht

Meine Hände

Maria Moog-Burger

Ich habe zwei Hände,
die wissen fast immer was sie tun.

Die Rechte sieht,
dass die Linke des öftern ruht,
Die Linke vergönnt der Rechten
manch guten Griff,
derweil die Linke trotz aller Müh'
halt oft daneben trifft !

Manchmal treffen sie sich in gleicher Höh'
und wollen akurat das gleiche tun
wie eben jetzt - o weh -
der Griff, er ging daneben...
Nur kurz war des Porzellanen Leben...

Peter's Alptraum (Nach der Rückenoperation)

Maria Moog-Burger

Es hat ihm geträumt
von Knochen und Rippen
und übrigem Gebeine.

Zum Trocknen hingen
seine sämtlichen, operierten Wirbel
an der Wäscheleine.

Da kam sein Hund, der Assi dazu
und frass, bis auf zwei Wirbel,
die restlichen Knochen im Nuu.

Übrig blieben eben deren Zwei
es fragt sich der Peter:
wie komm ich jetzt mit nur zwei
einzigem Wirbeln wiederum hei?

Vaz im Gedicht

Ds Mammass Biirabrot

Maria Moog-Burger

Nai, ii lüüga nit
und giba au nit hoch aa,
abr a sonas Biirabrot
wia das vu minar Mamma
hani aifach niä mä g'ha!

Am Vortag schu,
das hätt d' Mamma halt so wella,
müan miär dr Platz am Tisch abrumma
will si döt will d Taiggelta hära stella.

Miär hänn dänn dörfa hälfa
Bammnüß plütscha
un bejm probiära vu däm guata Taig
üüs halt aifach vu dr Mamm nit lu vrwütscha!

Au Wiibeerli hämmr haimli
zum Taig ussakloba zum probiära
und halt in Chauf gnuu,
dass d' Mamma dänn
mit üüs hät müessa schtaliära.

Nai, sonas Biirabrot,
wias d'Mamma bachat hätt,
das hani niä mä gässa,
und diä Vorbiraitig vu däm Brot,
dämm guata, dä Gruch, diä Freud
uf d' Wiänachtszitt
das chama nitt vrgässa !



Vaz im Gedicht

A guata Rot

Florian Krättli

Als jungs Pürschtli hani
wella uff a Tanz guu.
Doch Rappa hätma duazmol
zwinig übrchuu.

Dua hätt dr Ätti
zuamr gsait:
Buab, gang in d Bärge,
Döt häsch Du Di Freud!

I ha uffna gloosat
un tuas immr no
drum tuoni so gärä
do uha cho.

Was sölli im Tal,
döt bruuchi nu Gäld,
Bärge - liaba Jili
iär sin mini Wält.

Zum Nachdenken

Florian Krättli

Der Rheinquell springt
Die Freiheit singt
umstürmt von Klipp und Band
Der Steinschlag rollt
Die Laue grollt
Gott grüss Dich Bündnerland !

Dr Jili

Florian Krättli

I ha a chlis Hüsli
abr as isch mii,
un all min Liaba
dia husan gärä drii.

I bruch kai Willa
zum glüggli sii
has gärä beschaida
so wian i au bii.

I hogga uf dr Schwell
Am Morga früa
un etscha au Znacht.
Un giba dr Natur
un da Tiarli acht.
Do sin miar Dahai.



*Florian Krättli-Steinbacher, war viele Jahre im Vorstand unseres Vereins.
Wir alle wünschen ihm und seiner Frau Irma viele schöne Stunden auf dem Jili.*

Vaz im Gedicht

Das eigene Herz

unbekannter Dichter

Was ist das Herrlichste in unserem Sein?
Was schliesst wohl in dunkle, kleine Räume
Den höchsten Schmerz selbst Höllenqualen ein,
Und Erdenglück und Paradiesesträume?
Was schlägt so hoch in reiner Freude Lust?
Was ist so leicht, so innig zu betrüben?
Das ist das Herz in unserer Brust,
Mit seinem Hoffen, seinem Lieben.

Da drinnen wohnt ein ganzes Erdenglück,
Verstehest Du das Heiligste zu wahren.
Wohin Du immer richtest Deinen Blick,
Wirst nimmer Du was Schöneres gewahren.
Und dankend sagt es froh Dir selbstbewusst:
Das Herrlichste, das Seligste hienieden
Ist doch das Herz in unserer Brust,
Mit seinem Hoffen, seinem Lieben.

Sei überhäuft mit Ehre und mit Gold
Und mit allem was das Leben kann erschwingen,
Hab eine ganze Welt in Deinem Sold,
Und alles Äussere mag Dir froh gelingen,
Wenn aber Du dabei entbehren musst,
Was Frieden allein vermag zu geben,
Ein treu gut Herz in Deiner Brust,
Bist Du der Ärmste doch im Leben.
Wie reich dagegen,
Wenn ein Herz Dir schlägt in Deiner Brust,
In einer Zweiten wieder.

Wenn Du einsam in dem Leben stehst,
Wenn viel Liebes von Dir weggeschieden,
Du sinnig still allein zum Ziele gehst,
Was gibt Dir da Verlassner dennoch Frieden?
Was tröstet Dich ob jeglichem Verlust?
Das Eine noch, was Armer Dir geblieben;
Das ist das Herz in Deiner Brust,
Mit seinem Hoffen, seinem Lieben.

Behalte denn das eigene Herz nur fest,
Das Schönste was vom Schicksal Dir geblieben,
Und wenn auch viel und alles Dich verlässt,
Das Herz allein bleibt Dir getreu im Leben.
Es ist eine noch oft verkannte hohe Lust,
Recht innig still allein mit ihm zu sprechen.
Ein frohes Herz in warmer Brust
Kann nur den Himmel hoffend brechen.

*Dieses und andere Gedichte
wurden oft von Martin Maffiew,
(1912-2002) mit viel Schwung
und Freude vorgetragen und er
sagte dabei, er habe sie in der
Schule bei Lehrer Peter Hug-
Schrofer, (Lehrer Peter, 1859-
1928) gelernt.*

*rechts:
Martin Maffiew sagt 1984
zuoberst auf der Neuenburg
ein Gedicht auf.*



UNSER VEREINSLADEN

Film Scheibenschlagen in Untervaz	Fr.	10.--
Untervazer Dorfkalender 2007	Fr.	15.--
Hug Josef: Gesammelte Werke Ausgabe 2003 / 2 Bände und 1 CD	Fr.	80.--
Hug Josef: Valtelenz (Ausgabe 1961)	Fr.	20.--
Hug Josef: Dunggli Wolgga (Ausgabe 1967)	Fr.	20.--
Siedlungsinventar Gemeinde Untervaz Ausgabe 2003 / 283 Seiten / Format A4	Fr.	30.--
Maiensässinventar Untervaz Ausgabe 1993 / 194 Seiten A4 / Nachdruck 2004	Fr.	30.--
Flurnamen der Gemeinde Untervaz Ausgabe 1998 / Format A4 / 200 Seiten	Fr.	10.--
Glückwunschkarten von Untervaz Gelb: Vordergasse, Ulmgasse, Unterer Winkel Lila: 2 Motive Salagasse / gezeichnet von P. Streiff	Fr.	1.50
Wander- und Flurnamenkarte Ausgabe 1994 bearbeitet von Stef. Bernhard	Fr.	10.--
Schallplatte: Der Poet von Zweikirchen Texte Joseph Hug / Musik Enrico Lavarini		gratis
Vereins-Pin mit Ruine Neuenburg Burgen-Pin mit Anstecknadel		gratis
Jahresberichte Anno Domini Alte Jahrgänge soweit vorhanden		gratis

as hätt, solangs hätt !

Untervazer Dorfvereine

DATEN und TERMINE 2007

Januar 2007

Mo	01.	Neujahrstag
Di	02.	Berchtoldstag
Sa	06.	Dreikönigstag mit Haussegnung
Mo	08.	Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Weihnachtsferien
Mo	08.	Seniorenlotto im Rest. Linde
Di	09.	Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00 - 11.00/h
Di	09.	Männerkochkurs 19.00 - 22.00/h
Sa	13.	Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung
Sa	13.	Fänza-Fäzer: Auftritt Dorfgugger Knutu in Knutwil/LU
So	14.	Fänza-Fäzer: Auftritt Dorfgugger Knutu in Knutwil/LU
So	14.	Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung
Mo	15.	Kochclub Primassima in der Schulküche
Di	16.	Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
Fr	19	Turnverein Untervaz: Generalversammlung in Veltlinerhalle
Sa	20.	Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung
Sa	20.	Fänza-Fäzer: Auftritt Hürntalschränzer in Buchs/Uffikon
So	21.	Fänza-Fäzer: Auftritt Hürntalschränzer in Buchs/Uffikon
Di	23.	Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
Sa	27.	Jugendverein Untervaz: Theatervorstellung
Di	31.	Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h

Februar 2007

Fr	02.	Lichtmess mit Kerzensegnung
Fr	02.	Schützenverein Untervaz: Generalversammlung im Rest. Linde
Sa	03.	Blasiustag mit Halssegnung
Sa	03.	Fussballclub Untervaz: Juniorenhallenturnier
Sa	03.	Fänza-Fäzer: Fasnacht Landquart
So	04.	Fussballclub Untervaz: Juniorenhallenturnier
Mo	05.	Agathatag mit Brotsegnung
Di	06.	Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
Fr	09	Frauenverein Untervaz: GV im kath. Pfarreiheim
Sa	10.	Fussballclub Untervaz: Juniorenhallenturnier
Sa	10.	Fänza-Fäzer: Fasnacht Zizers
So	11.	Fussballclub Untervaz: Juniorenhallenturnier

- So 11. Senioren: Altersnachmittag im Rest. Linde
- Mo 12. Kochclub Primassima in der Schulküche
- Di 13. Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
- Di 13. Männerkochkurs 19.00 - 22.00/h
- Do 15. Fänza-Fäzer: Schmutziger Donnerstag: Kinderumzug
- Sa 17. Fasnachtsumzug und Maskentreiben in der Mehrzweckhalle
- Di 20. Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
- Mi 21. Aschermittwoch
- Fr 23. Burgenverein Untervaz: Jahresversammlung mit Filmvorführung
- Fr 23. Tennisclub Untervaz: Generalversammlung
- Fr 23. Musikgesellschaft Untervaz: Probeweekend
- Sa 24. Volleyball: Volleyball-Match
- Sa 24. Schule Untervaz: Sportferien bis 04. März 2007
- Sa 24. Musikgesellschaft Untervaz: Probeweekend
- Sa 24. Fänza-Fäzer: Fasnacht Trimmis
- So 25. Scheibenschlagen

März 2007

- Fr 02. Weltgebetstag
- So 04. Suppentag der Kirchgemeinden
- Mo 05. Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Sportferien
- Di 06. Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
- Sa 10. Damenturnverein: Jugi-Elternabend 15.00-20.00/h
- Mo 12. Kochclub Primassima in der Schulküche 19.00-22.00/h
- Di 13. Musikgesellschaft Untervaz: Hauptprobe
- Di 13. Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
- Di 13. Männerkochkurs in der Schulküche 19.00 - 22.00/h
- Do 15. Musikgesellschaft Untervaz: Hauptprobe
- Sa 17. Musikgesellschaft Untervaz: Konzert
- So 18. Kath. Kirchgemeinde: Kirchgemeindeversammlung
- Mo 19. Josefstag
- Mo 19. Seniorennachmittag im Rest. Linde
- Di 20. Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
- Fr 23. Feuerwehrverein: Generalversammlung im Rest. Sternen
- Fr 23. Schwingen: Jugendtrainingslager
- Sa 24. Schwingen: Jugendtrainingslager
- Sa 24. Schützenverein Untervaz: Eröffnungsschiessen
- So 25. Schwingen: Jugendtrainingslager
- So 25. Konfirmation in der Evang. Kirche
- Di 27. Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h

April 2007

- So 01. Palmsonntag mit Palmweihe in der Kath. Kirche
- Di 03. Pro Senectute: Seniorenvolkstanz 09.00-11.00/h
- Mi 04. Senioren: Jubiläumsnachmittag im kath. Pfarreiheim
- Do 05. Gründonnerstag
- Fr 06. Karfreitag
- Sa 07. Karsamstag
- So 08. Ostern
- Di 10. Männerkochkurs in der Schulküche 19.00 - 22.00/h
- Fr 13. Kochclub Primassima in der Schulküche 19.00-22.00/h
- Sa 14. Schützenverein Untervaz: I. Obligatorisch
- Sa 14. Volley Untervaz (evt.)
- So 15. Weisser Sonntag mit Erstkommunion
- Sa 21. Schule Untervaz: Beginn der Frühlingsferien bis 6. Mai 2007
- Sa 21. Raiffeisenbank: Generalversammlung
- So 29. Fussballclub Untervaz: GKB Capito Juniorenturnier

Mai 2007

- Di 01. Tag der Arbeit
- Fr 04. Reitverein: Springkonkurrenz Wingertli bei Hof Philipp
- So 06. Turnverein: Rangturnen prov.
- Mo 07. Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Frühlingsferien
- Mo 07. Lotto im Hotel Linde
- Di 08. Männerkochkurs in der Schulküche 19.00-22.00/h
- Mi 09. Griston Holding: Generalversammlung
- Fr 11. Schützenverein Untervaz: II. Obligatorisch
- So 13. Muttertag (Familiengottesdienst)
- So 13. 100 Jahre Viehzuchtgenossenschaft Untervaz (bei Schulanlage)
- Mo 14. Kochclub Primassima in der Schulküche 19.00-22.00/h
- Do 17. Auffahrt mit Flurprozession der Kath. Pfarrei
- Do 17. Auffahrtstreffen der Evang. Gemeinden V Dörfer
- So 27. Pfingstsonntag
- Mo 28. Pfingstmontag

Juni 2007

- Fr 01. Musikschule Landquart und Umgebung: Konzert
- Mo 04. Senioren: Altersausflug
- Do 07. Fronleichnam
- So 10. Herrgottstag mit Fronleichnams-Prozession

- Di 12. Männerkochkurs in der Schulküche 19.00-22.00/h
- Sa 16. Kant. Musikfest in Scuol
- So 17. Kant. Musikfest in Scuol
- So 17. Nordostschweizerisches Schwingfest 2007 in Cazis GR
- Do 21. Eidg. Turnfest in Frauenfeld (*bis Sonntag, 24. Juni 2007*)
- Fr 22. Holcim: Firmenanlass
- Fr 29. Schule Untervaz: Schulschluss/Sommerferien bis 19. Aug. 2007

Juli 2007

Ferien

August 2007

- Mo 01. Bundesfeiertag
- So 05. Oekumenischer Alpgottesdienst auf Salaz 10.30/h
- Fr 10. Fest des Kirchenpatrons St. Laurentius
- So 12. Laurentiusapéro im Kath. Pfarreiheim
- Mi 15. Maria Himmelfahrt
- Mo 20. Schule Untervaz: Beginn des Schuljahres 2007/2008
- Mi 22. Fussballclub Untervaz: Generalversammlung
- Fr 24. Schützenverein Untervaz: III. Obligatorisch
- Fr 24. Musikgesellschaft Untervaz: Generalversammlung MGU

September 2007

- Sa 01. Fänza-Fäzer: Generalversammlung
- So 09. Beginn der Hochjagd
- So 16. Eidg. Bettag
- So 23. Erntedanksonntag
- Sa 29. Herbstmarkt an der Ulmgasse

Oktober 2007

- Sa 06. Schule Untervaz: Herbstferien bis 21. Oktober 2007
- So 07. Schützenverein: Grümpelschiessen (*ab 13.00h*)
- Mo 22. Schule Untervaz: Schulbeginn nach den Herbstferien
- Fr 26. Damenturnverein Untervaz: Generalversammlung

November 2007

- Mo 01. Allerheiligen
- Di 02. Allerseelen, Totengedenken mit Eucharistie in der Kath. Kirche
- So 04. Kath. Kirche und Friedhof: Totengedenken
- Mo 05. Senioren: Lotto im Hotel Linde

- Sa 17. Fänza-Fäzer: Guggaball
- So 18. Kath. Kirchgemeinde: Kirchgemeindeversammlung
- Sa 24. Fussballclub Untervaz: Lottoabend
- So 25. Christkönigsfest in der Kath. Kirche
- So 25. Ewigkeitssonntag in der Evang. Kirche

Dezember 2007

- So 02. Beginn der Adventszeit
- Di 04. Kath. Kirche: Roratemesse
- Di 04. Adventsfeier Senioren im Kath. Pfarreiheim
- Mi 05. Jugendverein: Nikolausbesuche
- Do 06. Jugendverein: Nikolausbesuche
- So 08. Maria Empfängnis
- Di 18. Kath. Kirche: Roratemesse
- Sa 22. Schule Untervaz: Weihnachtsferien bis 06. Januar 2008
- Mo 24. Weihnachten
- Di 25. Weihnachten
- Mi 26. Stephanstag
- Mo 31. Silvester

WICHTIG:

Agenda und Vereinsliste sind auch im Internet unter der Adresse:
www.burgenverein-untervaz.ch jederzeit abrufbar.
Diese Agenda möchten wir stets auf dem neuesten Stand haben.
Dies ist nur möglich, wenn wir rechtzeitig und laufend
Informationen bekommen.

Für Aenderungsmeldungen dankt bestens!

Bürkli-Wolf Markus

E-Mail: markus.buerkli@bluewin.ch

oder 081/322 22 42

DIE DORFVEREINE VON UNTERVAZ

Tel. Nr:

- Alphorngruppe Untervaz**
 Kontaktperson: Urs Castellazzi-Büchel, Schlössliweg 1, 9442 Berneck SG 071/744 02 45
- Bündn. Kant. Schwingerverband**
 Präs: Barthli Schrofer, Chrüzgass 12, 7203 Trimmis 078 740 11 69
 Techn. Leiter: Gossweiler Thomas, Gasse 1, 7303 Mastrils 081 322 88 29
 Mail: barthli.schrofer@plantahof.gr.ch Homepage: www.hosalupf.ch 079 396 44 59
- Damenturnverein Untervaz**
 Präs: Susanne Schrofer-Wolf, Wingertsplona 14 081 322 74 22
 Mail: s.schrofer@freesurf.ch Homepage: www.dtv-untervaz.ch
- Fasnachtskomitee Untervaz**
 Kontaktperson: Hedinger-Göpfert Roland, Töbeli 25 081 322 94 40
 Mail: roland.hedinger@hispeed.ch
- Feuerwehrverein Untervaz**
 Präs: Johann Cadusch-Raffainer, Patnalerweg 7 081/322 58 54
- Frauenverein Untervaz**
 Präs: Rosina Hug-Nigg, Unterer Winkel 6 081/322 49 30
 Mail: rohug@bluewin.ch
- Fussballclub Untervaz**
 Präs: Roman Hug-Amrein, Salavis 1 (Natel: 079 432 37 20) 081/322 56 39
 Mail: hug.roman@hispeed.ch Homepage: www.fcuntervaz.ch
- Gewerbeverein Untervaz**
 Kontaktperson: Gusti Rupp-Eggenberger, Flumis 17 079 218 26 61
- Guggamusigg Untervaz "Fänza-Fäzer"**
 Präs: Geyer Markus, Unterer Winkel 8
 Mail: info@faenza-faezer.ch Homepage: www.faenza-faezer.ch
- Jugendverein Untervaz**
 Präs: Claudio Cadalbert, Stotz 8 (Natel: 078 843 73 26) 081/322 73 12
 Mail: Homepage: info@jv-untervaz.ch Homepage: www.jv-untervaz.ch
- Landfrauenverein Untervaz**
 Präs: Sibylle Joos-Gredig, Baltschinweg 324 081/322 86 26
- Laurentiuschor Untervaz**
 Dirigent: Peter Hug-Röllli, Flumisgasse 10 081/322 30 26
 Mail: diego.crameri@hispeed.ch
- Männerriege Untervaz**
 Präs: Werner Eisenhut-Köfer, Töbeli 8 081/322 29 92
- Modellfluggruppe Untervaz**
 Präs: Rico Wolf-Hug, Stotz 10 081/322 65 14
 Mail: rico@lauper-ag.ch
- Musikgesellschaft Untervaz**
 Präs: Markus Bürkli-Wolf, Vordergasse 7 081/322 22 42
 Mail: markus.buerkli@bluewin.ch Homepage: www.mguntervaz.ch
- Oekumenischer Kirchenchor Untervaz**
 Präs: Wolf-Scandella Benedikt, Wingertsplona 8 081 322 54 77
 Dirigent: Urs Grazioli, Gufel 2 081/322 57 38
 Mail: beni.wolf@bluewin.ch Mail: u.graz@bluewin.ch
- Reitverein Untervaz**
 Präs: Bürkli Michèle, Alt Wingertweg 2 079 489 78 82
 Mail: info@rvuntervaz.ch Homepage: www.rvuntervaz.ch

- Samariterverein Trimmis/Untervaz**
 Präs: Hemmi Renata, Rüfiweg 2, 7205 Zizers 081/322 76 29
 Lehrerin: Frau Sacchet; Lätsch; Says 081/353 32 94
- Schellnerclub V-Dörfen**
 Präs: Hansruedi Möhr-Rimml, Bündteggässli 3, 7304 Maienfeld 079 258 35 10
- Schlittschuhclub Untervaz**
 Präs: Jenal Franco, Pardellweg 35A, 7304 Maienfeld 079 631 66 77 u. 081 307 62 06
 TK: Joos-Rostetter Alban, Bsetzi 4a 079 214 88 43 u. 081/330 66 20
 Mail: franco.jenal@ch.trumpf.com und joosa@post.ch Homepage: www.scuntervaz.ch
- Schützenverein Untervaz**
 Präs: Ernst Schaufelberger-Ludwig, Flumis 13 081/322 26 95
 Mail: eranschuflj@bluewin.ch
- Schwingclub Unterlandquart**
 Präs: Konrad Frei, Bahnhofstrasse 7, 7302 Landquart 081 322 40 46
 Mail: konrad.frei@freesurf.ch
- Seniorentreffen**
 Kontaktadressen: Erika Göpfert, Friewis 081/322 18 45
 Helen Spadin, Grafis 081/322 39 26
- Senioren-Turnen Frauen**
 Leiterin: Jacqueline Allemann-Jeger, Flumis 37 081/322 29 35
- Senioren-Turnen Männer**
 Turnleiter: Anton Cahenzli-Galliard, Gaidlaweg 5 081/322 10 86
- Spitex-Verein Calanda**
 Präs: Linus Steiger Rüfiwisweg 8, 7203 Trimmis 081/356 77 88
 Kontakt: Helena Bauschatz, Ulmgasse 1, 7204 Untervaz 081/322 26 51
 Mail: spitex.calanda@bluewin.ch
- St. Galler-Oberländer Verein**
 Präs: Josef Nigg-Caduff, Egga 115, 7133 Obersaxen Affeier 079/240 96 57
 Mail: josnigg@bluewin.ch 081/933 20 16
- Tambouren-Verein Untervaz**
 Präs: Peter Ludwig-Schwitzer, Bsetzi 6 081 300 00 98
 Mail: info@architekturpeterludwig.ch
- Tennisclub Untervaz**
 Präs: Alban Hug-Nigg, Unterer Winkel 6 081 322 49 30 u. 081 256 25 05
 Mail: alban.hug@bluewin.ch Homepage: www.tcuntervaz.ch
- Turnverein Untervaz**
 Präs: Eckert Pius, Cadonaustrasse 103, 7000 Chur 081/353 53 42
 Mail: pius.eckert@hispeed.ch
- Untervazer Burgenverein**
 Präs: Hans Krättli-Hardegger, Gufel 5 081/322 35 74
 Mail: kraettli.hardegger@bluewin.ch Homepage: www.burgenverein-untervaz.ch
- Volley Untervaz**
 Präs: Hansjürg Bürkli, Calandaweg 8 Natel 079/688 06 74 / 081/322 51 12
 Mail: info@volleyuntervaz.ch Homepage: www.volleyuntervaz.ch
- Für Aenderungsmeldungen dankt bestens!**
 Bürkli-Wolf Markus (E-Mail: markus.buerkli@bluewin.ch) oder 081/322 22 42



IM WINKEL UNTERVAZ

Werde
Mitglied
im
Untervazer
Burggenverein